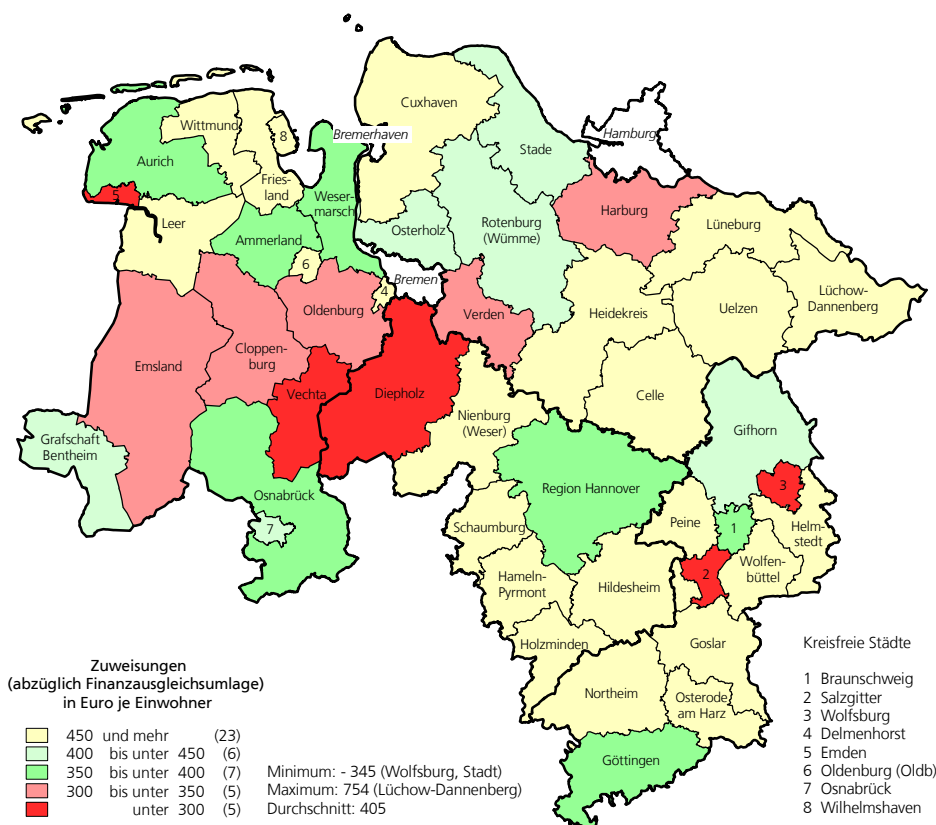




L II S - j / 2013

Kommunaler Finanzausgleich 2013



Niedersachsen

Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden.
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit.
- = Zahlenwert aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht.
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll.
- * = Selbständige Gemeinde
- ** = Große selbständige Stadt

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Allgemeine Auskünfte:

Zentrale Informationsstelle Tel. 0511 9898-1134
 Fax 0511 9898-4132

Herausgeber:

Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN)

Zu beziehen durch: LSKN - Schriftenvertrieb -
Postfach 91 07 64, 30427 Hannover
Dienstgebäude Göttinger Chaussee 76
Tel. 0511 9898-3166, Fax 0511 9898-4133
E-Mail: vertrieb@lskn.niedersachsen.de
Internet: www.lskn.niedersachsen.de

Preis: 8,- Euro

Erschienen im November 2013

© Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover, 2013.
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

Der kommunale Finanzausgleich im Jahr 2013	4
Fachlich Verantwortliche	6
Methodische Erläuterungen	7

Grafische Darstellungen

1. Kommunalen Finanzausgleich 2013	12
2. Gemeindegrößenansätze zur Ermittlung der Bedarfsansätze bei den Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2013	13
3. Wirkungsweise der Schlüsselzuweisungen im Modell 2013	14
4. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben im kommunalen Finanzausgleich 2013	15
5. Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben (regional) 2013	16

Übersichten

Kommunalen Finanzausgleich 2013 – Berechnungsgrundlagen	19
Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben	20
Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben	22

Tabellenteil

A. Ergebnisse auf Landesebene und Kreisübersichten

1. Entwicklung des kommunalen Finanzausgleichs 1980 bis 2013	24
2. Finanzausgleichsleistungen 2013 in der Zuordnung nach kreisfreien Städten und Landkreisen	25
3. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2013 Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen	26
4. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben 2013 Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen	27
5. Zuweisungen, Finanzausgleichsumlage und Nettobeträge 2013 der Gebietskörperschaftsgruppen in der Gliederung nach Steuerkraft/ Umlagekraft	28
6. Bedarfsansätze der Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (§ 7 NFAG)	29
7. Realsteuerhebesätze 2011 als Berechnungsgrundlage für den Finanzausgleich 2013	30

B. Einzelergebnisse

8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2013 Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen	32
9. Zuweisungen und Umlagen 2013 im Vergleich zu den Beträgen im Jahr 2012	42
a) Kreisfreie Städte	42
b) Landkreise einschl. kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	43
c) Landkreise	45
d) Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	47

Der kommunale Finanzausgleich im Jahr 2013

Die Zuweisungsmasse des kommunalen Finanzausgleichs (KFA) beträgt in diesem Jahr 3,29 Mrd. € und übertrifft damit den Vorjahreswert um 3,3 % (vgl. Tabelle 1). Die Höhe der Zuweisungsmasse ergibt sich aus den erwarteten Steuerverbundeinnahmen – also den Steuereinnahmen des Landes – multipliziert mit der Verbundquote, die 2013 unverändert 15,50 % beträgt. Hinzu kommt die Steuerverbundabrechnung, die sich aus der Abweichung von tatsächlichen und erwarteten Steuerverbundeinnahmen des Vorjahres ergibt.

Nachdem bereits im Dezember 2012 ausnahmsweise eine Anpassung an die Steuerschätzung vom November in Höhe von 104,3 Mio. € noch in das laufende Haushaltsjahr vorgezogen und an die Kommunen ausgezahlt wurde, fiel die restliche Steuerverbundabrechnung entsprechend geringer aus.

Die Steuerverbundabrechnung für das Jahr 2012, erhöht die Zuweisungsmasse im Jahr 2013 um 1,0 Mio. €.

Bedarfszuweisungen und Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

Als Bedarfszuweisungen für besonders finanzschwache Kommunen werden vorab 1,6 % der Zuweisungsmasse entnommen. Ihre Höhe ist 2013 proportional zur Zuweisungsmasse um 1,7 Mio. € auf 52,6 Mio. € gestiegen. Diese Zuweisungsart wird nicht vom LSKN verteilt, sondern auf Antrag der einzelnen Kommunen und nach Überprüfung der Bedürftigkeit vom Innenministerium direkt gewährt.

Für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises erhalten die Kommunen für jeden Einwohner einen Pro-Kopf-Betrag – dieser Teil der Zuweisungen wird also nicht nach Steuer- bzw. Umlagekraft verteilt. Die kreisfreien Städte sowie die Städte Hannover und Göttingen erhalten 2013 46,57 € je Einwohner. Bei den Landkreisen beträgt der Pro-Kopf-Betrag 50,70 €, davon müssen sie 75,42 % an die großen selbstständigen Städte, 50,08 % an die selbstständigen Gemeinden und 34,03 % an die übrigen Gemeinden und die Samtgemeinden auszahlen entsprechend deren Einwohnerzahl. Basis sind die Einwohnerzahlen vom 30.06. des Vorjahres.

Insgesamt ergeben sich daraus Zuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis in Höhe von 395,3 Mio. € und damit eine Zunahme um 1,86 %. Diese Mittel vermindern die Zuweisungsmasse (zur Aufteilung der Zuweisungsmasse vgl. Abbildung 1).

Entschuldungsfonds

Im Haushaltsjahr 2012 ist durch das Niedersächsische Gesetz über den Finanzausgleich (NFAG) ein Entschul-

dungsfonds als Sondervermögen des Landes eingerichtet worden. In dieses Sondervermögen zahlen Land und Kommunen zu gleichen Anteilen 2013 zusammen 70 Mio. € ein. Der kommunale Anteil wird als Umlage entsprechend der Finanzkraft der Gemeinden und kreisfreien Städte, der Landkreise bzw. der Region Hannover eingenommen. Die Verteilung zwischen Kreisen und Gemeinden entspricht dem Verhältnis der Schlüsselzuweisungen für Kreis- bzw. für Gemeindeaufgaben. Die Auszahlungen der Gelder aus dem Sondervermögen erfolgt durch das Innenministerium in Einzelverträgen im Zusammenhang mit Konsolidierungsmaßnahmen der kommunalen Haushalte im Rahmen des Zukunftsvertrages.

Zuweisungen außerhalb des Finanzausgleichs

Neben dem eigentlichen Finanzausgleich werden vom LSKN für weitere Aufgaben Zuweisungen an die Kommunen ausgezahlt, wobei diese Zahlungen nicht die Zuweisungsmasse vermindern. Die Schulträger erhalten für die Systembetreuung in Schulen wie in den Vorjahren 5,0 Mio. € gemäß § 5 Niedersächsisches Finanzverteilungsgesetz (NFVG). Weitere 1,5 Mio. € werden aufgrund des Niedersächsischen Behindertengleichstellungsgesetzes (NBGG) an die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Städte Hannover und Göttingen ausgezahlt – die Landkreise müssen einen Teil davon an die Gemeinden weitergeben.

Darüber hinaus erhalten die Kommunen Leistungen für neu zugewiesene oder übertragene Aufgaben nach § 4 NFVG. Hier kommt das in der Landesverfassung eingeführte Prinzip der Konnexität zur Anwendung, wonach das Land den Kommunen zusätzliche Aufgaben zu 100 % finanzieren muss. Wegen der Interessensquote von 25 %, dieser Kostenanteil muss von den Kommunen aus Eigeninteresse an der Durchführung der Aufgabe getragen werden, können diese Aufgaben nicht über die Zuweisungen für den übertragenen Wirkungskreis abgegolten werden.

Für Aufgaben im Zusammenhang mit dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz erhalten die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Städte Hannover und Göttingen 8,9 Mio. €. Im Zuge der Auflösung der Bezirksregierungen wurden einigen Kommunen zusätzliche Aufgaben übertragen. Zurzeit sind das 16 Teilaufgaben mit einem Volumen von zusammen 11,7 Mio. €. Hinzu kommt noch eine Zuweisung in Höhe von 6,4 Mio. € für Aufgaben nach dem Niedersächsischen Wohnraumförderungsgesetz. Die in § 4 NFVG festgelegten Beträge werden vom LSKN einzeln verteilt und an die Kommunen ausgezahlt. Sie erhalten hier insgesamt 27,0 Mio. €.

Zuweisungen zur Ergänzung der Steuerkraft

Nach Abzug der Bedarfszuweisungen und der Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises verbleiben 2,8 Mrd. €, die der Ergänzung und dem Ausgleich der Steuerkraft der Gemeinden und der Umlagekraft der Landkreise dienen. Diese Schlüsselzuweisungen sind um 3,5 % bzw. 96,0 Mio. € höher als der Wert von 2012. Die Aufteilung auf Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben (49,2 %) und Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (50,8 %) blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert. Damit fließen 1,40 Mrd. € an kreisangehörige Einheitsgemeinden, Samtgemeinden und kreisfreie Städte für Gemeindeaufgaben und 1,44 Mrd. € an Landkreise und kreisfreie Städte für Kreisaufgaben.

Zur Ermittlung der auf die einzelnen Kommunen entfallenden Schlüsselzuweisungen wird einem fiktiven Bedarf (der Bedarfsmesszahl) die Steuerkraftmesszahl (für Gemeindeaufgaben) bzw. die Umlagekraftmesszahl (für Kreisaufgaben) gegenübergestellt. Die Steuerkraftmesszahl wird aus den Steuereinnahmen der Gemeinden berechnet, die Umlagekraftmesszahl ebenfalls aus den Steuereinnahmen der Gemeinden sowie den Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben. Die Bedarfsmesszahl ergibt sich, indem der Bedarfsansatz, der sich aus der Zahl der Einwohner herleitet, mit einem Grundbetrag in Euro multipliziert wird. Dieser wurde so festgelegt, dass die Zuweisungsmasse vollständig aufgeteilt wird. Die Differenz zwischen Bedarfsmesszahl und Steuerkraft- bzw. Umlagekraftmesszahl wird zu 75 % ausgeglichen. Auf diese Weise wird die den Kommunen zur Verfügung stehende Finanzkraft angeglichen, allerdings garantieren die Mechanismen des Finanzausgleichs, dass es zu keinen Überholvorgängen kommt. Keine „arme“ Gemeinde wird durch den Finanzausgleich so stark in ihrer Finanzkraft angehoben, dass sie besser gestellt ist, als eine vor Finanzausgleich „reichere“ Gemeinde.

Zuweisungen für Gemeindeaufgaben

Der Bedarfsansatz für Gemeindeaufgaben berechnet sich aus der Zahl der Einwohner ergänzt um die Einwohnergewichtung. Danach werden Einwohner in größeren Städten höher gewichtet. Die Begründung hierfür ist, dass einige Ausgaben der größeren Städte, beispielsweise für Kultur- und Freizeiteinrichtungen, auch Bürgern aus anderen Gemeinden zugute kommen. Die Gewichtung einer Gemeinde mit 20 000 Einwohnern beträgt beispielsweise 110 %, so dass ihr 22 000 Einwohner angerechnet werden. Insgesamt wird die Zahl der Einwohner der niedersächsischen Städte und Gemeinden auf diese Weise um 1 668 340 zusätzliche Einwohner erhöht.

Seit 2007 wird statt der Zahl der Einwohner am 30.6. des Vorjahres der Durchschnitt der vorangegangenen 5 Jahre genommen, sofern dieser höher ist. Durch diesen Demo-

graphiefaktor soll Kommunen mit sinkender Bevölkerungszahl mehr Zeit für notwendige Anpassungsprozesse gegeben werden. Im Finanzausgleich 2013 werden 317 von 416 Städte und Gemeinden auf diese Weise insgesamt 48 720 Einwohner mehr angerechnet, als sie am 30.6.2012 tatsächlich hatten. Hinzu kommt die Einwohnererhöhung, die sich aus dem nichtkasernierten Personal der Stationierungsstreitkräfte ergibt. Auch hier wird der Demographiefaktor angewandt. Da am 01. Januar 2013 noch keine Ergebnisse des Zensus 2011 vorlagen, basieren die Einwohnerzahlen auf der Fortschreibung der Bevölkerung nach der Volkszählung von 1987.

Zu den 1,40 Mrd. € Zuweisungsmasse für Gemeindeaufgaben kommen noch 79,1 Mio. € aus der Finanzausgleichsumlage. Diese muss von besonders steuerstarken („abundanten“) Gemeinden gezahlt werden und erhöht die Zuweisungsmasse für die übrigen Gemeinden. 2013 sind hiervon 42 Gemeinden betroffen. Eine Gemeinde wird als abundant bezeichnet, wenn ihre Steuerkraftmesszahl größer ist als ihre Bedarfsmesszahl. 20 % der überschüssenden Steuerkraft werden als Finanzausgleichsumlage abgeschöpft. Es stehen somit mehr als 1,48 Mrd. € für Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben zur Verfügung.

In Tabelle 3 sind die Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben kreisweise dargestellt. Hierbei werden steuerstarke und steuerschwache Gemeinden unterschiedlicher Größe zusammengefasst. Aus unterschiedlichen Rängen auf Kreisebene kann daher nicht auf Übernivellierung geschlossen werden. Werden alle 416 Gemeinden (kreisangehörige Einheitsgemeinden und Samtgemeinden sowie kreisfreie Städte) einzeln betrachtet, bleibt die Rangfolge erhalten.

Im niedersächsischen Durchschnitt erhalten die Gemeinden 185 € je Einwohner, das sind 9 € mehr als im Vorjahr. Die höchsten Steuerkraftmesszahlen je Einheit des Bedarfsansatzes haben die Gemeinde Lemwerder (2 589 €), die Samtgemeinde Rehden (2 386 €) und die kreisfreie Stadt Wolfsburg (2 127 €). Sie und 39 weitere erhalten keine Zuweisungen für Gemeindeaufgaben und müssen eine Finanzausgleichsumlage zahlen. Die niedrigsten Zuweisungen je Einheit des Bedarfsansatzes bekommen die Gemeinden in den Landkreisen Vechta, Diepholz und Oldenburg sowie die kreisfreie Stadt Salzgitter. Die höchsten Zuweisungen erhalten die kreisfreien Städte Wilhelmshaven (401 €), Delmenhorst (395 €), und Oldenburg (Oldb) (306 €) sowie die Gemeinden in den Landkreisen Lüchow-Dannenberg (292 €), Cuxhaven (269 €), Friesland (268 €) und Leer (268 €).

Um auch besonders steuerschwachen Kommunen eine finanzielle Mindestausstattung zu sichern, werden Kommunen, bei denen die Steuerkraftmesszahl ergänzt um die Schlüsselzuweisungen unterhalb von 80 % der Bedarfsmesszahl liegt, zusätzliche Zuweisungen als „Sockelgarantie“ gewährt. In diesem Jahr mussten allerdings wie schon

in den letzten Jahren für keine Kommune die Zuweisungen entsprechend ergänzt werden.

Mit Hilfe der beiden Regionalkarten werden die Ausgleichswirkungen der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben verdeutlicht. In der oberen Karte sind die Steuerkraftmesszahlen je Einheit des Bedarfsansatzes für alle Einheits- und Samtgemeinden dargestellt. Die steuerstärksten Gemeinden sind blau und grün gekennzeichnet, sie liegen vor allem im westlichen Niedersachsen sowie im Umland der großen Städte. Die 42 abundanten Städte und Gemeinden sind dunkelblau gekennzeichnet. In Rottönen sind Gemeinden dargestellt, die eher steuerschwach sind, sie finden sich vor allem an der Küste sowie im östlichen und südlichen Niedersachsen. Die untere Karte zeigt die Steuerkraftmesszahl zuzüglich der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben. Es ergibt sich ein sehr viel einheitlicheres Bild, von den vorher 9 Klassen sind nun nur noch 3 besetzt. Der Finanzausgleich gleicht also die Unterschiede der Steuerkraft zu einem großen Teil aus, ohne allerdings die Differenzen völlig einzuebnen.

In Abbildung 2 sind sowohl die Zuweisungen je Einwohner als auch die absoluten Zuweisungen in einem Streudiagramm dargestellt. Die großen Städte erhalten zwar absolut mehr Zuweisungen (die Fläche der Kreise ist bei ihnen größer), je Einwohner gerechnet ergibt sich aber kein eindeutiges Muster. Eine Bevorzugung größerer Städte ist also nicht zu erkennen.

Zuweisungen für Kreisaufgaben

Für den Bedarfsansatz für Kreisaufgaben werden zu den Einwohnern der Landkreise und kreisfreien Städte zusätzliche, fiktive Einwohner hinzugerechnet, die sich aus der Belastung durch die Sozialhilfe und für die Aufgaben Schülerbeförderung und Kreisstraßen der Landkreise und kreisfreien Städte ergeben. Verteilungsmaßstab für die zusätzlichen Einwohner für die Belastung durch die Sozialhilfe ist der Zuschussbedarf im Bereich der Sozialhilfe nach SGB XII und der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II. Für die beiden anderen Aufgaben dient die Fläche als Verteilungsmaßstab. Das Verhältnis der drei Komponenten zueinander ist für 2013 unverändert bei 59,6 % (Einwohner), 30,2 % (Sozialhilfebelastrung) und 10,2 % (Fläche) geblieben. In Tabelle 4 ist dargestellt, wie viele Einwohner und zusätzliche Einwohner auf die einzelnen Landkreise und kreisfreien Städte entfallen. Insgesamt werden auf

diese Weise zusätzlich 5 410 491 Einwohner für den Bedarfsansatz für Kreisaufgaben ermittelt.

Mit 1 011 € je Einheit des Bedarfsansatzes hat die Stadt Wolfsburg die höchste Umlagekraftmesszahl, es folgen die kreisfreien Städte Braunschweig (352 €), Salzgitter (309 €) und Emden (305 €). Die niedrigste hat wie im Vorjahr der Landkreis Lüchow-Dannenberg (155 €), danach kommen die Landkreise Osterode am Harz (195 €), Helmstedt (196 €) und Uelzen (196 €).

Während die Umlagekraftmesszahl der Stadt Wolfsburg so hoch ist, dass sie keine Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben erhält, bekommt Lüchow-Dannenberg mit 180 € je Einheit des Bedarfsansatzes den höchsten Betrag.

In den Spalten 6 und 11 der Tabelle 4 ist die Rangfolge der Umlagekraftmesszahlen („vor Finanzausgleich“) bzw. der Schlüsselzuweisungen und Umlagekraftmesszahl zusammengefasst („nach Finanzausgleich“) dargestellt. Es wird deutlich, dass die Reihenfolge gleich ist, es kommt also zu keinen Überholvorgängen. Allerdings haben sich die Abstände verringert: Während der Unterschied der Umlagekraftmesszahlen zwischen Wolfsburg und Lüchow-Dannenberg 856 € je Einheit des Bedarfsansatzes beträgt, liegt er nach Finanzausgleich bei 676 €, ist also deutlich kleiner geworden.

Zuweisungen insgesamt

In Tabelle 2 sind die Schlüsselzuweisungen für Gemeinde- und für Kreisaufgaben sowie für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises zusammengefasst auf Kreisebene dargestellt. Im Durchschnitt entfallen auf jeden Einwohner in Niedersachsen Zuweisungen in Höhe von 402 €. Mit 754 € je Einwohner fließen die höchsten Zuweisungen in den Landkreis Lüchow-Dannenberg, gefolgt von den Städten Wilhelmshaven (717 €) und Delmenhorst (704 €). Die niedrigsten Zuweisungen erhält die Stadt Wolfsburg, die aufgrund ihrer hohen Finanzkraft lediglich Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises bekommt (47 €). Es folgt die kreisfreie Stadt Emden (167 €) und der Landkreis Vechta (185 €).

In Tabelle 5 ist die Höhe der Schlüsselzuweisungen nach Größenklassen der Steuer-/Umlagekraft dargestellt. Hier wird deutlich, dass mit steigender Steuerkraft die Höhe der Schlüsselzuweisungen sinkt.

Fachlich Verantwortliche:

Karl-Heinz Haupt	Fachgebietsleiter	Tel. 0511 9898-3249
Andrea Verhoef	Teamleiterin	Tel. 0511 9898-2230

E-Mail: finanzausgleich@lskn.niedersachsen.de

Methodische Erläuterungen

Im Folgenden werden die einzelnen Zuweisungsarten sowie die Finanzausgleichsumlage hinsichtlich ihrer Bedeutung und des Berechnungsverfahrens dargestellt:

Bedarfszuweisungen

Nach § 2 Satz 1 Nr. 1 NFAG werden von der Zuweisungsmasse des kommunalen Finanzausgleichs vorab 1,6 vom Hundert für Bedarfszuweisungen bereitgestellt.

Bedarfszuweisungen können Gemeinden, die nicht Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden sind, Samtgemeinden und Landkreisen im Einzelfall wegen „einer außergewöhnlichen Lage oder besonderer Aufgaben“ vom Innenministerium bewilligt werden.

Da diese Mittel nicht in das vom LSKN durchgeführte Berechnungs- und Festsetzungsverfahren einbezogen werden und die Einzelbeträge in vielen Fällen erst deutlich später bekannt sind, enthalten die nachfolgenden Übersichten und Tabellen nur – sofern es sinnvoll ist – das Gesamtvolumen dieser Zuweisungsart.

Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises

Diese Form der Zuweisungen war über Jahrzehnte hinweg fester Bestandteil des kommunalen Finanzausgleichs. Erst 1993 im Rahmen der 10. FAG-Novelle wurden der finanzkraftunabhängige Ansatz aufgegeben und die Mittel zur Verstärkung der Ausgleichswirkung in die Teilmasse der nach Steuerkraft/Umlagekraft und Einwohnerzahl festzusetzenden Schlüsselzuweisungen überführt. Die Änderung musste allerdings schon nach zwei Jahren wieder rückgängig gemacht werden, da der Niedersächsische Staatsgerichtshof mit Beschluss vom 15. August 1995 das Fehlen eines gesonderten Ansatzes zur Abgeltung der den Kommunen infolge der Wahrnehmung staatlicher Aufgaben entstehenden Kosten als verfassungswidrig festgestellt hatte.

Sowohl hinsichtlich der Festlegung der Größenordnung als auch bezogen auf das Aufteilungsverhältnis innerhalb der kommunalen Ebene wurde in den folgenden Jahren die Verfahrensweise aus der Zeit vor der 10. FAG-Novelle praktisch fortgeschrieben. Die Ergebnisse der vom Staatsgerichtshof geforderten Aufgaben- und Kostenanalyse sind erstmals in den Finanzausgleich für das Jahr 1999 eingeflossen.

Zum Verteilungsmodus:

Die Zuweisungen werden nach der Einwohnerzahl auf die kreisfreien Städte und die Landkreise verteilt. Von

dem Gesamtbetrag eines Landkreises erhalten die kreisangehörigen Gemeinden und Samtgemeinden Anteile entsprechend des Umfangs ihrer Aufgabenwahrnehmung (= Status der Gemeinden). Bezüglich des Einwohner-Stichtages wird ab dem Ausgleichsjahr 2012 auch für die Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises der Stichtag 30.06. des Vorjahres verwendet. Die Erhöhung der Einwohnerzahlen um das nichtkasernierte Personal der Stationierungstreitkräfte wird weiter wie bisher mit dem Stichtag 30.06. des Vorjahres berücksichtigt. Als Besonderheit ist zu vermerken, dass die Landeshauptstadt Hannover und die Stadt Göttingen bei den Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises wie kreisfreie Städte behandelt werden. Der Region Hannover und dem Landkreis Göttingen werden die im NFVG festgelegten Beträge je Einwohner zwangsläufig nur für das restliche Gebiet der Region bzw. des Landkreises zur Verfügung gestellt.

Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen

Bis zum Jahr 2008 war festgelegt, dass der Zuweisungsmasse vorab 12,3 % für Finanzhilfen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen entnommen wurden; auch ihre Verteilung wurde wie die der Schlüsselzuweisungen aus der Differenz von Bedarf und Finanzkraft errechnet. Da das Land keine Notwendigkeit mehr für die Investitionsbindung sah, wurde sie mit dem Haushaltsbegleitgesetz 2009 aufgehoben¹⁾, und die Schlüsselzuweisungen wurden entsprechend aufgestockt.

Schlüsselzuweisungen

1 „Zwei-Ebenen-Modell“

Den Schlüsselzuweisungen kommt nach wie vor die größte Bedeutung im kommunalen Finanzausgleich zu (rd. 83 % der gesamten Zuweisungsmasse).

Bei der Aufteilung dieser Mittel nach den Gebietskörperschaftsgruppen auf kommunaler Ebene wird seit 1999 ein neuer Weg beschritten: Die über Jahrzehnte beibehaltene Festlegung von Teilmassen nach dem Status der Kommunen, also für kreisfreie Städte, Landkreise und kreisangehörige Gemeinden/Samtgemeinden, wurde aufgegeben. Gestützt auf ein finanzwissenschaftliches Gutachten des Niedersächsischen Instituts für Wirtschaftsfor-

1) Artikel 2 des Haushaltsbegleitgesetzes 2009 vom 15. Dezember 2008 (Nds. GVBl. S. 419).

schung (NIW)²⁾ erfolgt ab 1999 eine Zuordnung der Mittel nach dem sog. „Zwei-Ebenen-Modell“. Danach wird je eine Teilmasse zur Unterstützung der Aufgabenwahrnehmung auf gemeindlicher Ebene und auf der Kreisebene gebildet. Das Volumen dieser Teilmassen bestimmt sich durch die finanzielle Belastung der niedersächsischen Kommunen in Form des „Zuschussbedarfs“ (= Ausgaben abzüglich zweckgebundene Einnahmen) bezogen auf die Summe dieser Aufgabenfelder.

Für 2013 ist ein Aufteilungsverhältnis von 49,2 % (Gemeindeaufgaben) zu 50,8 % (Kreisaufgaben) festgelegt worden. Diese Werte basieren auf der vom NIW vorgenommenen Bedarfsanalyse, berücksichtigen aber zusätzlich die in den nachfolgenden Jahren durchgeführte Verlagerung von Zuweisungen bzw. Veränderungen in der Ausgabenbelastung beider Ebenen.

Mit dieser grundlegenden Neuregelung wird der vom Niedersächsischen Staatsgerichtshof geforderte strenge Aufgabenbezug staatlicher Leistungen auch für die Schlüsselzuweisungen besonders betont. In der Praxis bedeutet die Gliederung nach Gemeindeaufgaben und Kreisaufgaben, dass die kreisfreien Städte aus beiden „Töpfen“ Zuweisungen erhalten. Damit ist ein zusätzlicher gewünschter Effekt verbunden:

Während bei der früheren festen Zuordnung einer eigenen Teilmasse für die 8 kreisfreien Städte und die Stadt Göttingen die horizontale Ausgleichswirkung sehr stark geschwächt wurde, wenn die Steuerkraftentwicklung dieser Städte weitgehend gleichförmig verlief, bestehen jetzt „kommunizierende Röhren“ sowohl zu der Gesamtheit der kreisangehörigen Gemeinden/Samtgemeinden als auch zu den Landkreisen. Bei einer positiven Veränderung der Steuerkraft (speziell durch die Gewerbesteuer) in einzelnen kreisfreien Städten stehen somit mehr Schlüsselzuweisungen für die anderen Kommunen zur Verfügung, im umgekehrten Fall beteiligen sich künftig alle Gemeinden und Landkreise Niedersachsens bei absinkender Steuerkraft und/oder steigenden finanziellen Lasten in kreisfreien Städten an deren Unterstützung.

2 Berechnung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben

Für die Feststellung, ob und in welcher Höhe die einzelne Gemeinde Schlüsselzuweisungen beanspruchen kann, wird eine Gegenüberstellung ihres „Bedarfs“ mit der vorhandenen Steuerkraft vorgenommen. Wenn der Bedarf die eigenen Finanzierungsmöglichkeiten übersteigt, erfolgt eine (teilweise) Auffüllung dieser Lücke durch die Zuweisungen.

2) Hardt, Ulrike und Jörg Schmidt, 1998, Neuordnung des kommunalen Finanzausgleichs in Niedersachsen, eine Untersuchung im Auftrag des Niedersächsischen Innenministeriums, Hannover.

Diese Vorgehensweise ist im Grundsatz anerkannt, dennoch stehen die Einzelschritte immer wieder im Blickpunkt der Kritik.

(a) Bedarfsermittlung

Ein praktikables Verfahren, den tatsächlichen Bedarf jeder einzelnen Kommune direkt zu bestimmen und in den Ausgleichsmechanismus einzuarbeiten, gibt es nicht. Ersatzweise muss ein typisierter Finanzbedarf unter Heranziehung von geeigneten Indikatoren berechnet werden. Bei der Suche nach neuen Indikatoren ist sowohl im Zuge der Vorbereitung früherer FAG-Änderungsgesetze als auch durch die NIW-Analyse letztlich nur die zentrale Bedeutung der Einwohnerzahl – bei notwendiger Gewichtung – bestätigt worden. Das NFAG sieht daher die Einwohnerzahl weiterhin als Grundlage der Bedarfsermittlung vor. Auch die Erfahrungstatsache, dass die zur Erfüllung kommunaler Aufgaben anfallenden Ausgaben mit zunehmender Einwohnerzahl als Folge der Verdichtung und/oder wegen der Wahrnehmung zentralörtlicher Funktionen überproportional ansteigen, wird durch Beibehaltung von Gemeindegrößenansätzen berücksichtigt.

Für die Spreizung der Größenansätze musste mit der Einführung des „Zwei-Ebenen-Modells“ im Jahr 1999 wegen der Einbeziehung der kreisfreien Städte eine Kombination von zwei bisher selbständigen Einwohnerstaffeln vorgenommen werden. Darüber hinaus ergaben sich aufgrund der NIW-Untersuchungen des Zuschussbedarfs zusätzliche Veränderungen dieser Einwohnergewichtung. Die jetzt geltende Staffelung der Gemeindegrößenansätze reicht von 100 v. H bis 180 %, sie wird im Einzelnen durch *Grafik 2* verdeutlicht. Daraus lässt sich leicht ablesen, dass – entgegen der verschiedentlich vorgebrachten Kritik – von großen Sprüngen oder Stufen zu Gunsten oder zu Lasten einzelner Gemeinden keine Rede sein kann, zumal jeder Einzelwert durch Interpolation ermittelt wird (vgl. auch Berechnungsbeispiel).

Der Bedarfsansatz jeder Kommune ergibt sich im nächsten Schritt durch Multiplikation ihrer Einwohnerzahl – einschließlich einer evtl. Erhöhung – mit dem für sie maßgeblichen Größenansatz.

Im Jahr 2007 wurde zur Ermittlung der maßgeblichen Einwohnerzahl die Berücksichtigung eines sog. „demographischen Faktors“ eingeführt. Dabei tritt an die Stelle der stichtagsbezogenen Einwohnerzahl (30.6. des Vorjahres) jeweils dann die durchschnittliche Einwohnerzahl der fünf vorangegangenen Jahre, wenn diese höher ist (vgl. Erläuterung im vorderen Teil „Aktuelle Entwicklung“). Mit der Einwohnererhöhung um das nichtkasernierte Personal der Stationierungstreitkräfte ist analog zu verfahren.

Die Bedarfsmesszahl als der eigentliche Bedarfsindikator wird schließlich durch Vervielfältigung des individuellen Bedarfsansatzes mit einem einheitlichen „Grundbetrag“ ermittelt. Dieser Faktor ist die „Unbekannte“ (im mathematischen Sinn) bei der Errechnung von Schlüsselzuweisungen. Der sich dahinter verbergende fiktive Finanzbedarf je gewichteten Einwohner kann nicht durch eine einfache Formel bestimmt werden, seine Höhe ist abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, angefangen mit der zur Verfügung stehenden Verteilungsmasse über die Einwohnerzahlen und die Steuerkraft aller einbezogenen Kommunen bis hin zu Auswirkungen der Sockelgarantie und neuerdings auch der möglichen Verpflichtung zur Zahlung von Finanzausgleichsumlagen³⁾.

(b) Ermittlung der Steuerkraft

Einbezogen werden die Einnahmen der Gemeinden aus der Grundsteuer A, der Grundsteuer B, der Gewerbesteuer sowie aus der Beteiligung an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer.

Bei den Realsteuern erfolgt eine Neutralisierung der unterschiedlichen individuellen Hebesätze, indem auf die Messbeträge sog. „Nivellierungssätze“ angewendet werden. Hinsichtlich der Höhe dieser fiktiven Hebesätze besteht seit Jahrzehnten ein Konsens darüber, dass bei Werten von 90 v. H. der tatsächlichen Durchschnittshebesätze die beste Ausgleichswirkung erzielt wird. Während diese Sätze bis 1998 getrennt für die kreisfreien Städte und die kreisangehörigen Gemeinden ermittelt wurden, ist jetzt bei der Zusammenfassung der beiden Gebietskörperschaftsgruppen eine Lösung durch Bildung einer Grenze bei 100 000 Einwohnern gefunden worden. Damit wird der Tatsache Rechnung getragen, dass die Großstädte bei den aufkommensstarken Realsteuern – der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer – ein wesentlich höheres Hebesatzniveau aufweisen als die Gruppe der kleineren Städte und Gemeinden. Dies wiederum kann als Beleg für größere Möglichkeiten der Hebesatzanspannung aufgrund des Angebotes umfassender kommunaler Leistungen und besserer Standortbedingungen angesehen werden.

Zum unterschiedlichen Hebesatzniveau: Würden im aktuellen Finanzausgleich für alle Kommunen einheitliche 90 %-Durchschnittshebesätze angewendet, blieben bei der Grundsteuer B 237 (von 417) Verwaltungseinheiten mit ihren eigenen Hebesätzen unter diesem Wert, bei der Gewerbesteuer wären es 163 Einheitsgemeinden/ Samtgemeindebereiche. Das heißt, über die Hälfte aller Ge-

meinden bei der Grundsteuer B bzw. 39 % aller Gemeinden bei der Gewerbesteuer würden im Finanzausgleich mehr Einnahmen aus diesen Steuern angerechnet als ihnen tatsächlich zur Verfügung standen. Umgekehrt lägen beispielsweise die vergleichbaren Hebesätze der Landeshauptstadt Hannover so deutlich über diesen Nivellierungssätzen, dass bei der Grundsteuer B ca. 34 % und bei der Gewerbesteuer (netto) rund 25 % der tatsächlichen Einnahmen bei der Steuerkraftberechnung im Finanzausgleich unberücksichtigt blieben.

Wie im Einzelnen die Messbeträge, die Steuerkraftzahlen und schließlich die entscheidende Steuerkraftmesszahl ermittelt werden, kann anhand des Beispiels zur Berechnung von Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben nachvollzogen werden (vgl. besondere Übersicht).

(c) Vergleich des „Bedarfs“ mit der vorhandenen Steuerkraft

Im letzten Schritt zur Ermittlung der Höhe von Zuweisungen wird für jede Gemeinde die Bedarfsmesszahl mit der Steuerkraftmesszahl verglichen. Bei einer positiven Differenz (Bedarfwert ist größer) erhält die Gemeinde eine Auffüllung des Unterschiedsbetrages zu 75 % durch Schlüsselzuweisungen. Eine finanzielle Mindestausstattung sichert darüber hinaus die „Sockelgarantie“ ab, nach der die eigene Steuerkraft durch Landeszuweisungen so stark ergänzt wird, dass letztlich mindestens 80 % der Bedarfsmesszahl erreicht werden.

Die möglichen Ergebnisse des Vergleichs von Bedarf und Steuerkraftmesszahl sind in *Grafik 3* dargestellt. Kommune A mit einer sehr niedrigen Steuerkraftmesszahl bliebe auch mit den zunächst ermittelten Schlüsselzuweisungen noch unter der Sockelgarantie, die Zuweisungen werden daher entsprechend aufgestockt; seit der Neuregelung des kommunalen Finanzausgleichs im Jahr 1999 erhielten 2 Gemeinden Schlüsselzuweisungen aufgrund der Sockelgarantie (in 2001 und 2008). Die Kommunen B und C übersteigen erst mit der Steuerkraftmesszahl zusätzlich Schlüsselzuweisungen die Sockelgarantie-Grenze, Kommune D liegt schon mit der Steuerkraftmesszahl über dieser Grenze und erhält daher weniger Schlüsselzuweisungen. Die Steuerkraftmesszahl der abundanten Gemeinde E ist deutlich größer als die Bedarfsmesszahl, und auch nach Abschöpfung von 20 % des überschüssigen Betrages bleibt diese Gemeinde sehr finanzkräftig.

(d) Finanzausgleichsumlage

Die Finanzausgleichsumlage unterscheidet sich grundlegend von der bis einschl. 1998 erhobenen Einheitsumlage (vorher Solidarbeitragsumlage). Es besteht bei ihr keine Verbindung zu den einheitsbedingten Leistungen des Landes. So fließen die Einnahmen dieser Umlage nicht dem Land zu, sondern sie verbleiben im Ausgleichssys-

3) Die rechentechnische Auflösung erfolgt in der Weise, dass nach Vorgabe eines geschätzten Näherungswertes für den Grundbetrag das gesamte Berechnungsverfahren zur Bestimmung der einzelnen Schlüsselzuweisungen und der Finanzausgleichsumlagen so oft wiederholt wird, bis der Betrag (auf den Cent genau) gefunden ist, bei dessen Anwendung nicht nur die zur Verfügung stehende Masse vollständig aufgebraucht wird, sondern auch alle anderen Vorgaben berücksichtigt bzw. alle Bedingungen erfüllt sind.

tem, indem mit ihnen die Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben angereichert werden. Auch die Größenordnung ist nicht vergleichbar, denn die Finanzausgleichsumlage erbringt 2013 nur 79,1 Mio. Euro. Der besondere Charakter dieses Ausgleichsinstruments besteht darin, dass damit ein Teil der „überschießenden“ Steuerkraft von sog. „abundanten“ Gemeinden abgeschöpft wird, nämlich 20 % des Betrages, um den die Steuerkraftmesszahl dieser Gemeinden ihre jeweilige Bedarfsmesszahl übersteigt (vgl. Modellgemeinde E in *Grafik 3*). Im Jahr 2013 sind 42 Städte bzw. Gemeinden zur Zahlung einer Finanzausgleichsumlage verpflichtet.

3 Berechnung der Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben

Das Grundprinzip der Berechnung von Einzelbeträgen mit der Gegenüberstellung eines typisierten Bedarfs einerseits und der eigenen Finanzierungsmöglichkeiten andererseits sowie dem 75 %-Ausgleich der Differenz gilt hier in gleicher Weise wie bei den Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben. Bezüglich der vorhandenen Finanzkraft tritt an die Stelle der Steuerkraftmesszahl die Umlagekraftmesszahl. Eine Besonderheit bildet seit 1999 die Ermittlung von (fiktiven) Umlagekraftmesszahlen für die kreisfreien Städte als Folge der Auflösung ihrer eigenen Teilmasse und ihrer Einbeziehung nach dem „Zwei-Ebenen-Modell“. Entsprechend der Aufgabenfinanzierung im kreisangehörigen Bereich wird bei ihnen rein rechnerisch angenommen, dass sie einen Teil ihrer Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben in Form einer Umlage (an sich selbst) zur Finanzierung ihrer Kreisaufgaben abführen. Auf diese Weise kann eine Gleichbehandlung mit den Landkreisen sichergestellt werden.

Die Auswahl geeigneter Bedarfsindikatoren zur Ermittlung der Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben hat bei den Untersuchungen des NIW einen hohen Stellenwert eingenommen. Neben der Einwohnerzahl wurden 17 mög-

liche Einflussfaktoren hinsichtlich ihres Erklärungsbeitrages für die Zuschussbedarfe untersucht, und zwar Indikatoren für die Siedlungsstruktur (z. B. Einwohnerdichte, Straßenlänge), Altersstruktur (auch Anteil der Kinder, Schüler), Bevölkerungsentwicklung, Wirtschaftskraft und die soziale Lage. Dabei hat sich gezeigt, dass auch hier der Einwohnerzahl die entscheidende Bedeutung zukommt, auf Kreisebene allerdings ohne eine Gewichtung. Ergänzend ist zunächst nur für den Anteil der Sozialhilfe ein stärkerer Einfluss auf die Zuschussbedarfe festgestellt worden. Die Berechtigung für die besondere Berücksichtigung eines Flächenfaktors konnte dagegen in früheren Jahren nicht belegt werden, weil die ballungsraumspezifischen Zusatzlasten (insbes. im Bereich der Jugendhilfe) und die flächenabhängigen Mehrkosten (Schülerbeförderung, Kreisstraßen) ein vergleichbares Volumen aufwiesen. Durch einen überproportionalen Anstieg der Nettoaufgaben für Jugendhilfeleistungen bei den Landkreisen haben sich die Gewichte in den letzten Jahren so verschoben, dass 2007 ein „Flächenansatz“ eingeführt wurde.

Der ergänzende Soziallastenansatz (§ 7 NFAG) ist so konzipiert worden, dass die Zuschussbedarfe direkt einbezogen werden und nicht über den Umweg von Empfängerzahlen. Für den Finanzausgleich 2013 werden dazu die im Durchschnitt der Jahre 2010 und 2011 von den kreisfreien Städten und Landkreisen erbrachten Leistungen für die Sozialhilfe nach SGB XII und die Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II angerechnet, abzüglich der mit diesen Leistungen verbundenen Einnahmen. Die Ausgabenbelastungen werden in Form von Erhöhungen des allgemeinen Bedarfsansatzes um zusätzliche Einwohnerzahlen berücksichtigt.

Auch beim zusätzlichen Flächenansatz erfolgt eine Anrechnung der Ausgabenbelastungen über Einwohnererhöhungen. Verteilungskriterium ist hier aber nicht der individuelle Zuschussbedarf (für die Aufgaben Schülerbeförderung und Kreisstraßen), sondern der Flächenanteil bzw. die Bevölkerungsdichte.

Grafische Darstellungen

1. Kommunalen Finanzausgleich 2013

Steuerverbundeinnahmen

1. Landesanteile am Aufkommen der Gemeinschaftsteuern (ohne Gewerbesteuerumlage)
2. Aufkommen der Landessteuern (ohne Feuerschutzsteuer und Grunderwerbsteuer)
3. Einnahmen des Landes aus der Spielbankabgabe
4. Aufkommen aus der Förderabgabe gemäß Bundesberggesetz
5. Zuweisungen im Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen
(jeweils ermittelt nach den Ansätzen im Landeshaushaltsplan - einschl. Nachtrag)

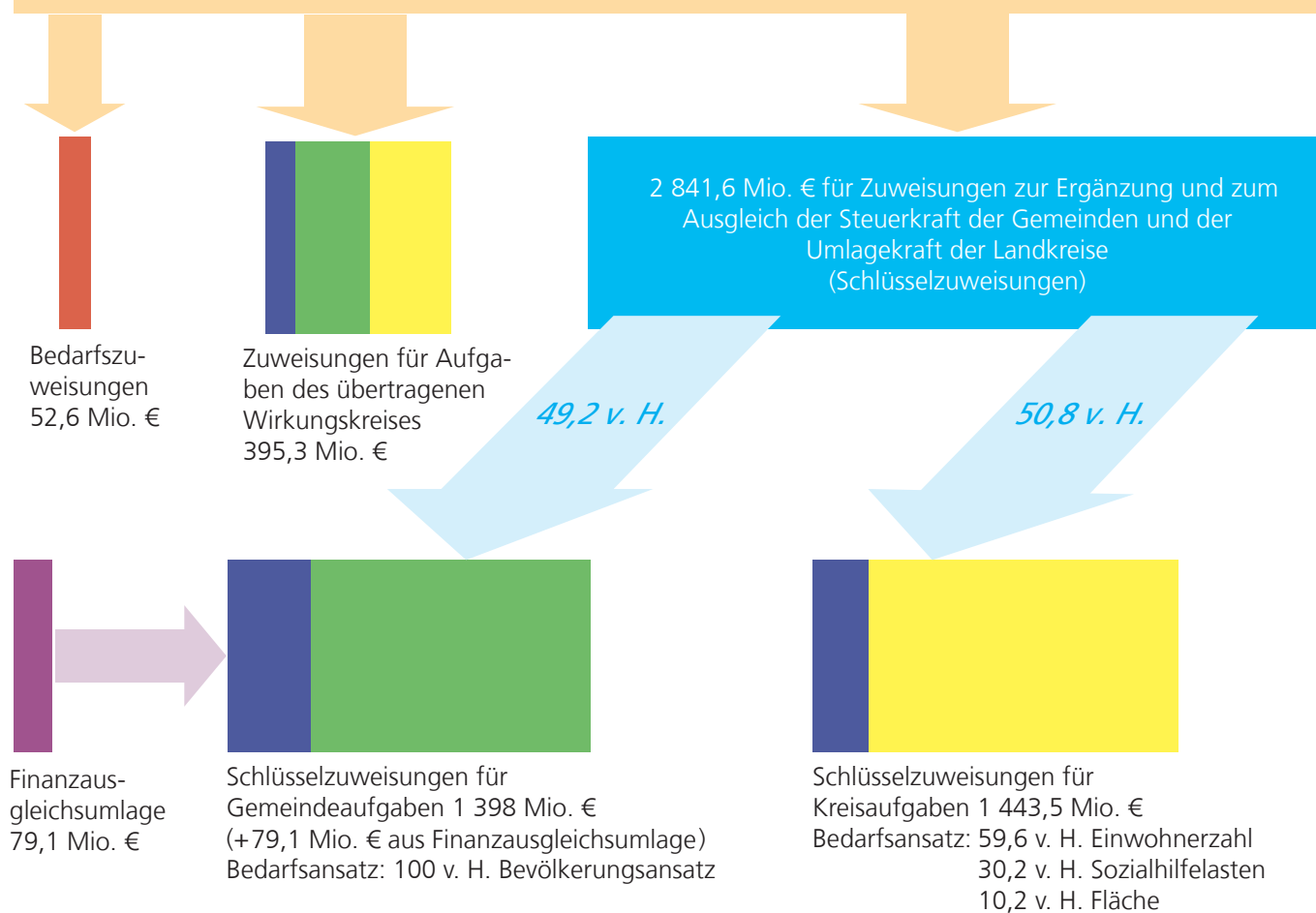
davon: 15,50 v. H. (Verbundquote)

6. 33 v. H. der Einnahmen des Landes aus der Grunderwerbsteuer
(ermittelt nach den Ansätzen im Landeshaushaltsplan - einschl. Nachtrag)

1. bis 6. zusammen: 3 288,5 Mio. €

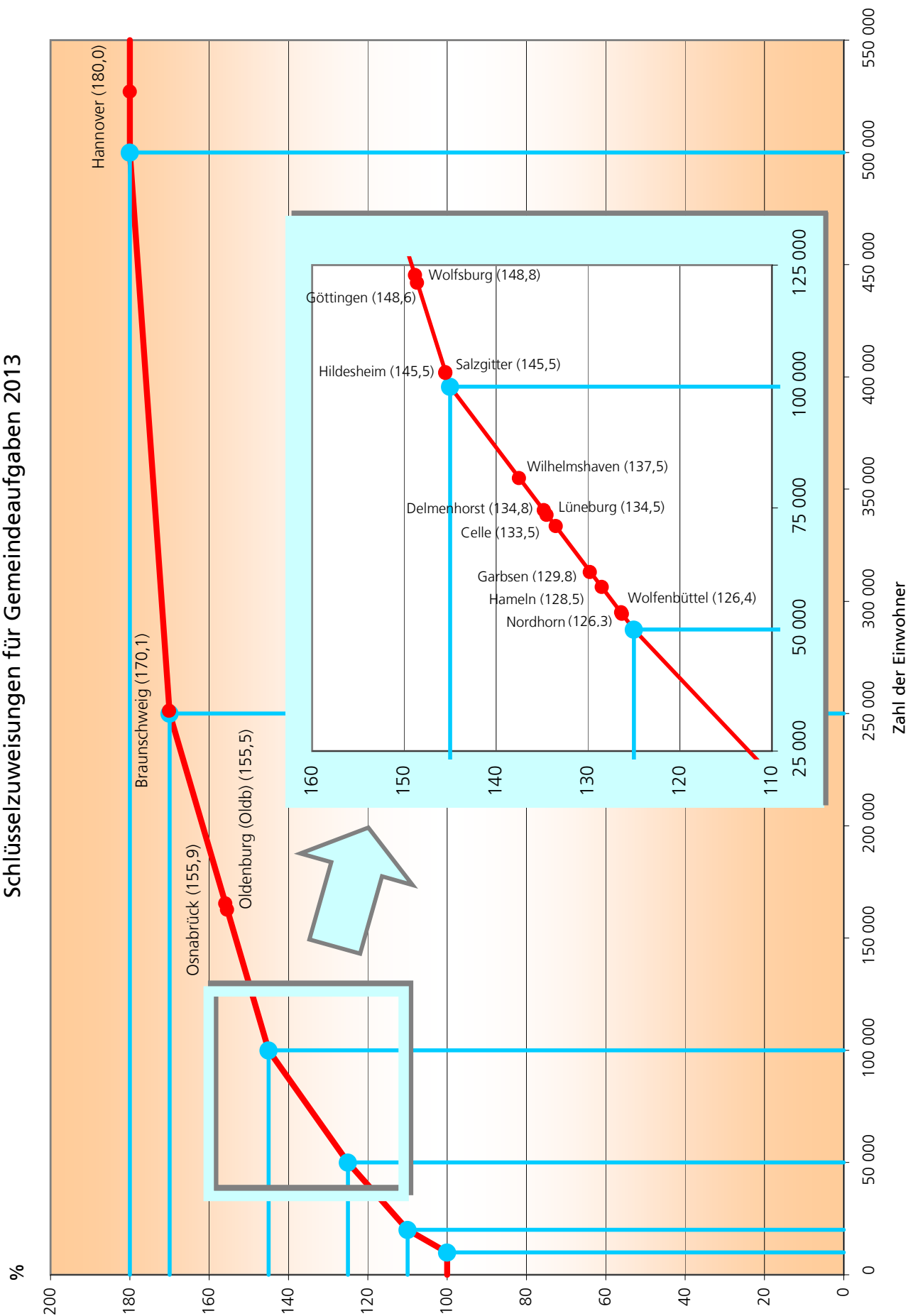
+ Differenz zwischen den Haushaltsansätzen und dem
Ist-Aufkommen des Vorjahres (Steuerverbundabrechnung) + 1,0 Mio. €

Zuweisungsmasse: 3 289,5 Mio. €



■ Gemeinden/Gv zusammen
 ■ kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden
 ■ kreisfreie Städte
 ■ Landkreise

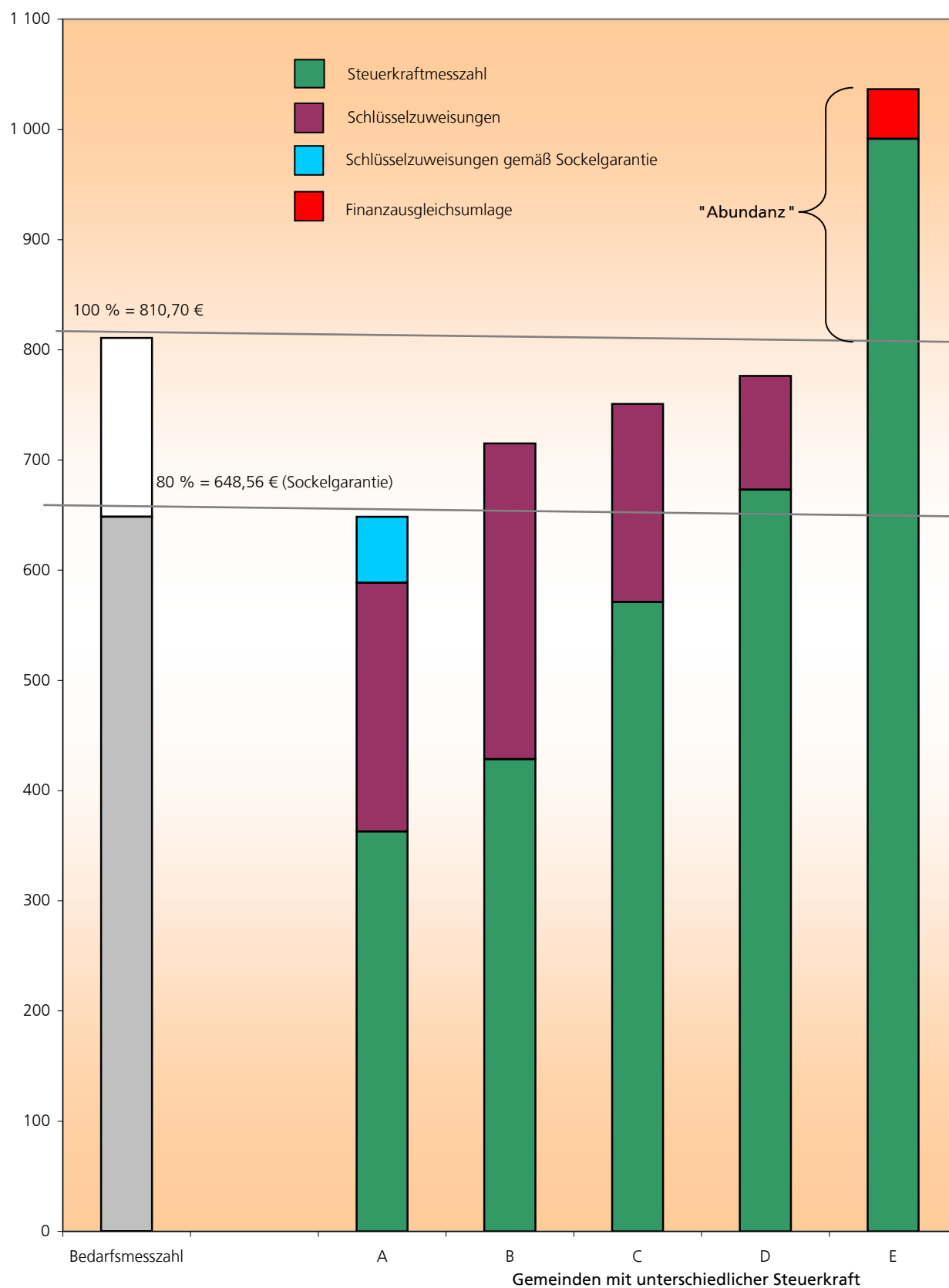
2. Gemeindegrößenansätze zur Ermittlung der Bedarfsansätze bei den Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2013



3. Wirkungsweise der Schlüsselzuweisungen im Modell

€ je Einheit des
Bedarfsansatzes
(=Bevölkerungsansatz)

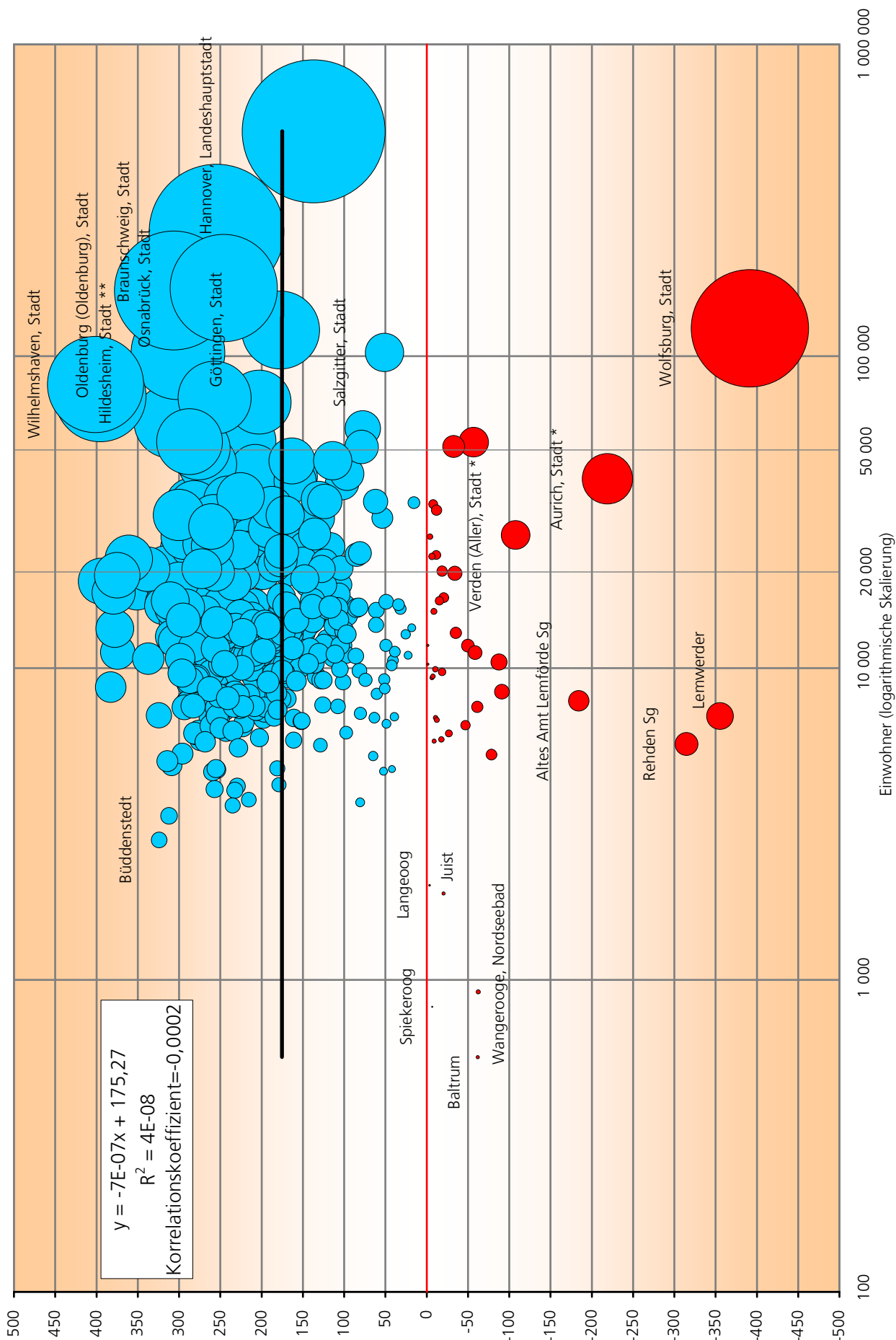
Kreisangehörige Gemeinden - Finanzausgleich 2013



4. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben im kommunalen Finanzausgleich 2013

- Die Fläche der Kreise ist proportional zum Volumen der Schlüsselzuweisungen bzw. der Finanzausgleichsumlage -

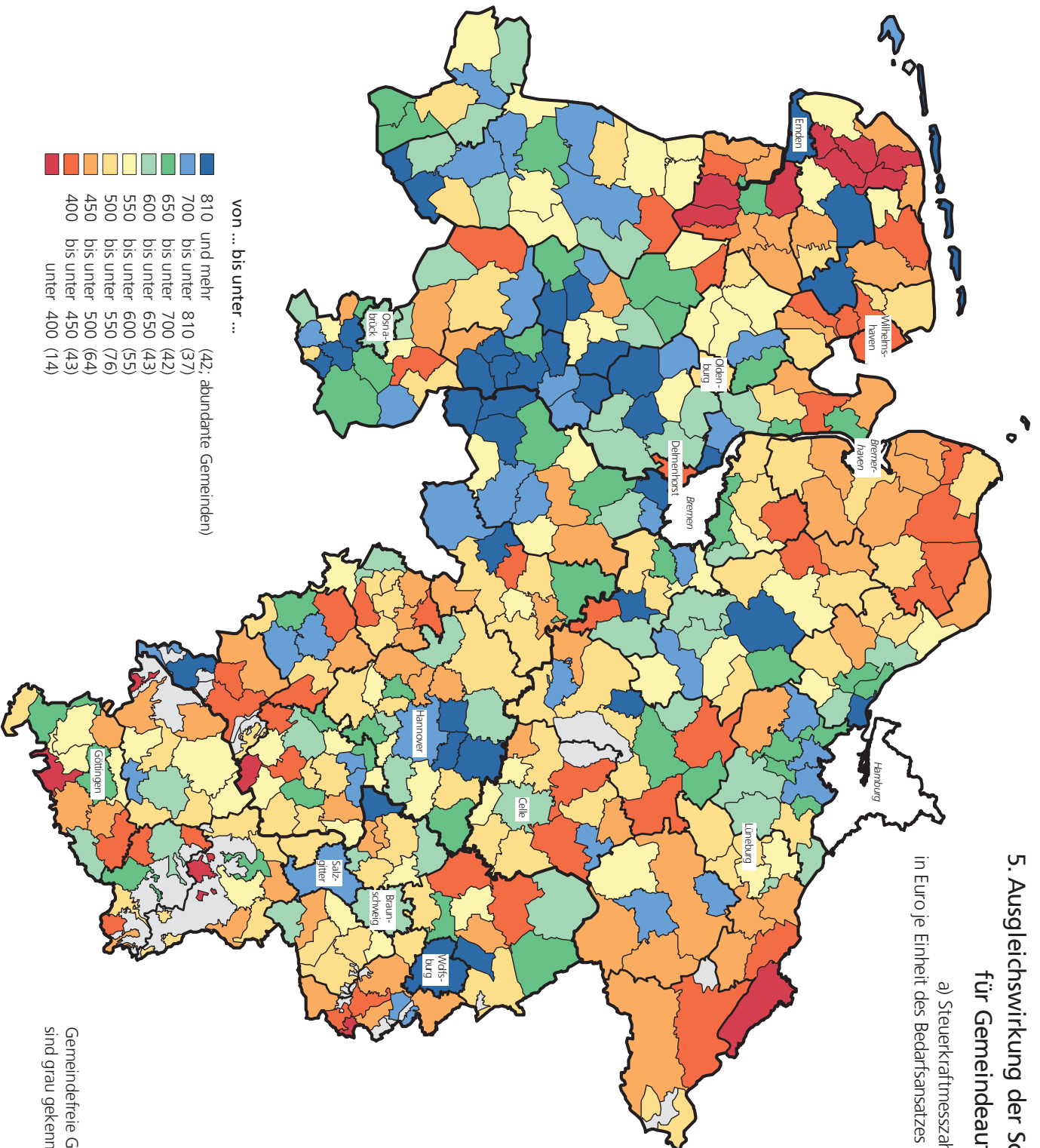
Schlüsselzuweisungen bzw. Finanzausgleichsumlage in € je Einwohner

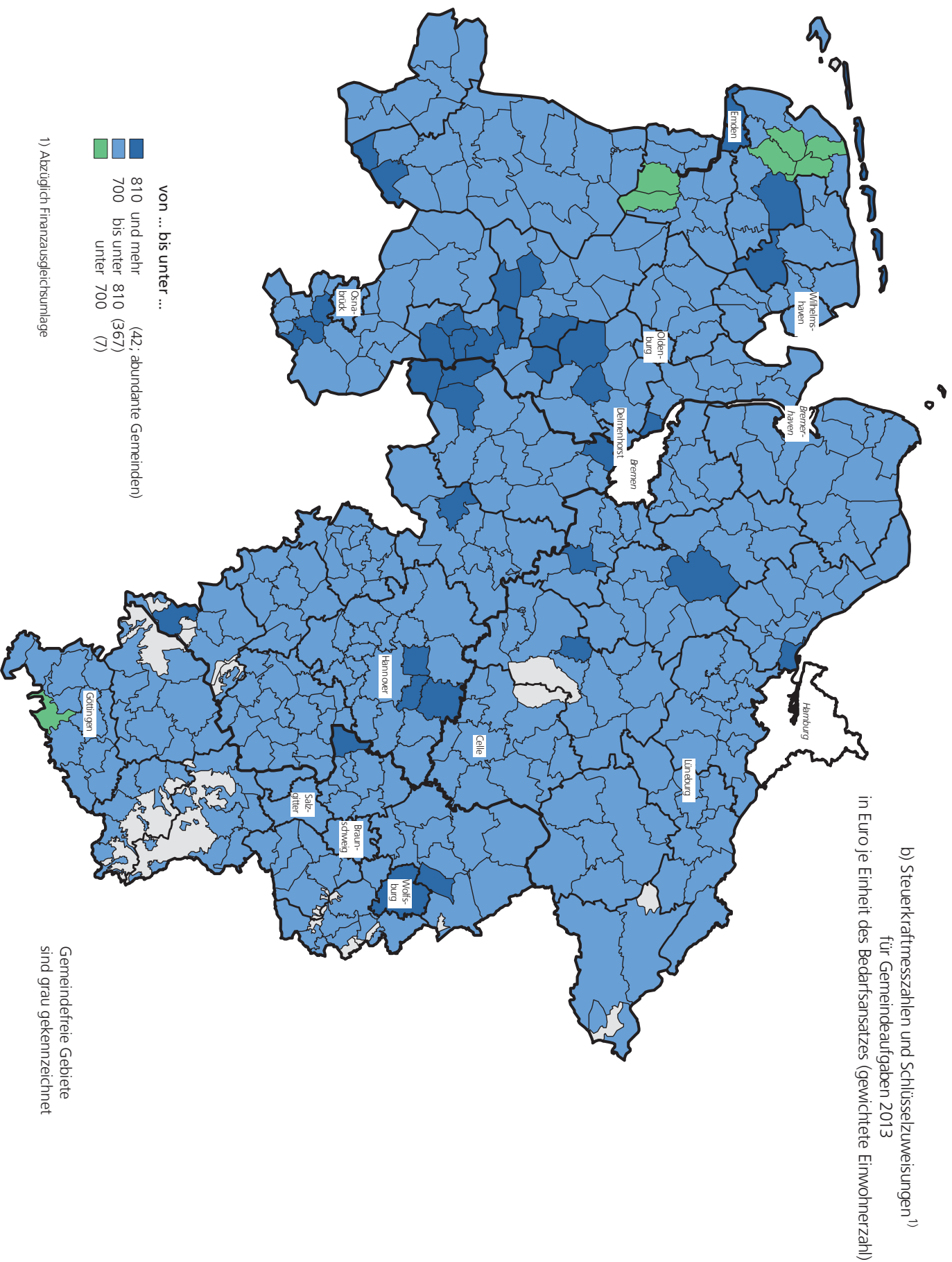


5. Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben

a) Steuerkraftmesszahlen 2013

in Euro je Einheit des Bedarfsansatzes (gewichtete Einwohnerzahl)





Übersichten

Kommunaler Finanzausgleich 2013 – Berechnungsgrundlagen

Zuweisungsmasse nach Steuerverbundabrechnung	3 289 562 937,73 €
Bedarfszuweisungen (1,6%)	52 633 007,00 €
Ansatz für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises	395 327 519,67 €
Betrag je Einwohner der kreisfreien Städte	46,57 €
Betrag je Einwohner der Landkreise	50,70 €
davon an: große selbständige Städte	75,42 %
selbständige Gemeinden	50,08 %
übrige Gemeinden / Samtgemeinden	34,03 %
Verbleibender Betrag für Schlüsselzuweisungen	2 841 602 411,06 €
davon:	
Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben (49,2 %)	1 477 166 410,24 €
(einschließlich der Finanzausgleichsumlage = 79 098 024 €)	
Grundbetrag (unter Einbeziehung der Finanzausgleichsumlage)	810,70 €
v. H.-Sätze für Steuerkraftberechnung für Städte mit 100 000 und mehr Ew.	
Grundsteuer A	338
Grundsteuer B	432
Gewerbsteuer	383
v. H.-Satz f. Messbeträge IV/2011	81
v. H.-Satz f. Messbeträge I-III/2012	81
v. H.-Sätze für Steuerkraftberechnung für Städte und Gemeinden mit weniger als 100 000 Ew.	
Grundsteuer A	318
Grundsteuer B	329
Gewerbsteuer	328
v. H.-Satz f. Messbeträge IV/2011	78
v. H.-Satz f. Messbeträge I-III/2012	78
Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (50,8 %)	1 443 534 024,82 €
abzüglich Korrekturen von Unrichtigkeiten aus Vorjahren	1 027 952,00 €
zusammen	1 442 506 072,82 €
Grundbetrag	395,75 €
v. H.-Satz der Umlagegrundlagen	46
Durchschnitt der Soziallasten 2010/2011	1 426 316 413 €
Einwohnererhöhungswert Soziallasten	4 044 476
Fläche der Landkreise und kreisfreien Städte	47 613,52 qkm
Einwohnererhöhungswert Fläche	1 366 015

Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben

Berechnungsbeispiel

A. Bedarfsberechnung

1. Einwohnerzahl gemäß § 17 NFAG i.V.m. § 177 Abs. 3 NKomVG

Bevölkerung am 30.6.2012 (Ergebnis der amtlichen Fortschreibung)	
oder: Durchschnittliche Einwohnerzahl der fünf vorangegangenen Jahre	26 979
Erhöhung um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte	
(Anzahl der gemeldeten Wohnungen am 30.6.12 oder Durchschnitt multipliziert mit 3) $47 \times 3 =$	141
zusammen	27 120

2. Gemeindegroßenansatz gemäß § 5 NFAG

bei 20 000 Einwohnern	110 %	
bei 50 000 Einwohnern	125 %	Differenz = 15 Prozentpunkte

Die 7 120 Einwohner (über 20 000) erhöhen den Ansatz um $7\,120 : 30\,000 \times 15 =$	3,56
Gemeindegroßenansatz (auf 0,1 % gerundet) $= 110 + 3,6 =$	113,6 %

3. Bedarfsansatz

= Einwohnerzahl (einschl. Erhöhung)	x	Gemeindegroßenansatz	
27 120	x	113,6 %	= 30 808

4. Bedarfsmesszahl

=	Bedarfsansatz	x	Grundbetrag	
	30 808	x	810,70 €	= 24 976 046 €

B. Steuerkraftberechnung

1. Messbeträge (§ 9 NFAG)

Istaufkommen der Realsteuern im Zeitraum 01.10.2011 bis 30.09.2012	: Hebesatz 2012	
Grundsteuer A	122 436 €	: 320 % = 38 261 €
Grundsteuer B	2 810 869 €	: 340 % = 826 726 €
Gewerbsteuer im 4. Quartal 2011	3 511 175 €	: 380 % = 923 993 €
Gewerbsteuer im 1.- 3. Quartal 2012	7 009 478 €	: 380 % = 1 844 599 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	für Zeitraum 01.10.2011 - 30.9.2012	= 7 777 808 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	im Zeitraum 01.10.2011 - 30.9.2012	= 1 266 980 €

2. Steuerkraftzahlen (§ 11 NFAG)

Messbeträge der Realsteuern x 90 % der Durchschnittshebesätze der Gemeinden mit weniger als 100 000 Einwohnern

Bei der Gewerbsteuer werden die Messbeträge wegen der Gewerbesteuerumlage gekürzt.

Grundsteuer A	38 261 €	x	318 %	=	121 670 €
Grundsteuer B	826 726 €	x	329 %	=	2 719 929 €
Gewerbsteuer im 4. Quartal 2011	78 % x 923 993 €	x	328 %	=	2 363 944 €
Gewerbsteuer im 1.- 3. Quartal 2012	78 % x 1 844 599 €	x	328 %	=	4 719 222 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	7 777 808 €	x	90 %	=	7 000 027 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1 266 980 €	x	90 %	=	1 140 282 €

3. Steuerkraftmesszahl

= Summe der Steuerkraftzahlen der einzelnen Steuerarten = 18 065 074 €

C. Berechnung der Schlüsselzuweisungen

1. Gegenüberstellung der Ergebnisse der Bedarfsberechnung und der Steuerkraftberechnung

Bedarfsmesszahl ./. Steuerkraftmesszahl
24 976 046 € ./. 18 065 074 € = 6 910 972 €

2. Höhe der Schlüsselzuweisungen

Der Unterschiedsbetrag wird gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 NFAG zu 75 % durch Schlüsselzuweisungen ausgeglichen.

6 910 972 € x 75 % = 5 183 229 €

3. Sockelgarantie (§ 4 Abs. 4 Satz 2 NFAG)

Steuerkraftmesszahl und Schlüsselzuweisungen müssen mindestens 80 % der Bedarfsmesszahl erreichen.

18 065 074 € + 5 183 229 € = 23 248 303 €
80 % x 24 976 046 € = 19 980 836 €
= positive Differenz

In diesem Fall werden 80 % der Bedarfsmesszahl überschritten. Die Gemeinde bekommt keine höheren Schlüsselzuweisungen aufgrund der Sockelgarantie.

Variante als Beispiel für Sockelgarantie-Zuweisungen

Wenn für eine Gemeinde eine sehr niedrige Steuerkraftmesszahl ermittelt worden wäre (z.B. 1 000 000 €), ergäbe sich folgende Rechnung:

24 976 046 € ./. 1 000 000 € = 23 976 046 € x 75 % = 17 982 034 €
1 000 000 € + 17 982 034 € = 18 982 034 €
80 % x 24 976 046 € = 19 980 836 €
= negative Differenz von 998 802 €

Die Gemeinde bekäme zu den 17 982 034 € weitere 998 802 € Schlüsselzuweisungen.

4. Finanzausgleichsumlage (§ 16 NFAG)

Variante als Beispiel für die Finanzausgleichsumlage

Wenn für die Gemeinde eine sehr hohe Steuerkraftmesszahl ermittelt worden wäre (z.B. 30 000 000 €), ergäbe sich folgende Rechnung:

24 976 046 € ./. 30 000 000 € = - 5 023 954 €
20 % x - 5 023 954 € = - 1 004 791 €

Die Gemeinde müsste 20 % des überschießenden Betrages (= 1 004 791 €) abführen. Die Erhöhung der Summe der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben um diesen Betrag wäre bei der iterativen Berechnung des Grundbetrags berücksichtigt worden.

Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben

Berechnungsbeispiel

A. Bedarfsberechnung

1. Einwohnerzahl gemäß § 17 NFAG i. V. m. § 177 Abs. 3 NKomVG

Bevölkerung am 30.6.2012 (Ergebnis der amtlichen Fortschreibung)	161 489
oder: Durchschnittliche Einwohnerzahl der fünf vorangegangenen Jahre	
Erhöhung um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte	
(Anzahl der gemeldeten Wohnungen am 30.6.2012 oder Durchschnitt multipliziert mit 3) $73 \times 3 =$	219
zusammen	161 708

2. Einwohnererhöhung Sozialhilfelasten

(Spalte 4 der Tabelle 6)	81 515
--------------------------	--------

3. Einwohnererhöhung Fläche

(Spalte 7 der Tabelle 6)	19 382
--------------------------	--------

4. Einwohnererhöhung durch Sonderansätze insgesamt

(Spalte 8 der Tabelle 6)	100 897
--------------------------	---------

5. Bedarfsansatz

=	Einwohnerzahl	+	Einwohnererhöhung durch Sonderansätze	
	161 708	+	100 897	= 262 605

6. Bedarfsmesszahl

=	Bedarfsansatz	x	Grundbetrag	
	262 605	x	395,75 €	= 103 925 929 €

B. Umlagekraftberechnung

1. Umlagegrundlagen

Steuerkraftmesszahlen der Gemeinden/gemeindefreien Gebiete des Landkreises	91 265 214 €
Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben: 36 215 864 € davon 90 %	32 594 277 €
zusammen	123 859 492 €

2. Umlagekraftmesszahl

Umlagegrundlagen	x	90 % des durchschnittlichen Kreisumlagesatzes vom Vorjahr	
123 859 492 €	x	46 %	56 975 366 €

C. Berechnung der Schlüsselzuweisungen

1. Gegenüberstellung der Ergebnisse der Bedarfsberechnung und der Umlagekraftberechnung

Bedarfsmesszahl	./.	Umlagekraftmesszahl	
103 925 929 €	./.	56 975 366 €	= 46 950 563 €

2. Höhe der Schlüsselzuweisungen

Der Unterschiedsbetrag wird gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 NFAG zu 75 % durch Schlüsselzuweisungen ausgeglichen.

46 950 563 €	x	75 %	= 35 212 922 €
--------------	---	------	----------------

3. Sockelgarantie (§ 4 Abs. 4 Satz 2 NFAG)

Prüfung und Berechnung wie bei Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben.
(Bei den Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben ist die Sockelgarantie nur von theoretischer Bedeutung).

4. Finanzausgleichsumlage

Eine Finanzausgleichsumlage gibt es bei den Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben nicht.

Tabellenteil

A. Ergebnisse auf Landesebene und Kreisübersichten

1. Entwicklung des kommunalen Finanzausgleichs 1980 bis 2013

Jahr	Steuer- verbund- quote	Ausgleichsmasse/ Zuweisungsmasse			Finanzausgleichsleistungen ¹⁾					Einheits- umlage/ Solidar- beitrags- umlage	Entschul- dungs- umlage kommunaler Anteil	nachrichtlich: Umlage gemäß Nds. KHG
		zusammen	Veränderung gegenüber Vorjahr	darunter: Steuer- verbund- abrechnung	insgesamt	davon						
						Bedarfs- zuwei- sungen	Schlüssel- zuwei- sungen ²⁾	Zuweisungen für Aufgaben des übertrage- nen Wirkungs- kreises	übrige Zuwei- sungen			
%	1 000 €	%					1 000 €					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1980	22,10	1 530 492	12,0	22 906	1 530 335	21 088	909 649	372 503	227 095	x	x	50 809
1981	22,27	1 487 727	-2,8	- 29 178	1 487 660	21 088	791 951	366 626	307 996	x	x	65 606
1982	22,27	1 537 358	3,3	- 48 026	1 537 337	21 088	818 772	379 055	318 422	x	x	70 009
1983	22,27	1 492 002 ³⁾	-3,0	- 79 077	1 491 974	21 088	794 279	367 716	308 892	x	x	66 618
1984	22,27	1 692 317 ⁴⁾	13,4	48 864	1 692 286	22 000	901 942	417 578	350 766	x	x	68 768
1985	22,27	1 786 292	5,6	- 35 112	1 786 246	23 222	952 038	440 742	370 244	x	x	72 875
1986	22,27	1 831 834	2,5	- 29 057	1 831 785	23 814	976 307	451 981	379 684	x	x	73 346
1987	22,27 ⁵⁾	1 886 789	3,0	x	1 886 776	24 528	1 005 608	465 557	391 083	x	x	59 277
1988	22,27	1 915 091	1,5	x	1 915 082	24 896	1 020 695	472 550	396 941	x	x	64 133
1989	22,27 ⁵⁾	1 953 393	2,0	x	1 953 394	25 394	1 041 131	481 989	404 880	x	x	63 046
1990	17,50	2 022 837 ⁶⁾	3,6	x	2 022 856	30 343	1 063 985	506 106	422 422	x	x	76 695
1991	17,50	2 196 608	8,6	19 562	2 196 565	32 949	1 155 364	549 557	458 695	66 467	x	76 187
1992	17,50	2 420 455	10,2	97 304	2 420 405	36 307	1 273 123	605 536	505 439	120 153	x	81 609
1993	17,50	2 532 174	4,6	24 524	2 532 151	36 307	2 071 547	x	424 297	178 952	x	80 467
1994	17,50	2 327 371	-8,1	- 153 277	2 327 341	36 307	1 901 553	x	389 481	199 402	x	88 085
1995	17,50	2 335 471	0,3	- 92 373	2 335 418	36 307	1 715 160	583 951	x	249 720	x	71 987
1996	18,54	2 200 604 ⁷⁾	-5,8	- 97 298	2 200 553	51 129	1 482 833	504 848	161 743	237 906	x	76 857
1997	18,54 ⁸⁾	2 359 232 ⁹⁾	7,2	4 548	2 359 180	51 129	1 592 450	542 199	173 402	253 865	x	81 465
1998	18,80	2 461 941 ⁹⁾	4,4	- 53 732	2 461 889	51 129	1 663 458	566 351	180 951	256 684	x	83 002
1999	16,92 ¹⁰⁾	2 542 772	2,2 ¹¹⁾	- 80 084	2 568 989 ¹²⁾	51 129	1 839 504 ¹²⁾	420 364	257 992 ¹²⁾	x	x	89 899
2000	17,01 ¹⁰⁾	2 737 494	7,9 ¹³⁾	25 743	2 773 123 ¹⁴⁾	63 911	2 066 082 ¹⁴⁾	353 360	289 770 ¹⁴⁾	x	x	83 920
2001	17,01 ¹⁰⁾	2 768 069	1,1	83 686	2 792 836 ¹⁵⁾	63 911	2 075 427 ¹⁵⁾	362 419	291 079 ¹⁵⁾	x	x	55 683
2002	16,63 ¹⁰⁾	2 663 728	-1,6 ¹⁶⁾	7 383	2 698 707 ¹⁷⁾	64 000	1 984 884 ¹⁷⁾	371 443	278 380 ¹⁷⁾	x	x	67 219
2003	16,09 ¹⁰⁾	2 226 050	-13,8 ¹⁸⁾	- 241 617	2 257 566 ¹⁹⁾	64 000	1 590 247 ¹⁹⁾	380 287	223 032 ¹⁹⁾	x	x	67 624
2004	16,09 ¹⁰⁾	2 348 093	5,5	- 117 265	2 382 400 ²⁰⁾	64 000	1 695 431 ²⁰⁾	385 185	237 784 ²⁰⁾	x	x	67 831
2005	15,04 ¹⁰⁾	2 299 827	-2,1	27 944	2 324 382 ²¹⁾	36 797	1 664 033 ²¹⁾	390 171	233 381 ²¹⁾	x	x	64 755
2006	15,04 ¹⁰⁾	2 315 569	0,7	17 607	2 339 040 ²²⁾	37 049	1 676 288 ²²⁾	390 603	235 100 ²²⁾	x	x	72 483
2007	15,50 ¹⁰⁾	3 081 517	33,1	291 372	3 100 906 ²³⁾	49 304	2 350 054 ²³⁾	371 952	329 596 ²³⁾	x	x	85 258
2008	15,50 ¹⁰⁾	2 931 522	-4,9	25 839	2 971 574 ²⁴⁾	46 904	2 242 463 ²⁴⁾	367 701	314 506 ²⁴⁾	x	x	105 607
2009	15,50 ¹⁰⁾	3 044 165	3,8	45 260	3 091 035 ²⁵⁾	48 707	2 667 121 ²⁵⁾	375 207	x ²⁶⁾	x	x	120 812
2010	15,50 ¹⁰⁾	2 509 459	-17,6	- 180 741	2 570 853 ²⁷⁾	40 151	2 151 930 ²⁷⁾	378 772	x ²⁶⁾	x	x	102 949
2011	15,50 ¹⁰⁾	3 117 343 ²⁹⁾	24,2	170 767	3 147 976 ²⁸⁾	49 877	2 716 307 ²⁸⁾	381 792	x ²⁶⁾	x	x	88 730
2012	15,50 ¹⁰⁾	3 185 080 ³¹⁾	2,2	- 10 806	3 243 450 ³⁰⁾	50 961	2 804 392 ³⁰⁾	388 097	x ²⁶⁾	x	35 000	73 889
2013	15,50 ¹⁰⁾	3 289 563	3,3	1 047	3 368 596 ³²⁾	52 633	2 920 636 ³²⁾	395 327	x ²⁶⁾	x	35 000	88 397

1) Istbeträge einschl. Nachzahlungen und Erstattungen zum Ausgleich von Unrichtigkeiten; ohne Restbeträge, die durch Rundungen der Grundbeträge entstehen.

2) Nach Einwohnerzahl und Steuerkraft / Umlagekraft.

3) Einschl. 38,4 Mill. € gem. § 18 Abs. 5 HG 1983.

4) Nach Abzug der 38,4 Mill. € gem. § 18 Abs. 5 HG 1983.

5) Festsetzung der Finanzausgleichsmasse gem. § 18 Abs. 8 HG 1987/HG 1988, § 17 Abs. 8 HG 1989.

6) Einschl. 38,4 Mill. € gem. § 2 Nr. 3 des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes 1990.

7) Nach Kürzung um 255,6 Mill. € gemäß § 17 Abs. 6 des Landeshaushaltsgesetzes in der Fassung des Nachtragshaushaltsgesetzes vom 20.12.1995; einschließlich Zuweisungen zum Ausgleich von Steuerausfällen auf Grund der Neuordnung des Familienleistungsausgleichs (vgl. Spalte 9).

8) Die Erhöhung der Verbundquote auf 18,8 v.H. gemäß NFAG-Änderungsgesetz vom 06. März 1997 wirkt sich erst 1998 aus.

9) Nach Kürzung um 255,6 Mill. € gemäß § 16 Abs. 6 des Landeshaushaltsgesetzes.

10) Für die Einnahmen des Landes aus der Grunderwerbsteuer gilt abweichend ein Vomhundertsatz in Höhe von 33.

11) Veränderungsrate unter Berücksichtigung vergleichbarer Einnahmen im Jahr 1998 aus den 1999 in den komm. Finanzausgleich überführten Zuweisungen (aus Grunderwerbsteuer, für Kindertagesstätten und Heimerziehung) sowie bei Beachtung des Wegfalls der Einheitsumlage.

12) Einschl. 26 218 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (22 993 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 225 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

13) Veränderungsrate unter Berücksichtigung des 1999 noch vorgesehenen Restbetrages an Finanzhilfen für Kindertagesstätten sowie der im Jahr 2000 aus dem komm. Finanzausgleich herausgenommenen Leistungen für geduldete Asylbewerber und Flüchtlinge.

14) Einschl. 35 630 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (31 248 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 382 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

15) Einschl. 24 826 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (21 772 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 053 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

16) Veränderungsrate unter Berücksichtigung der ab 01.08.2002 wieder direkt gezahlten Finanzhilfen für Kindertagesstätten.

17) Einschl. 35 052 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (30 740 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 311 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

18) Veränderungsrate unter Berücksichtigung des 2002 noch im KFA verteilten Restbetrages in Höhe von 82 348 Mio. € an Finanzhilfen für Kindertagesstätten.

19) Einschl. 31 612 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (27 724 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 888 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

20) Einschl. 34 400 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (30 169 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 231 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

21) Einschl. 24 677 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (21 642 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 035 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

22) Einschl. 23 608 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (20 704 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 2 904 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

23) Einschl. 26 161 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (22 943 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 3 218 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen), jedoch ohne die zur anteiligen Finanzierung der Aufgaben nach § 4 NFVG verlagerten Zuweisungen in Höhe von 6 665 Tsd. €.

24) Einschl. 40 125 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage (35 190 Tsd. € Schlüsselzuweisungen und 4 935 Tsd. € Finanzhilfen für Investitionen).

25) Einschl. 46 898 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.

26) Streichung des § 3 NFVG (Investitionsbindung) ab 2009 gem. Haushaltsbegleitgesetz 2009.

27) Einschl. 61 480 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.

28) Einschl. 30 668 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.

29) Einschl. 115,2 Mill. € aufgrund des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes 2011.

30) Einschl. 58 413 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.

31) Einschl. 104,3 Mill. € aufgrund des Gesetzes zur Rückführung der Nettoneuverschuldung 2012 und 2013

32) Einschl. 79 098 Tsd. € aus der Finanzausgleichsumlage.

2. Finanzausgleichsleistungen 2013 in der Zuordnung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis (einschl. kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden) Statistische Region Land	Zuweisungen insgesamt ¹⁾		Davon:						Finanzaus- gleichsumlage von Gemeinden	Entschul- dungs- umlage gemäß N FAG	nachrichtlich:
				Schlüsselzuweisungen				Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises				Umlage gemäß Nds. KHG
				für Gemeinde- aufgaben		für Kreis- aufgaben						
		1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ³⁾	1 000 €		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
101	Braunschweig, Stadt	89 488	356	63 951	254	13 830	55	11 707	47	-	1 323	3 300
102	Salzgitter, Stadt	21 593	210	5 246	51	11 626	113	4 721	47	-	516	1 320
103	Wolfsburg, Stadt	5 728	47	-	-	-	-	5 728	47	48 177	1 459	2 958
151	Gifhorn	75 331	434	34 928	201	31 678	183	8 725	51	105	663	1 757
152	Göttingen	107 946	416	49 393	191	45 987	177	12 565	49	-	1 123	2 828
153	Goslar	77 097	534	34 471	239	35 452	246	7 175	51	-	575	1 452
154	Helmstedt	53 550	573	24 602	263	24 297	260	4 651	51	-	357	911
155	Northeim	68 777	491	27 214	194	34 614	247	6 949	51	-	558	1 409
156	Osterode am Harz	41 063	527	16 342	210	20 874	268	3 847	51	-	306	769
157	Peine	61 307	465	26 684	202	27 981	212	6 642	51	60	521	1 342
158	Wolfenbüttel	55 945	456	25 973	212	23 817	194	6 156	51	-	480	1 252
1	Braunschweig	657 824	406	308 803	191	270 156	167	78 865	49	48 343	7 883	19 299
241	Region Hannover	430 335	378	185 812	163	189 018	166	55 505	49	3 682	5 795	13 751
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	96 611	183	72 062	137	x	x	24 549	47	-	1 693	-
251	Diepholz	65 774	303	19 287	89	35 548	164	10 939	51	3 873	916	2 361
252	Hameln - Pyrmont	70 202	451	26 023	167	36 417	234	7 763	51	-	654	1 625
254	Hildesheim	132 178	466	60 727	214	57 235	202	14 216	51	-	1 176	2 982
255	Holzminde	34 759	471	13 385	181	17 727	240	3 647	51	691	301	757
256	Nienburg (Weser)	62 309	500	22 878	184	33 197	267	6 234	51	417	510	1 263
257	Schaumburg	79 515	492	36 216	224	35 213	218	8 086	51	-	614	1 605
2	Hannover	875 072	406	364 329	169	404 354	188	106 389	50	8 664	9 965	24 343
351	Celle	93 671	509	40 065	218	44 369	241	9 237	51	-	758	1 894
352	Cuxhaven	111 159	553	54 077	269	46 987	234	10 094	51	-	776	1 997
353	Harburg	85 092	342	34 354	138	38 147	153	12 590	51	-	972	2 586
354	Lüchow - Dannenberg	37 400	754	14 495	292	20 420	412	2 485	51	-	221	493
355	Lüneburg	87 779	491	42 934	240	35 798	200	9 046	51	-	716	1 844
356	Osterholz	46 558	414	22 235	198	18 653	166	5 670	51	-	418	1 130
357	Rotenburg (Wümme)	68 175	415	25 350	154	34 579	211	8 246	51	147	633	1 652
358	Heidekreis	73 636	513	28 178	196	38 245	267	7 213	51	76	571	1 431
359	Stade	83 117	420	33 754	170	39 352	199	10 011	51	20	787	2 035
360	Uelzen	48 615	515	16 705	177	27 178	288	4 732	51	-	400	967
361	Verden	43 246	323	17 184	129	19 311	144	6 751	51	2 889	555	1 454
3	Lüneburg	778 447	456	329 332	193	363 040	213	86 075	51	3 132	6 807	17 482
401	Delmenhorst, Stadt	52 533	704	29 486	395	19 578	262	3 469	47	-	341	907
402	Emden, Stadt	8 595	167	-	-	6 205	121	2 391	47	1 687	261	670
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	76 558	470	49 807	306	19 171	118	7 580	47	-	799	2 054
404	Osnabrück, Stadt	69 850	422	40 703	246	21 457	130	7 691	47	-	839	2 130
405	Wilhelmshaven, Stadt	58 241	717	32 557	401	21 922	270	3 762	47	-	379	999
451	Ammerland	41 723	350	18 996	159	16 676	140	6 051	51	-	449	1 225
452	Aurich	77 600	409	40 782	215	27 252	144	9 566	51	9 055	848	2 170
453	Cloppenburg	56 273	349	22 846	142	25 268	157	8 159	51	1 442	624	1 674
454	Emsland	106 287	337	42 441	135	47 908	152	15 939	51	925	1 232	3 292
455	Friesland	51 112	512	26 791	268	19 311	194	5 011	51	57	362	978
456	Grafschaft Bentheim	54 655	404	25 794	191	22 018	163	6 844	51	-	524	1 397
457	Leer	87 559	530	44 240	268	34 949	211	8 370	51	-	619	1 634
458	Oldenburg	44 778	348	15 061	117	23 211	181	6 506	51	302	507	1 330
459	Osnabrück	126 838	354	55 911	156	52 857	148	18 071	51	480	1 364	3 692
460	Vechta	26 085	185	4 128	29	14 805	105	7 152	51	1 579	565	1 533
461	Wesermarsch	37 667	414	13 524	149	19 591	215	4 551	51	2 502	397	990
462	Wittmund	27 238	474	11 621	202	12 730	222	2 887	51	931	235	598
4	Weser - Ems	1 003 592	402	474 687	190	404 906	162	123 998	50	18 959	10 345	27 270
	Niedersachsen	3 314 935	415	1 477 152	185	1 442 456	181	395 327	50	79 098	35 000	88 395
	davon:											
	kreisfreie Städte	382 586	378	221 749	219	113 789	112	47 047	47	49 864	5 918	14 338
	Landkreise (einschl. Gemeinden und Samtgemeinden)	2 932 349	421	1 255 403	180	1 328 666	191	348 280	50	29 234	29 082	74 058
	davon:											
	Landkreise	1 501 620	215	x	x	1 317 339	189	184 281	27	x	14 991	74 058
	Gemeinden/Samtgemeinden ⁴⁾	1 430 729	205	1 255 403	180	11 327	x	163 999	24	29 234	14 091	

1) Ohne Bedarfszuweisungen. - 2) Einwohnerzahl vom 30.06.2012 oder 5-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der ierungstreitkräfte). - 3) Einwohnerzahl vom 30.06.2012 einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte. - 4) Einschl. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben der Stadt Göttingen.

3. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2013

Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Gemeinden / Samtgemeinden des Landkreises Statistische Region Land	Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2012	Gemeinde- größen- ansatz ²⁾ (%)	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen		Schlüsselzuweisungen		Steuerkraftmesszahlen, Schlüsselzuweisungen abzüglich Finanzausgleichsumlage	
					1 000 €	€ je E Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je E Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je E Bedarfs- ansatz
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
101	Braunschweig, Stadt	251 385	170,1	427 606	261 393	611,29	63 951	149,56	325 343	760,85
102	Salzgitter, Stadt	102 988	145,5	149 848	114 487	764,02	5 246	35,01	119 733	799,03
103	Wolfsburg, Stadt	122 988	148,8	183 006	389 248	2126,97	-	-	341 071	1 863,71
151	Gifhorn	173 400	109,4	189 621	107 683	567,88	34 928	184,20	142 505	751,52
152	Göttingen	259 264	125,4	325 095	197 696	608,12	49 393	151,94	247 090	760,05
153	Goslar	144 258	110,3	159 052	82 982	521,73	34 471	216,73	117 453	738,46
154	Helmstedt	93 522	104,9	98 068	46 701	476,21	24 602	250,87	71 303	727,08
155	Northeim	139 983	107,7	150 796	85 965	570,08	27 214	180,47	113 179	750,54
156	Osterode am Harz	77 875	104,4	81 327	44 142	542,77	16 342	200,94	60 484	743,72
157	Peine	131 917	110,5	145 750	82 882	568,66	26 684	183,08	109 506	751,33
158	Wolfenbüttel	122 690	111,9	137 311	76 688	558,50	25 973	189,15	102 660	747,65
1	Braunschweig	1 620 270	126,4	2 047 480	1 489 867	727,66	308 803	150,82	1 750 328	854,87
241	Region Hannover	1 139 095	146,5	1 669 249	1 123 922	673,31	185 812	111,31	1 306 052	782,42
241001	dar. Hannover, Landeshauptst	527 135	180,0	948 843	673 144	709,44	72 062	75,95	745 206	785,38
251	Diepholz	216 901	108,1	234 365	183 649	783,60	19 287	82,29	199 063	849,37
252	Hamel n - Pyrmont	155 571	114,3	177 779	109 428	615,53	26 023	146,38	135 451	761,91
254	Hildesheim	283 823	118,4	335 923	191 363	569,66	60 727	180,78	252 090	750,44
255	Holzmin den	73 756	105,4	77 712	48 612	625,54	13 385	172,24	61 305	788,88
256	Nienburg (Weser)	124 523	106,6	132 765	79 212	596,64	22 878	172,32	101 674	765,82
257	Schaumburg	161 708	106,5	172 139	91 265	530,18	36 216	210,39	127 481	740,57
2	Hannover	2 155 377	129,9	2 799 932	1 827 452	652,68	364 329	130,12	2 183 117	779,70
351	Celle	182 392	114,5	208 853	115 897	554,92	40 065	191,84	155 962	746,75
352	Cuxhaven	201 067	109,2	219 603	105 929	482,37	54 077	246,25	160 006	728,62
353	Harburg	248 519	112,1	278 600	180 055	646,29	34 354	123,31	214 410	769,60
354	Lüchow - Dannenberg	49 571	110,6	54 847	25 137	458,32	14 495	264,29	39 633	722,60
355	Lüneburg	178 870	115,5	206 684	110 313	533,73	42 934	207,73	153 247	741,46
356	Osterholz	112 353	108,1	121 439	68 803	566,57	22 235	183,10	91 039	749,67
357	Rotenburg (Wümme)	164 221	104,8	172 079	106 441	618,56	25 350	147,32	131 644	765,02
358	Heidekreis	141 963	106,2	150 783	85 049	564,05	28 178	186,88	113 151	750,42
359	Stade	198 027	111,0	219 763	133 257	606,37	33 754	153,59	166 991	759,87
360	Uelzen	94 392	110,3	104 159	62 168	596,86	16 705	160,38	78 873	757,24
361	Verden	133 681	108,0	144 373	108 576	752,05	17 184	119,02	122 870	851,06
3	Lüneburg	1 705 056	110,3	1 881 183	1 101 625	585,60	329 332	175,07	1 427 826	759,00
401	Delmenhorst, Stadt	74 623	134,8	100 592	42 236	419,87	29 486	293,12	71 721	712,99
402	Emden, Stadt	51 410	125,6	64 571	60 783	941,34	-	-	59 096	915,21
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	162 765	155,5	253 100	138 778	548,31	49 807	196,79	188 586	745,10
404	Osnabrück, Stadt	165 577	155,9	258 135	155 000	600,46	40 703	157,68	195 702	758,14
405	Wilhelmshaven, Stadt	81 213	137,5	111 668	47 120	421,97	32 557	291,55	79 677	713,52
451	Ammerland	119 348	110,0	131 231	81 061	617,69	18 996	144,75	100 057	762,45
452	Aurich	189 705	108,0	204 833	156 957	766,27	40 782	199,10	188 684	921,16
453	Cloppenburg	161 013	105,8	170 422	114 910	674,27	22 846	134,05	136 314	799,86
454	Emsland	315 269	110,3	347 878	230 059	661,32	42 441	122,00	271 576	780,66
455	Friesland	99 795	106,0	105 735	50 285	475,58	26 791	253,38	77 018	728,41
456	Grafschaft Bentheim	135 357	112,7	152 575	89 301	585,29	25 794	169,06	115 095	754,35
457	Leer	165 336	107,8	178 184	85 467	479,66	44 240	248,28	129 707	727,94
458	Oldenburg	128 568	107,7	138 528	93 736	676,66	15 061	108,72	108 494	783,19
459	Osnabrück	358 222	109,7	392 971	246 432	627,10	55 911	142,28	301 863	768,16
460	Vechta	141 343	107,7	152 198	125 776	826,40	4 128	27,12	128 326	843,15
461	Wesermarsch	91 063	105,0	95 599	71 978	752,91	13 524	141,47	83 000	868,21
462	Wittmund	57 469	104,9	60 304	38 050	630,96	11 621	192,71	48 740	808,23
4	Weser - Ems	2 498 076	116,8	2 918 524	1 827 928	626,32	474 687	162,65	2 283 656	782,47
	Niedersachsen	7 978 779	120,9	9 647 119	6 246 872	647,54	1 477 152	153,12	7 644 927	792,46

1) oder 5-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte, ohne Einwohner der gemeindefreien Bezirke). - 2) Bei Landkreisen: Durchschnittswert der kreisangehörigen Gemeinden / Samtgemeinden.

4. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben 2013

Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2012	Zusätzliche Einwohner- zahl für Soziallasten und Flächenansatz	Bedarfs- ansatz	Umlagekraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen		Umlagekraftmesszahlen, Schlüsselzuweisungen			Entschul- dungs- umlage Kreisebene	
					1 000 €	€ je E Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je E Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je E Bedarfs- ansatz	Rang- folge		1 000 €
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
101	Braunschweig, Stadt	251 385	165 941	417 326	146 716	351,56	2	13 830	33,14	160 547	384,70	2	592	
102	Salzgitter, Stadt	102 988	74 744	177 732	54 836	308,53	3	11 626	65,41	66 462	373,94	3	243	
103	Wolfsburg, Stadt	122 988	54 053	177 041	179 054	1011,37	1	-	-	179 054	1011,37	1	665	
151	Gifhorn	173 400	95 032	268 432	63 995	238,40	21	31 678	118,01	95 673	356,41	21	344	
152	Göttingen ²⁾	259 264	177 135	436 399	111 389	255,25	17	45 987	105,38	157 376	360,62	17	568	
153	Goslar	144 258	107 808	252 066	52 486	208,22	39	35 452	140,64	87 938	348,87	39	314	
154	Helmstedt	93 522	68 368	161 890	31 672	195,64	44	24 297	150,08	55 969	345,72	44	199	
155	Northeim	139 983	105 088	245 071	50 835	207,43	40	34 614	141,24	85 449	348,67	40	305	
156	Osterode am Harz	77 875	60 953	138 828	27 109	195,27	45	20 874	150,36	47 983	345,63	45	171	
157	Peine	131 917	86 607	218 524	49 173	225,02	28	27 981	128,04	77 154	353,07	28	276	
158	Wolfenbüttel	122 690	73 862	196 552	46 030	234,19	24	23 817	121,17	69 847	355,36	24	251	
1	Braunschweig	1 620 270	1 069 592	2 689 862	813 295	302,36		270 156	100,43	1 083 451	402,79		3 926	
241	Region Hannover	1 139 095	998 503	2 137 598	593 931	277,85	9	189 018	88,43	782 948	366,27	9	2 840	
251	Diepholz	216 901	136 506	353 407	92 464	261,63	12	35 548	100,59	128 011	362,22	12	463	
252	Hameln - Pyrmont	155 571	121 538	277 109	61 110	220,53	31	36 417	131,42	97 527	351,95	31	349	
254	Hildesheim	283 823	194 967	478 790	113 168	236,36	22	57 235	119,54	170 403	355,90	22	612	
255	Holzminde	73 756	56 509	130 265	27 916	214,30	37	17 727	136,09	45 643	350,39	37	163	
256	Nienburg (Weser)	124 523	103 327	227 850	45 909	201,49	41	33 197	145,70	79 106	347,18	41	282	
257	Schaumburg	161 708	100 897	262 605	56 975	216,96	33	35 213	134,09	92 188	351,05	33	330	
2	Hannover	2 155 377	1 712 246	3 867 623	991 473	256,35		404 354	104,55	1 395 827	360,90		5 037	
351	Celle	183 951	142 735	326 686	70 127	214,66	36	44 369	135,82	114 496	350,48	36	409	
352	Cuxhaven	201 067	136 937	338 004	71 115	210,40	38	46 987	139,01	118 103	349,41	38	421	
353	Harburg	248 519	125 229	373 748	97 048	259,66	15	38 147	102,07	135 195	361,73	15	488	
354	Lüchow - Dannenberg	49 571	63 622	113 193	17 569	155,22	46	20 420	180,40	37 989	335,62	46	134	
355	Lüneburg	178 870	114 876	293 746	68 519	233,26	25	35 798	121,87	104 317	355,13	25	374	
356	Osterholz	112 353	53 725	166 078	40 855	246,00	19	18 653	112,31	59 508	358,31	19	214	
357	Rotenburg (Wümme)	164 221	102 520	266 741	59 458	222,90	30	34 579	129,63	94 036	352,54	30	337	
358	Heidekreis	143 439	114 406	257 845	51 049	197,98	42	38 245	148,33	89 294	346,31	42	318	
359	Stade	198 027	124 756	322 783	75 272	233,20	26	39 352	121,91	114 624	355,11	26	411	
360	Uelzen	94 392	86 912	181 304	35 513	195,88	43	27 178	149,90	62 692	345,78	43	223	
361	Verden	133 681	75 560	209 241	57 059	272,69	10	19 311	92,29	76 370	364,99	10	277	
3	Lüneburg	1 708 091	1 141 277	2 849 368	643 585	225,87		363 040	127,41	1 006 624	353,28		3 606	
401	Delmenhorst, Stadt	74 623	71 277	145 900	31 635	216,83	34	19 578	134,19	51 214	351,02	34	183	
402	Emden, Stadt	51 410	40 145	91 555	27 960	305,39	4	6 205	67,77	34 165	373,16	4	125	
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	162 765	115 237	278 002	84 458	303,80	5	19 171	68,96	103 629	372,76	5	378	
404	Osnabrück, Stadt	165 577	129 457	295 034	88 151	298,78	6	21 457	72,73	109 607	371,51	6	399	
405	Wilhelmshaven, Stadt	81 213	81 475	162 688	35 154	216,08	35	21 922	134,75	57 076	350,83	35	204	
451	Ammerland	119 348	50 927	170 275	45 152	265,17	11	16 676	97,93	61 828	363,11	11	224	
452	Aurich	189 705	127 212	316 917	89 084	281,10	8	27 252	85,99	116 336	367,09	8	422	
453	Cloppenburg	161 013	81 583	242 596	62 317	256,87	16	25 268	104,16	87 585	361,03	16	316	
454	Emsland	315 269	157 946	473 215	123 398	260,76	14	47 908	101,24	171 306	362,00	14	619	
455	Friesland	99 795	51 740	151 535	34 222	225,84	27	19 311	127,43	53 533	353,27	27	192	
456	Grafschaft Bentheim	135 357	69 605	204 962	51 757	252,52	18	22 018	107,42	73 775	359,94	18	266	
457	Leer	165 336	98 034	263 370	57 630	218,82	32	34 949	132,70	92 579	351,52	32	331	
458	Oldenburg	128 568	74 341	202 909	49 354	243,23	20	23 211	114,39	72 564	357,62	20	261	
459	Osnabrück	358 222	164 789	523 011	136 506	261,00	13	52 857	101,06	189 363	362,06	13	684	
460	Vechta	141 343	59 051	200 394	59 566	297,25	7	14 805	73,88	74 371	371,12	7	271	
461	Wesermarsch	91 063	72 753	163 816	38 709	236,29	23	19 591	119,59	58 300	355,89	23	209	
462	Wittmund	57 469	41 804	99 273	22 314	224,77	29	12 730	128,23	35 044	353,01	29	126	
4	Weser - Ems	2 498 076	1 487 375	3 985 451	1 037 368	260,29		404 906	101,60	1 442 274	361,88		5 210	
	Niedersachsen	7 981 814	5 410 491	13 392 305	3 485 721	260,28		1 442 456	107,71	4 928 176	367,99		17 780	

- 1) oder Fünf-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte). -
2) Einschl. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (11 327 Tsd. Euro) der Stadt Göttingen.

5. Zuweisungen, Finanzausgleichumlagen und Nettobeträge 2013 der Gebietskörperschaftsgruppen in der Gliederung nach Steuerkraft / Umlagekraft

Steuerkraftmesszahlen 2013 bei Landkreisen: Umlagekraftmesszahlen 2013 in € je Einwohner ²⁾	Zuweisungen insgesamt ¹⁾		Davon:						Finanz- aus- gleichs- umlage	Nettobeträge (Spalte 1 abzüglich Spalte 9)	
			Schlüsselzuweisungen				Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises				
			für Gemeinde- aufgaben		für Kreis- aufgaben						
	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €	€ je Einw. ²⁾	1 000 €		€ je Einw. ²⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

a) kreisfreie Städte

1 000 und mehr	[4]	125 404	237,16	69 197	130,86	31 661	59,88	24 547	46,42	49 864	75 540	142,86
800 bis unter 1 000	[2]	146 408	445,90	90 510	275,66	40 627	123,74	15 270	46,51	-	146 408	445,90
weniger als 800	[2]	110 773	710,83	62 042	398,13	41 501	266,31	7 230	46,40	-	110 773	710,83
Zusammen a)	[8]	382 586	377,70	221 749	218,91	113 789	112,33	47 047	46,45	49 864	332 722	328,47

b) kreisangehörige Gemeinden / Samtgemeinden

600 und mehr	[194]	718 223	162,71	600 750	136,10	x	x	117 473	26,61	29 234	688 989	156,09
550 bis unter 600	[53]	184 390	239,78	168 876	219,61	x	x	15 514	20,17	-	184 390	239,78
500 bis unter 550	[62]	195 836	261,41	182 614	243,76	x	x	13 222	17,65	-	195 836	261,41
450 bis unter 500	[53]	154 467	286,44	145 276	269,40	x	x	9 191	17,04	-	154 467	286,44
400 bis unter 450	[34]	119 211	321,55	112 731	304,08	x	x	6 479	17,48	-	119 211	321,55
350 bis unter 400	[9]	34 081	377,44	32 536	360,33	x	x	1 545	17,11	-	34 081	377,44
300 bis unter 350	[3]	13 194	395,02	12 620	377,82	x	x	575	17,20	-	13 194	395,02
weniger als 300	[0]	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen b)	[408]	1 419 402	203,77	1 255 403	180,22	x	x	163 999	23,54	29 234	1 390 168	199,57

c) Landkreise ³⁾

400 und mehr	[7]	395 509	182,17	x	x	351 512	161,91	43 997	20,27	x	395 509	182,17
350 bis unter 400	[27]	1 004 598	230,34	x	x	877 724	201,25	126 873	29,09	x	1 004 598	230,34
weniger als 350	[4]	112 841	258,50	x	x	99 430	227,78	13 411	30,72	x	112 841	258,50
Zusammen c)	[38]	1 512 947	189,55	x	x	1 328 666	166,46	184 281	23,09	x	1 512 947	189,55

1) Ohne Bedarfzuweisungen. - 2) Einwohnerzahl vom 30.06.2012 oder Fünf-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte). - 3) einschl. Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben der Stadt Göttingen.

6. Bedarfsansatz der Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben (§ 7 NFAG)

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis	Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2012	Soziallasten ²⁾ Durchschnitt 2010/2011 in €	Verhältniszahl gemäß § 7 (1) Satz 2 NFAG ³⁾	Einwohner- erhöhung Soziallasten Spalte 3 x 4 044 476 ⁴⁾	Fläche am 31.12.2011 in qkm	Verhältniszahl gemäß § 7 (1) Satz 3 NFAG ⁵⁾	Einwohner- erhöhung Fläche Spalte 5 x 1 366 015 ⁶⁾	Einwohner- erhöhung Insgesamt Sp. 4 + Sp. 7	Bedarfsansatz Sp. 1 + Sp. 8
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
101	Braunschweig, Stadt	251 385	56 576 199	0,0396660	160 428	192,16	0,0040358	5 513	165 941	417 326
102	Salzgitter, Stadt	102 988	24 093 789	0,0168923	68 321	223,91	0,0047027	6 424	74 744	177 732
103	Wolfsburg, Stadt	122 988	16 997 745	0,0119172	48 199	204,05	0,0042855	5 854	54 053	177 041
151	Gifhorn	173 400	17 702 133	0,0124111	50 196	1 562,79	0,0328224	44 836	95 032	268 432
152	Göttingen	259 264	51 164 302	0,0358716	145 082	1 117,23	0,0234646	32 053	177 135	436 399
153	Goslar	144 258	28 252 787	0,0198082	80 114	965,30	0,0202737	27 694	107 808	252 066
154	Helmstedt	93 522	17 291 874	0,0121234	49 033	673,95	0,0141546	19 335	68 368	161 890
155	Northeim	139 983	24 240 294	0,0169950	68 736	1 267,07	0,0266116	36 352	105 088	245 071
156	Osterode am Harz	77 875	15 060 498	0,0105590	42 706	636,01	0,0133578	18 247	60 953	138 828
157	Peine	131 917	25 130 777	0,0176194	71 261	534,91	0,0112344	15 346	86 607	218 524
158	Wolfenbüttel	122 690	18 737 493	0,0131370	53 132	722,56	0,0151755	20 730	73 862	196 552
241	Region Hannover	1 139 095	328 952 776	0,2306310	932 782	2 290,76	0,0481115	65 721	998 503	2 137 598
251	Diepholz	216 901	28 026 720	0,0196497	79 473	1 987,93	0,0417514	57 033	136 506	353 407
252	Hamelnd - Pymont	155 571	34 806 273	0,0244029	98 697	796,13	0,0167207	22 841	121 538	277 109
254	Hildesheim	283 823	56 555 592	0,0396515	160 370	1 205,91	0,0253270	34 597	194 967	478 790
255	Holzminde	73 756	12 921 371	0,0090593	36 640	692,55	0,0145452	19 869	56 509	130 265
256	Nienburg (Weser)	124 523	22 285 085	0,0156242	63 192	1 398,95	0,0293814	40 135	103 327	227 850
257	Schaumburg	161 708	28 747 003	0,0201547	81 515	675,58	0,0141888	19 382	100 897	262 605
351	Celle	183 951	34 703 053	0,0243305	98 404	1 545,17	0,0324523	44 330	142 735	326 686
352	Cuxhaven	201 067	27 472 043	0,0192608	77 900	2 057,79	0,0432186	59 037	136 937	338 004
353	Harburg	248 519	31 567 583	0,0221322	89 513	1 244,91	0,0261461	35 716	125 229	373 748
354	Lüchow - Dannenberg	49 571	10 087 180	0,0070722	28 603	1 220,60	0,0256356	35 019	63 622	113 193
355	Lüneburg	178 870	27 121 379	0,0190150	76 906	1 323,50	0,0277967	37 971	114 876	293 746
356	Osterholz	112 353	12 361 997	0,0086671	35 054	650,79	0,0136682	18 671	53 725	166 078
357	Rotenburg (Wümme)	164 221	15 208 197	0,0106626	43 125	2 070,26	0,0434805	59 395	102 520	266 741
358	Heidekreis	143 439	21 389 255	0,0149961	60 652	1 873,66	0,0393514	53 755	114 406	257 845
359	Stade	198 027	31 186 700	0,0218652	88 433	1 266,04	0,0265899	36 322	124 756	322 783
360	Uelzen	94 392	15 937 667	0,0111740	45 193	1 454,14	0,0305405	41 719	86 912	181 304
361	Verden	133 681	18 674 674	0,0130929	52 954	787,94	0,0165487	22 606	75 560	209 241
401	Delmenhorst, Stadt	74 623	24 505 637	0,0171811	69 488	62,36	0,0013097	1 789	71 277	145 900
402	Emden, Stadt	51 410	13 020 702	0,0091289	36 922	112,35	0,0023596	3 223	40 145	91 555
403	Oldenburg (Oldenburg), Stadt	162 765	39 597 298	0,0277619	112 282	102,98	0,0021628	2 954	115 237	278 002
404	Osnabrück, Stadt	165 577	44 441 800	0,0311584	126 020	119,80	0,0025161	3 437	129 457	295 034
405	Wilhelmshaven, Stadt	81 213	27 651 017	0,0193863	78 407	106,91	0,0022454	3 067	81 475	162 688
451	Ammerland	119 348	10 590 526	0,0074251	30 031	728,36	0,0152973	20 896	50 927	170 275
452	Aurich	189 705	31 837 631	0,0223216	90 279	1 287,31	0,0270366	36 932	127 212	316 917
453	Cloppenburg	161 013	14 420 408	0,0101102	40 891	1 418,37	0,0297892	40 693	81 583	242 596
454	Emsland	315 269	26 541 959	0,0186087	75 263	2 882,01	0,0605292	82 684	157 946	473 215
455	Friesland	99 795	12 095 965	0,0084806	34 299	607,89	0,0127672	17 440	51 740	151 535
456	Grafschaft Bentheim	135 357	14 623 156	0,0102524	41 466	980,82	0,0205996	28 139	69 605	204 962
457	Leer	165 336	23 584 512	0,0165353	66 876	1 086,02	0,0228091	31 158	98 034	263 370
458	Oldenburg	128 568	15 460 949	0,0108398	43 841	1 063,10	0,0223277	30 500	74 341	202 909
459	Osnabrück	358 222	36 649 005	0,0256949	103 922	2 121,57	0,0445581	60 867	164 789	523 011
460	Vechta	141 343	12 603 437	0,0088364	35 738	812,57	0,0170660	23 312	59 051	200 394
461	Wesermarsch	91 063	17 341 368	0,0121581	49 173	821,90	0,0172619	23 580	72 753	163 816
462	Wittmund	57 469	8 098 618	0,0056780	22 965	656,65	0,0137913	18 839	41 804	99 273
Niedersachsen		7 981 814	1 426 316 413	1,0000000	4 044 476	47 613,52	1,0000000	1 366 015	5 410 491	13 392 305

1) Einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte sowie um Durchschnittswerte (5 Jahre) bei den Gemeinden, deren Einwohnerzahlen vom 30.6.2012 unter den Durchschnittswerten liegen. - 2) Ausgabenbelastung durch die Soziallasten nach SGB XII und die Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II. - 3) Verhältnis der Soziallasten eines Landkreises / einer kreisfreien Stadt zu denen aller Landkreise / kreisfreien Städte Niedersachsens. - 4) Einwohnererhöhungswert gemäß § 7 NFAG = Einw. Niedersachsens insgesamt, geteilt durch 59,6 multipliziert mit 30,2. - 5) Verhältnis der Fläche eines Landkreises / einer kreisfreien Stadt zu der aller Landkreise / kreisfreien Städte Niedersachsens. - 6) Einwohnererhöhungswert gemäß § 7 NFAG = Einwohner insgesamt, geteilt durch 59,6 multipliziert mit 10,2.

7. Realsteuerhebesätze 2011 als Berechnungsgrundlage für den Finanzausgleich 2013

Kreisfreie Städte, kreisangeh. Einheitsgemeinden und Samtgemeindebereiche mit ... bis unter ... Einwohnern	Ist- Aufkommen	Grund- betrag	Hebesatz		Zusammen	Verwaltungseinheiten	
						dar. mit Hebesatz unter	
			Durch- schnittswert	90 v. H. gem. NFAG		Durch- ¹⁾ schnittswert	90 v. H. ¹⁾ gem. NFAG
	1 000 €		v. H.			Anzahl	

Grundsteuer A

Gemeinden insgesamt ²⁾	65 848	18 598	354				
Davon							
500 000 und mehr	205	39	530		1	0	0
200 000 - 500 000	175	55	320		1	1	1
100 000 - 200 000	1 005	275	365		6	4	2
100 000 und mehr	1 385	369	375	338	8	5	3
50 000 - 100 000	1 565	468	335		12	8	3
20 000 - 50 000	16 418	4 516	364		82	42	12
10 000 - 20 000	28 476	8 153	349		171	113	36
5 000 - 10 000	16 422	4 636	354		122	71	22
weniger als 5 000	1 582	456	347		22	14	2
weniger als 100 000	64 463	18 229	354	318	409	248	75

Grundsteuer B

Gemeinden insgesamt ²⁾	1 141 131	291 837	391				
Davon							
500 000 und mehr	126 288	23 828	530		1	0	0
200 000 - 500 000	43 604	9 690	450		1	1	0
100 000 - 200 000	139 874	31 029	451		6	5	3
100 000 und mehr	309 766	64 546	480	432	8	6	3
50 000 - 100 000	118 235	29 023	407		12	2	1
20 000 - 50 000	322 638	86 605	373		82	40	13
10 000 - 20 000	272 295	77 846	350		171	124	55
5 000 - 10 000	108 601	31 123	349		122	88	31
weniger als 5 000	9 595	2 694	356		22	13	5
weniger als 100 000	831 364	227 291	366	329	409	267	105

Gewerbsteuer

Gemeinden insgesamt ²⁾	3 504 503	911 405	385				
Davon							
500 000 und mehr	508 236	110 486	460		1	0	0
200 000 - 500 000	179 265	39 837	450		1	0	0
100 000 - 200 000	566 367	144 345	392		6	4	1
100 000 und mehr	1 253 868	294 668	426	383	8	4	1
50 000 - 100 000	385 343	98 053	393		12	3	0
20 000 - 50 000	967 658	259 659	373		82	28	7
10 000 - 20 000	605 822	174 616	347		171	117	32
5 000 - 10 000	273 079	78 944	346		122	83	27
weniger als 5 000	18 732	5 464	343		22	16	6
weniger als 100 000	2 250 635	616 737	365	328	409	247	72

1) Jeweils bezogen auf die Gemeindegrößenklasse 100 000 und mehr bzw. weniger als 100 000 Einwohner.

2) Ohne gemeindefreie Bezirke Osterheide und Lohheide.

Tabellenteil

B. Einzelergebnisse

8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2013

Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse in der Sortierung nach Schlüsselnummern -

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Gemeinde/ Samtgemeinde	Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2012	Gemeinde- größen- ansatz %	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen			Steuerkraftmesszahlen und Schlüssel- zuweisungen abzüglich Finanzausgleichumlage			Entschul- dungsumlage Gemeinde- ebene
					Steuerkraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen			Steuerkraftmesszahlen und Schlüssel- zuweisungen abzüglich Finanzausgleichumlage			
					1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	8	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			
101000	BRAUNSCHWEIG, STADT	251 385	170,1	427 606	611,29	150	63 951	149,56	325 343	760,85	150	732		
102000	SALZGITTER, STADT	102 988	145,5	149 848	764,02	49	5 246	35,01	119 733	799,03	49	274		
103000	WOLFSBURG, STADT	122 988	148,8	183 006	2 126,97	3	-	-	341 071	1 863,71	3	794		
151009	GIFHORN, ST.*	41 685	120,8	50 355	571,07	198	9 050	179,72	37 806	750,79	198	85		
151025	SASSENBURG	11 013	101,0	11 123	467,54	342	2 863	257,37	8 063	724,91	342	18		
151040	WITTINGEN, ST.	11 794	101,8	12 006	8 068	100	1 249	104,03	9 317	776,02	100	21		
151401	BOLDECKER LAND SG	9 923	100,0	9 923	8 572	29	-	-	8 466	853,19	29	19		
151402	BROME SG	15 440	105,4	16 274	8 558	256	3 477	213,64	12 034	739,49	256	27		
151403	HANKENSBUETTEL SG	9 435	100,0	9 435	5 972	137	1 258	133,32	7 230	766,26	137	16		
151404	ISENBUETTEL SG	15 398	105,4	16 229	11 277	82	1 410	86,90	12 687	781,73	82	29		
151405	MEINERSEN SG	20 722	110,4	22 877	10 240	360	6 230	272,32	16 470	719,93	360	36		
151406	PAPENTEICH SG	23 680	111,8	26 474	14 537	220	5 194	196,20	19 731	745,30	220	44		
151407	WESENDORF SG	14 310	104,3	14 925	6 504	374	4 197	281,21	10 701	716,96	374	24		
152001	ADELBSEN, FL.	6 529	100,0	6 529	3 084	331	1 657	253,80	4 741	726,10	331	10		
152004	BOVENDEN, FL.	13 432	103,4	13 889	7 977	195	2 462	177,29	10 439	751,60	195	23		
152007	DUDERSTADT, ST.*	21 841	110,9	24 222	15 348	136	3 216	132,78	18 565	766,44	136	42		
152009	FRIEDLAND	11 267	101,3	11 413	3 631	415	4 216	369,42	7 847	687,56	415	17		
152011	GLEICHEN	9 291	100,0	9 291	4 554	305	2 234	240,44	6 788	730,55	305	15		
152012	GÖTTINGEN, ST.	121 427	148,6	180 441	117 651	120	21 474	119,01	139 125	771,03	120	314		
152016	HANN.MUENDEN, ST.*	24 516	112,3	27 531	18 528	99	2 844	103,30	21 371	776,27	99	48		
152021	ROSDORF	12 020	102,0	12 260	583,61	186	2 088	170,32	9 243	753,93	186	21		
152026	STAUFENBERG	8 138	100,0	8 138	4 269	259	1 746	214,59	6 015	739,17	259	13		
152401	DRANSFELD SG	9 339	100,0	9 339	5 469	183	1 577	168,85	7 045	754,42	183	16		
152402	GIEBOLDEHAUSEN SG	14 091	104,1	14 669	6 468	366	4 068	277,35	10 536	718,25	366	23		
152403	RADOLFSHAUSEN SG	7 373	100,0	7 373	3 564	315	1 810	245,47	5 374	728,87	315	12		
153002	BAD HARZBURG, ST.	21 970	111,0	24 387	11 208	354	6 422	263,34	17 630	722,92	354	39		
153005	GOSLAR, ST.**	41 274	120,6	49 776	29 205	180	8 361	167,98	37 566	754,71	180	84		
153007	LANGELSEHM, ST.	12 362	102,4	12 659	8 275	119	1 491	117,75	9 766	771,45	119	22		
153008	LIEBENBURG	8 844	100,0	8 844	4 157	337	2 259	255,48	6 417	725,54	337	14		
153012	SEESSEN, ST.*	20 463	110,2	22 550	11 846	257	4 827	214,05	16 672	739,35	257	37		
153013	VIENENBURG, ST.	10 743	100,7	10 818	5 549	276	2 416	223,33	7 965	736,25	276	18		
153016	BRAUNLAGE, ST.	6 489	100,0	6 489	3 332	275	1 446	222,87	4 779	736,41	275	11		
153401	LUTTER A.BARENBERGE SG	4 188	100,0	4 188	2 114	290	961	229,48	3 075	734,21	290	7		
153402	OBERHARZ SG	17 925	107,9	19 341	7 297	409	6 287	325,07	13 584	702,34	409	30		
154003	BUEDDENSTEDT	2 817	100,0	2 817	1 066	406	913	324,08	1 979	702,67	406	4		
154010	HELMSTEDT, ST.*	24 086	112,0	26 976	12 379	355	7 118	263,85	19 497	722,75	355	43		
154013	KOENIGSLUTTER A. ELM, ST.	15 839	105,8	16 758	7 573	359	4 509	269,08	12 083	721,01	359	27		
154014	LEHRE	11 551	101,6	11 736	6 385	228	2 347	199,96	8 732	744,05	228	19		
154019	SCHOENNINGEN, ST.	12 136	102,1	12 391	5 159	395	3 665	295,78	8 824	712,10	395	19		
154401	GRASLEBEN SG	4 748	100,0	4 748	3 584	53	199	41,85	3 783	796,75	53	9		
154402	HEESEBERG SG	4 099	100,0	4 099	1 920	341	1 053	256,81	2 972	725,10	341	7		
154403	NORD-ELM SG	5 883	100,0	5 883	2 620	362	1 612	274,03	4 232	719,36	362	9		
154404	VELPKE SG	12 363	102,4	12 660	6 014	325	3 187	275,07	9 201	726,79	325	20		
155001	BAD GANDERSHEIM, ST.	10 364	100,4	10 405	6 172	174	1 698	163,16	7 869	756,31	174	18		
155002	BODENFELDE, FL.	3 367	100,0	3 367	1 329	404	1 050	311,91	2 380	706,73	404	5		

Noch: 8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2013 Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse in der Sortierung nach Schlüsselnummern -

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Gemeinde/ Samtgemeinde	Einwohner- zahl ⁽¹⁾ vom 30.06.2012	Gemeinde- größen- ansatz %	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen			Steuerkraftmesszahlen und Schlüssel- zuweisungen abzüglich Finanzausgleichumlage			Entschul- dungsumlage Gemeinde- ebene
					1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
155003	DASSEL, ST.	10 317	100,3	10 348	4 999	483,13	317	2 542	245,68	7 542	728,81	317	17	
155005	HARDEGEN, ST.	8 203	100,0	8 203	4 621	563,30	207	1 522	185,55	6 143	748,85	207	14	
155006	KALEFELD	6 876	100,0	6 876	3 762	547,06	226	1 360	197,73	5 121	744,79	226	11	
155007	KATLENBURG-LINDAU	7 322	100,0	7 322	3 935	537,48	237	1 500	204,91	5 436	742,40	237	12	
155009	MORINGEN, ST.	7 214	100,0	7 214	3 960	548,94	221	1 416	196,32	5 376	745,26	221	12	
155010	NOERTEN-HARDENBERG, FL.	8 282	100,0	8 282	6 047	730,12	66	501	60,44	6 547	790,55	66	15	
155011	NORTHHEIM, ST.*	29 553	114,8	33 927	20 418	601,83	159	5 315	156,65	25 733	758,48	159	58	
155012	USLAR, ST.	14 825	104,8	15 537	7 223	464,89	345	4 030	259,36	11 253	724,25	345	25	
155013	ENBECK, ST.*	33 660	116,8	39 315	23 499	597,71	167	6 280	159,74	29 779	757,45	167	67	
156002	BAD LAUTERBERG I. H., ST.	11 235	101,2	11 370	5 929	521,43	267	2 467	216,95	8 395	738,38	267	19	
156003	BAD SACHSA, ST.	7 733	100,0	7 733	3 293	425,81	383	2 232	288,67	5 525	714,48	383	12	
156009	HERZBERG AM HARZ, ST.	13 903	103,9	14 445	9 642	667,49	106	1 551	107,40	11 193	774,90	106	25	
156011	OSTERODE AM HARZ, ST.*	23 520	111,8	26 295	15 879	603,88	157	4 079	155,11	19 958	759,00	157	45	
156401	BAD GRUND SG	8 983	100,0	8 983	3 849	428,49	377	2 575	286,65	6 424	715,15	377	14	
156402	HATTORF AM HARZ SG	7 763	100,0	7 763	3 316	427,15	380	2 233	287,67	5 549	714,81	380	12	
156403	WALKENRIED SG	4 738	100,0	4 738	2 235	471,63	334	1 205	254,30	3 439	725,93	334	8	
157001	EDMISSEN	12 425	102,4	12 723	7 671	602,93	158	1 983	155,82	9 654	758,76	158	22	
157002	HOHENHAMELN	9 335	100,0	9 335	7 869	843,00	37	-	-	7 809	836,54	37	18	
157003	ILSEDE	11 845	101,8	12 058	5 705	473,13	329	3 053	253,17	8 758	726,31	329	19	
157004	LAHSTEDT	10 344	100,3	10 375	5 015	483,39	316	2 547	245,48	7 562	728,87	316	17	
157005	LENGEDE	12 935	102,9	13 310	6 171	617,71	146	1 927	144,75	10 148	762,45	146	23	
157006	PEINE, ST.*	48 877	124,4	60 803	33 330	548,16	225	11 972	196,90	45 302	745,07	225	101	
157007	VEHELDE	16 060	106,1	17 040	9 342	548,24	224	3 354	196,84	12 696	745,09	224	28	
157008	WENDEBURG	10 096	100,1	10 106	5 727	566,73	203	1 849	182,98	7 577	749,71	203	17	
158006	CREMLINGEN	12 775	102,8	13 133	7 236	551,01	217	2 558	194,77	9 794	745,78	217	22	
158037	WOLFENBUETTEL, ST.*	53 585	126,4	67 731	39 400	581,71	189	11 632	171,74	51 032	753,45	189	114	
158401	ASSE SG	9 584	100,0	9 584	5 070	529,02	252	2 025	211,26	7 095	740,28	252	16	
158402	BADDECKENSTEDT SG	10 653	100,7	10 728	5 387	502,17	292	2 482	231,40	7 870	733,57	292	17	
158403	ODERWALD SG	6 946	100,0	6 946	3 204	461,33	352	1 820	262,03	5 024	723,36	352	11	
158404	SCHLADEN SG	9 187	100,0	9 187	5 878	639,81	125	1 178	128,17	7 055	767,98	125	16	
158405	SCHOEPFENSTEDT SG	9 563	100,0	9 563	5 133	536,77	239	1 965	205,45	7 098	742,22	239	16	
158406	SICKTE SG	10 397	100,4	10 439	5 379	515,26	273	2 313	221,58	7 692	736,84	273	17	
241001	HANNOVER, LANDESHAUPTSTADT	527 135	180,0	948 843	673 144	709,44	73	72 062	75,95	745 206	785,38	73	1 693	
241002	BARSINGHAUSEN, ST.	33 694	116,8	39 355	19 114	485,68	310	9 593	243,76	28 707	729,45	310	64	
241003	BURGDORF, ST.	29 948	115,0	34 440	20 227	518,12	269	7 557	219,44	25 401	737,55	269	57	
241004	BURGWEDEL	20 478	110,2	22 567	20 227	896,30	25	-	-	19 841	879,18	25	46	
241005	GARBSEN, ST.	61 883	129,8	80 324	39 554	492,43	302	19 174	238,70	58 727	731,13	302	130	
241006	GEHRDEN, ST.	14 616	104,6	15 288	10 330	675,71	95	1 548	101,24	11 878	776,95	95	27	
241007	HEMMINGEN	18 684	108,7	20 310	12 911	635,72	132	2 665	131,24	15 577	766,95	132	35	
241008	ISERNHAGEN	23 090	111,5	25 745	22 230	863,46	30	9 072	185,99	21 958	832,91	30	50	
241009	LAATZEN, ST.	40 548	120,3	48 779	27 449	562,71	209	8 972	-	36 521	748,70	209	82	
241010	LANGENHAGEN, ST.	53 070	126,2	66 974	69 418	1036,49	16	-	-	66 393	991,33	16	153	
241011	LEHRTE, ST.	43 366	121,7	52 776	39 799	583,57	187	8 990	170,34	39 789	753,92	187	89	
241012	NEUSTADT A. RBGE., ST.	45 169	122,6	55 377	28 918	522,20	265	11 982	216,38	40 900	738,57	265	91	
241013	PATTENSEN, ST.	13 977	104,0	14 536	9 736	669,78	103	1 536	105,69	11 272	775,47	103	26	

Noch: 8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2013

Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse in der Sortierung nach Schlüsselnummern -

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Gemeinde/ Samtgemeinde	Einwohner- zahl ⁽¹⁾ vom 30.06.2012	Gemeinde- größen- ansatz %	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen			Steuerkraftmesszahlen und Schlüssel- zuweisungen abzüglich Finanzausgleichumlage			Entschul- dungsumlage Gemeinde- ebene
					1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
241014	RONNENBERG, ST.	23 390	111,7	26 127	13 911	532,46	248	5 452	208,68	19 364	741,14	248	43	
241015	SEELZE, ST.	33 048	116,5	38 501	18 813	488,63	307	9 300	241,55	28 113	730,18	307	62	
241016	SEHNDE	23 100	111,6	25 780	16 161	626,90	142	3 554	137,85	19 175	764,75	142	56	
241017	SPRINGE, ST.	29 258	114,6	33 530	18 088	539,46	236	6 821	203,43	24 909	742,89	236	56	
241018	UETZE	20 170	110,1	22 207	14 582	656,63	118	2 566	115,55	17 148	772,18	118	39	
241019	WEDEMARK *	29 256	114,6	33 527	20 607	614,63	148	4 930	147,05	25 537	761,68	148	57	
241020	WENNINGSEN (DEISTER)	14 098	104,1	14 676	8 547	582,36	188	2 513	171,26	11 060	753,61	188	25	
241021	WUNSTORF, ST.	41 117	120,6	49 587	31 540	636,06	130	6 495	130,98	38 035	767,04	130	86	
251007	BASSUM, ST.	15 946	105,9	16 887	11 585	686,03	85	1 579	93,50	13 164	779,53	85	30	
251012	DIEPHOLZ, ST.	16 854	106,9	18 017	16 374	908,78	22	-	-	16 020	889,17	22	37	
251037	STUHR *	33 621	116,8	39 269	33 172	844,74	35	-	-	32 905	837,93	35	76	
251040	SULINGEN, ST.	12 861	102,9	13 234	10 294	777,85	46	326	24,64	10 620	802,49	46	24	
251041	SYKE, ST.	24 382	112,2	27 357	17 393	635,79	131	3 589	131,18	20 982	766,97	131	47	
251042	TWISTRINGEN, ST.	12 390	102,4	12 687	7 453	587,42	179	2 125	167,46	9 577	754,88	179	21	
251044	WAGENFELD	6 932	100,0	6 932	4 135	596,55	170	1 113	160,61	5 249	757,16	170	12	
251047	WEYHE *	30 364	115,2	34 979	26 187	748,65	56	1 628	46,53	27 815	795,19	56	63	
251401	ALTES AMT LEMFOERDE SG	7 867	100,0	7 867	13 630	1 732,58	4	-	-	12 180	1 548,21	4	28	
251402	BARNSTORF SG	11 833	101,8	12 046	8 166	677,92	93	1 200	99,59	9 366	777,50	93	21	
251403	BRUCHHAUSEN-VILSEN SG	17 210	107,2	18 449	8 791	476,52	322	4 624	250,64	13 415	727,15	322	30	
251404	KIRCHDORF SG	9 218	100,0	9 218	6 842	742,26	60	473	51,33	7 315	793,59	60	17	
251405	REHDEN SG	5 720	100,0	5 720	13 647	2 385,76	2	-	-	11 845	2 070,75	2	28	
251406	SCHWAFOERDEN SG	6 923	100,0	6 923	3 258	470,56	336	1 766	255,10	5 024	725,66	336	11	
251407	SIEDENBURG SG	4 780	100,0	4 780	2 722	569,47	201	865	180,93	3 587	750,39	201	8	
252001	AERZEN, FL.	11 267	101,3	11 413	7 633	668,80	104	1 215	106,42	8 848	775,23	104	20	
252002	BAD MUENDER A. DEISTER, ST.	17 600	107,6	18 938	8 939	471,99	332	4 811	254,03	13 749	726,02	332	30	
252003	BAD PYRMONT, ST. *	20 764	110,4	22 923	12 413	541,52	229	4 628	201,89	17 041	743,40	229	38	
252004	COPENBRUEGGE, FL.	7 477	100,0	7 477	3 994	534,12	244	1 551	207,44	5 545	741,56	244	12	
252005	EMVERTHAL	10 613	100,6	10 677	8 080	756,77	52	432	40,45	8 512	797,22	52	19	
252006	HAMELN, ST. **	58 832	128,5	75 599	55 220	730,43	65	4 551	60,20	59 771	790,63	65	136	
252007	HESS OLDENDORF, ST.	19 059	109,1	20 793	8 786	422,52	388	6 053	291,13	14 839	713,66	388	33	
252008	SALZHEMMENDORF, FL.	9 959	100,0	9 959	4 364	438,22	371	2 782	279,36	7 146	717,58	371	16	
254002	ALFELD (LEINE), ST. *	20 235	110,1	22 279	12 720	570,92	199	4 006	179,83	16 726	750,76	199	37	
254003	ALGERMISEN	7 985	100,0	7 985	4 668	584,63	185	1 354	169,55	6 022	754,18	185	14	
254005	BAD SALZDETUFURTH, ST.	13 681	103,7	14 187	9 462	666,93	107	1 530	107,83	10 991	774,76	107	25	
254008	BOCKENEM, ST.	10 640	100,6	10 704	5 414	505,78	288	2 448	228,69	7 862	734,47	288	17	
254011	DIEKHOLZEN	6 687	100,0	6 687	3 448	515,69	272	1 480	221,26	4 928	736,95	272	11	
254014	ELZE, ST.	9 042	100,0	9 042	6 111	675,82	94	915	101,16	7 025	776,98	94	16	
254017	GIESEN	9 822	100,0	9 822	6 899	702,45	79	797	81,19	7 697	783,64	79	17	
254020	HARSUM	11 833	101,8	12 046	8 950	746,35	57	581	48,26	9 572	794,61	57	22	
254021	HILDESHEIM, ST. **	102 830	145,5	149 618	80 013	534,78	243	30 962	206,94	110 975	741,72	243	248	
254022	HOLLE	7 335	100,0	7 335	3 928	535,57	241	1 514	206,34	5 442	741,92	241	12	
254026	NORDSTENMEN	12 602	102,6	12 930	7 650	591,63	175	2 124	164,30	9 774	755,93	175	22	
254028	SARSTEDT, ST.	18 556	108,6	20 152	13 758	682,70	88	1 935	96,00	15 692	778,70	88	36	
254029	SCHELLERTEN	8 282	100,0	8 282	4 108	495,99	301	1 955	236,03	6 063	732,02	301	13	
254032	SOEHLEDE	7 979	100,0	7 979	4 595	575,95	194	1 405	176,06	6 000	752,01	194	13	

Noch: 8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2013
Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse in der Sortierung nach Schlüsselnummern -

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Gemeinde/ Samtgemeinde	Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2012	Gemeinde- größen- ansatz %	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen			Steuerkraftmesszahlen und Schlüssel- zuweisungen abzüglich Finanzausgleichumlage			Entschul- dungsumlage Gemeinde- ebene			
					1 000 €		€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €		€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €		€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	
					1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	11	12
254401	FREDEN (LEINE) SG	4 880	100,0	4 880	1 948	399,19	403	1 506	308,63	3 454	707,82	403	8				
254402	GRONAU (LEINE) SG	14 023	104,0	14 584	9 197	630,61	140	1 970	135,06	11 167	765,68	140	25				
254403	LAMSPRINGE SG	5 887	100,0	5 887	3 509	596,05	172	948	160,99	4 457	757,04	172	10				
254404	SIBBESSE SG	6 196	100,0	6 196	2 726	439,98	368	1 723	278,04	4 449	718,02	368	10				
254405	DÜNINGEN SG	5 328	100,0	5 328	2 218	416,35	394	1 576	295,76	3 794	712,11	394	8				
255008	DELIGSEN, FL.	8 300	100,0	8 300	4 416	532,11	249	1 734	208,95	6 151	741,05	249	14				
255023	HOLZMINDEN, ST.*	20 154	110,1	22 190	21 447	966,51	18	-	-	20 755	935,35	18	48				
255401	BEVERN SG	6 164	100,0	6 164	2 705	438,83	370	1 719	278,90	4 424	717,73	370	10				
255403	BOFFZEN SG	7 168	100,0	7 168	5 044	703,70	76	575	80,25	5 619	783,95	76	13				
255408	BODENWERER-POLLE SG	15 752	105,8	16 666	7 907	474,42	328	4 203	252,21	12 110	726,63	328	27				
255409	ESCHERSHAUSEN-STADTOLDENDORF SG	16 218	106,2	17 224	7 093	411,78	399	5 153	299,19	12 246	710,97	399	27				
256022	NIEBURG (WESER), ST.*	32 132	116,1	37 305	20 537	550,51	219	7 280	195,15	27 817	745,65	219	62				
256025	REHBURG-LOCCUM, ST.	10 443	100,4	10 485	5 071	483,66	314	2 572	245,28	7 643	728,94	314	17				
256030	STEYERBERG, FL.	5 291	100,0	5 291	6 373	1 204,56	9	-	-	5 957	1 125,79	9	14				
256402	HEEMSEN SG	6 145	100,0	6 145	2 780	452,43	358	1 651	268,70	4 431	721,13	358	10				
256405	LIEBENAU SG	6 131	100,0	6 131	2 743	447,38	361	1 671	272,49	4 414	719,87	361	10				
256406	MARKLOHE SG	8 366	100,0	8 366	4 191	500,95	295	1 944	232,31	6 134	733,26	295	14				
256407	STEMBKE SG	7 514	100,0	7 514	4 121	548,47	222	1 478	196,67	5 599	745,14	222	13				
256408	UCHTE SG	15 365	105,4	16 195	11 880	733,57	63	937	57,85	12 817	791,42	63	29				
256409	GRAFSCHAFT HOYA SG	17 277	107,3	18 538	12 582	678,72	92	1 835	98,98	14 417	777,71	92	33				
256410	MITTELWESER SG	15 859	105,9	16 795	8 934	531,93	250	3 512	209,08	12 445	741,01	250	28				
257003	AUETAL	6 281	100,0	6 281	2 780	442,67	365	1 734	276,02	4 514	718,69	365	10				
257009	BUECKEBURG, ST.	20 603	110,3	22 725	13 829	608,52	153	3 446	151,63	17 275	760,16	153	39				
257028	OBERNKIRCHEN, ST.	9 374	100,0	9 374	4 984	531,66	251	1 962	209,28	6 946	740,94	251	15				
257031	RINTELN, ST.*	27 120	113,6	30 808	18 065	586,38	181	5 183	168,24	23 248	754,62	181	52				
257035	STADTHAGEN, ST.	22 429	111,2	24 941	13 338	534,78	242	5 161	206,94	18 499	741,72	242	41				
257401	EISEN SG	6 761	100,0	6 761	4 113	608,28	154	1 026	151,81	5 139	760,10	154	12				
257402	LINDHORST SG	8 094	100,0	8 094	3 675	454,03	356	2 165	267,50	5 840	721,53	356	13				
257403	NENNDORF SG	17 043	107,0	18 236	8 834	484,42	312	4 463	244,71	13 296	729,13	312	29				
257404	NIEDERWÖHREN SG	8 487	100,0	8 487	3 916	461,37	351	2 224	261,99	6 139	723,37	351	14				
257405	NIENSTAEDT SG	10 415	100,4	10 457	5 287	505,57	289	2 393	228,84	7 680	734,42	289	17				
257406	RODENBERG SG	15 599	105,6	16 473	8 400	509,93	282	3 716	225,58	12 116	735,51	282	27				
257407	SACHSENHAGEN SG	9 502	100,0	9 502	4 045	425,72	384	2 744	288,73	6 789	714,46	384	15				
351004	BERGEN, ST.	15 849	105,8	16 768	6 854	408,74	401	5 055	301,47	11 909	710,21	401	26				
351006	CELLE, ST.**	71 350	133,5	95 252	57 922	608,09	155	14 474	151,96	72 396	760,05	155	163				
351010	FASSBERG	6 910	100,0	6 910	3 280	474,73	326	1 741	251,98	5 022	726,71	326	11				
351012	HAMBÜHREN	10 131	100,1	10 141	5 693	561,42	211	1 896	186,96	7 589	748,38	211	17				
351013	HERMANSBURG	8 207	100,0	8 207	4 296	523,43	263	1 768	215,45	6 064	738,88	263	14				
351020	UNTERLUSS	3 716	100,0	3 716	2 614	703,42	78	299	80,46	2 913	783,88	78	7				
351023	WIETZE	8 081	100,0	8 081	3 731	461,71	350	2 115	261,74	5 846	723,45	350	13				
351024	WINSEN (ALLER)	13 008	103,0	13 398	6 840	510,51	281	3 017	225,15	9 856	735,65	281	22				
351401	ESCHEDE SG	6 197	100,0	6 197	2 702	436,05	373	1 741	280,98	4 443	717,04	373	10				
351402	FLOTWEDEL SG	11 383	101,4	11 542	5 910	512,05	280	2 585	223,99	8 495	736,04	280	19				
351403	LACHENDORF SG	12 500	102,5	12 813	6 723	524,71	258	2 748	214,50	9 471	739,20	258	21				
351404	WATHLINGEN SG	15 060	105,1	15 828	9 331	589,54	177	2 625	165,87	11 957	755,41	177	27				

Noch: 8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2013

Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse in der Sortierung nach Schlüsselnummern -

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Gemeinde/ Samtgemeinde	Einwohner- zahl ⁽¹⁾ vom 30.06.2012	Gemeinde- größen- ansatz %	Bedarfs- ansatz		Steuerkraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen			Steuerkraftmesszahlen und Schlüssel- zuweisungen abzüglich Finanzausgleichumlage			Entschul- dungsumlage Gemeinde- ebene
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
							1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €
							4	5	6	7	8	9	10	11	12
352011	CUXHAVEN, ST.**	50 728	125,3	63 562			32 849	516,80	270	14 011	220,42	46 860	737,23	270	104
352030	LANGEN	18 555	108,6	20 151			9 464	469,65	338	5 154	255,79	14 618	725,44	338	32
352032	LOXSTEDT	16 078	106,1	17 059			8 468	496,37	300	4 022	235,75	12 489	732,12	300	28
352040	NORDHOLZ	7 497	100,0	7 497			3 147	419,82	393	2 198	293,16	5 345	712,98	393	12
352050	SCHIFFDORF	14 032	104,0	14 593			7 538	516,54	271	3 219	220,62	10 757	737,16	271	24
352059	BEVERSTEDT	13 718	103,7	14 226			6 584	462,81	347	3 712	260,92	10 296	723,73	347	23
352401	AM DOBRÖCK SG	11 866	101,9	12 091			5 150	425,96	382	3 489	288,55	8 639	714,51	382	19
352402	BEDERKES SG	12 171	102,2	12 439			6 020	483,97	313	3 048	245,05	9 068	729,02	313	20
352404	BOERDE LAMSTEDT SG	5 992	100,0	5 992			3 240	540,80	234	1 213	202,42	4 453	743,22	234	10
352406	HAGEN SG	11 038	101,0	11 148			5 820	522,08	266	2 413	216,47	8 233	738,54	266	18
352407	HENMOOR SG	14 108	104,1	14 686			6 206	422,55	387	4 275	291,11	10 481	713,66	387	23
352408	LAND WURSTEN SG	9 666	100,0	9 666			4 473	462,76	348	2 522	260,96	6 995	723,71	348	15
352410	LAND HADELN SG	15 618	105,6	16 493			6 970	422,59	386	4 801	291,08	11 771	713,67	386	26
353005	BUCHHOLZ I.D. NORDH., ST*	39 239	119,6	46 930			32 689	696,55	81	4 018	85,61	36 707	782,16	81	83
353026	NEU WULMSTORF	20 959	110,5	23 160			15 393	664,64	109	2 537	109,55	17 930	774,18	109	41
353029	ROSENGARTEN	13 497	103,5	13 969			11 001	787,49	44	243	17,40	11 244	804,90	44	26
353031	SEEVETAL*	42 063	121,0	50 896			35 861	704,60	75	4 050	79,57	39 911	784,18	75	91
353032	STELLE	11 056	101,1	11 178			7 625	682,14	89	1 078	96,42	8 703	778,56	89	20
353040	WINSEN (LUHE), ST.	34 598	117,3	40 583			21 794	537,03	238	8 330	205,25	30 124	742,28	238	67
353401	ELBMARSCH SG	11 949	101,9	12 176			7 891	648,11	122	1 485	121,95	9 376	770,05	122	21
353402	HANSTEDT SG	13 478	103,5	13 950			8 680	622,23	144	1 972	141,36	10 652	763,58	144	24
353403	HOLLENSTEDT SG	11 008	101,0	11 118			8 684	781,05	45	247	22,24	8 931	803,29	45	20
353404	JESTEBURG SG	14 190	104,2	14 786			9 374	633,99	133	1 960	132,53	11 334	766,52	133	26
353405	SALZHAUSEN SG	25 671	112,8	28 957			13 864	478,80	320	7 208	248,93	21 073	727,72	320	47
353406	TOSTEDT SG	3 793	100,0	3 793			1 986	523,54	262	817	215,37	2 803	738,91	262	6
354403	GARTOW SG	21 061	110,5	23 272			9 971	428,46	378	6 672	286,68	16 643	715,14	378	37
354406	ELBTALAUFG SG	24 717	112,4	27 782			13 180	474,42	327	7 007	252,21	20 187	726,63	327	45
355001	ADEENDORF	10 428	100,4	10 470			6 467	617,64	147	1 516	144,79	7 983	762,43	147	18
355009	BLECKEDE, ST.	9 639	100,0	9 639			4 066	421,87	391	2 811	291,62	6 877	713,49	391	15
355022	LUENEBURG, Hansestadt**	73 637	134,5	99 042			55 078	556,10	213	18 912	190,95	73 989	747,05	213	165
355049	AMT NEUHAUS	5 038	100,0	5 038			1 974	391,85	405	1 583	314,14	3 557	705,99	405	8
355401	AMELINGHAUSEN SG	8 196	100,0	8 196			4 152	506,57	286	1 870	228,10	6 021	734,67	286	13
355402	BARDOWICK SG	16 833	106,8	17 978			10 628	591,18	176	2 960	164,64	13 588	755,82	176	30
355403	DAHLENBURG SG	6 282	100,0	6 282			3 060	487,15	308	1 524	242,66	4 585	729,81	308	10
355404	GELLERSEN SG	12 829	102,8	13 188			6 843	518,87	268	2 886	218,87	9 729	737,74	268	22
355405	ILMENAU SG	10 573	100,6	10 636			5 612	527,69	253	2 258	212,26	7 870	739,95	253	18
355406	OSTHEIDE SG	10 338	100,3	10 369			4 992	481,39	319	2 561	246,98	7 553	728,37	319	17
355407	SCHARNEBECK SG	15 077	105,1	15 846			7 441	469,60	339	4 054	255,83	11 495	725,42	339	25
356002	GRASBERG	7 625	100,0	7 625			4 904	643,16	124	958	125,66	5 862	768,81	124	13
356005	LIENTHAL	18 493	108,5	20 065			13 206	658,17	115	2 295	114,40	15 502	772,57	115	35
356007	OSTERHOLZ-SCHARMBECK, ST.	30 303	115,2	34 909			17 879	512,16	279	7 816	223,91	25 695	736,06	279	57
356008	ITTERHUDE	14 718	104,7	15 410			10 614	688,78	83	1 409	780,22	12 023	780,22	83	27
356009	SCHWANNEWEDE	20 036	110,0	22 040			11 894	539,65	235	4 481	203,29	16 374	742,94	235	37
356011	WOPPEWEDE	9 424	100,0	9 424			5 208	552,66	216	1 824	193,53	7 032	746,19	216	16

Noch: 8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2013
Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse in der Sortierung nach Schlüsselnummern -

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Gemeinde/ Samtgemeinde	Einwohner- zahl ⁽¹⁾ vom 30.06.2012	Gemeinde- größen- ansatz %	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen			Steuerkraftmesszahlen und Schlüssel- zuweisungen abzüglich Finanzausgleichumlage			Entschul- dungsumlage Gemeinde- ebene
					1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
356401	HAMBERGEN SG	11 754	101,8	11 966	5 098	426,02	381	3 452	288,51		8 550	714,53	381	19
357008	BREMEROERDE, ST.	18 781	108,8	20 434	10 714	524,30	260	4 389	214,80		15 103	739,10	260	34
357016	GNARENBURG	9 309	100,9	9 309	4 091	439,45	369	2 592	278,44		6 683	717,89	369	15
357039	ROTENBURG (WUENME), ST.	21 869	110,9	24 253	15 302	630,93	138	3 270	134,83		18 572	765,76	138	42
357041	SCHIEßEL	12 837	102,8	13 196	7 894	598,21	166	2 103	159,37		9 997	757,58	166	22
357051	VISSELHOEVEDE, ST.	10 296	100,3	10 327	6 003	581,29	190	1 777	172,06		7 780	753,35	190	17
357401	BOTHEL SG	8 607	100,0	8 607	6 397	743,29	59	435	50,56		6 833	793,85	59	16
357402	FINTEL SG	7 465	100,0	7 465	3 800	509,04	283	1 689	226,24		5 489	735,29	283	12
357403	GEESTEQUELLE SG	6 542	100,0	6 542	3 023	462,08	349	1 710	261,46		4 733	723,55	349	10
357404	SELSINGEN SG	9 550	100,0	9 550	5 376	562,95	208	1 774	185,81		7 151	748,76	208	16
357405	SITTENSEN SG	10 958	101,0	11 068	7 722	697,67	80	938	84,77		8 660	782,44	80	20
357406	SOTTRUM SG	14 355	104,4	14 987	9 011	601,25	161	2 354	157,09		11 365	758,34	161	26
357407	TARMSTEDT SG	10 824	100,8	10 911	5 755	527,49	254	2 318	212,41		8 073	739,90	254	18
357408	ZEVEN SG	22 828	111,4	25 430	21 353	839,66	38	-	-		21 205	833,87	38	49
358002	BISPINGEN	6 214	100,0	6 214	4 230	680,72	91	606	97,48		4 836	778,21	91	11
358004	BOMLITZ	6 947	100,0	6 947	6 012	865,39	28	-	-		5 936	854,45	28	14
358008	FALLINGBOSTEL, ST.	14 146	104,1	14 726	7 859	533,70	245	3 059	207,75		10 919	741,45	245	24
358016	MUNSTER, ST.	16 316	106,3	17 344	7 361	424,42	385	5 025	289,71		12 386	714,13	385	27
358017	NEUNKIRCHEN	5 670	100,0	5 670	3 625	639,35	126	729	128,51		4 354	767,86	126	10
358019	SCHNEVERDINGEN, ST.	18 919	108,9	20 603	9 134	443,35	364	5 676	275,51		14 811	718,86	364	33
358021	SOLTAU, ST.	21 811	110,9	24 188	16 021	662,34	112	2 691	111,27		18 712	773,61	112	42
358022	WALSRODE, ST.*	24 027	112,0	26 910	14 553	540,82	233	5 447	202,41		20 000	743,23	233	45
358023	WIETZENDORF	4 061	100,0	4 061	2 035	501,05	294	943	232,23		2 978	733,29	294	7
358401	AHLDEN SG	6 991	100,0	6 991	5 305	758,84	51	272	38,89		5 577	797,74	51	13
358402	RETHEM/ALLER SG	4 659	100,0	4 659	2 168	465,26	344	1 207	259,08		3 375	724,34	344	7
358403	SCHWARMSTEDT SG	12 202	102,2	12 470	6 746	540,94	232	2 523	202,32		9 768	743,26	232	21
359010	BUXTEHUDE, ST.*	39 973	120,0	47 968	30 396	633,68	135	6 369	132,77		36 765	766,44	135	83
359013	DROCHTERSEN	11 924	101,9	12 151	7 007	576,66	193	2 133	175,53		9 140	752,19	193	20
359028	JORK	11 835	101,8	12 048	9 868	819,02	41	-	-		9 847	817,35	41	23
359038	STADE, Hansestadt*	46 194	123,1	56 865	36 051	633,98	134	7 537	132,54		43 588	766,52	134	98
359401	APENSEN SG	8 323	100,0	8 323	4 731	568,40	202	1 512	181,72		6 243	750,13	202	14
359402	FREDENBECK SG	12 711	102,7	13 054	6 415	491,39	304	3 126	239,48		9 541	730,87	304	21
359403	HARSEFELD SG	20 330	110,2	22 404	11 226	501,08	293	5 203	232,22		16 429	733,29	293	37
359404	HIMMELPORTEN SG	9 944	100,0	9 944	5 237	526,68	255	2 118	213,01		7 356	739,69	255	16
359405	HORNEBURG SG	11 817	101,8	12 030	8 102	673,52	98	1 238	102,88		9 340	776,41	98	21
359406	LUEHE SG	9 940	100,0	9 940	6 669	670,91	101	1 042	104,84		7 711	775,75	101	17
359407	NORDKEDINGEN SG	7 474	100,0	7 474	3 525	471,68	333	1 900	254,27		5 426	725,94	333	12
359408	OLDENDORF SG	7 562	100,0	7 562	4 030	532,88	247	1 576	208,36		5 605	741,24	247	12
360004	BIENENBUETTEL	6 642	100,0	6 642	4 953	745,77	58	323	48,70		5 277	794,47	58	12
360025	UELZEN, ST.*	34 297	117,1	40 162	29 732	740,29	62	2 121	52,81		31 852	793,10	62	73
360404	ROSSCHE SG	7 037	100,0	7 037	3 327	472,77	330	1 783	253,44		5 110	726,22	330	11
360405	SUDERBURG SG	6 981	100,0	6 981	3 940	564,35	206	1 290	184,76		5 230	749,11	206	12
360407	BEVENSEN-EBSTORF SG	26 523	113,3	30 051	13 985	465,38	343	7 783	258,99		21 768	724,37	343	21
360408	AUE SG	12 912	102,9	13 286	6 232	469,03	340	3 405	256,25		9 636	725,28	340	21
361001	ACHIM, ST.*	30 276	115,1	34 848	22 934	658,10	116	3 988	114,45		26 922	772,55	116	61

Noch: 8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2013 Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse in der Sortierung nach Schlüsselnummern -

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Gemeinde/ Samtgemeinde	Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2012	Gemeinde- größen- ansatz %	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen			Steuerkraftmesszahlen und Schlüssel- zuweisungen abzüglich Finanzausgleichumlage			Entschul- dungsumlage Gemeinde- ebene			
					1 000 €		€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €		€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €		€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	
					1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	11	12
361003	DOERVERDEN	9 210	100,0	9 210	4 030	437,62	372	2 577	279,81	6 608	717,43	372	15				
361005	KIRCHLINTEN	10 359	100,4	10 400	6 553	630,06	141	1 409	135,48	7 962	765,54	141	18				
361006	LANGWEDEL, FL.	14 638	104,6	15 311	8 283	540,98	230	3 097	202,29	11 380	743,27	230	25				
361008	OTTERSBERG, FL.	12 084	102,1	12 338	6 972	565,07	205	2 273	184,22	9 245	749,29	205	21				
361009	OYTEN	15 515	105,5	16 368	12 612	770,54	47	493	30,12	13 105	800,66	47	30				
361012	VERDEN (ALLER), ST. *	26 766	113,4	30 353	39 051	1 286,56	6	-	-	36 162	1 191,39	6	84				
361401	THEDINGHAUSEN SG	14 833	104,8	15 545	8 141	523,70	261	3 346	215,25	11 487	738,95	261	26				
401000	DELMENHORST, STADT	74 623	134,8	100 592	42 236	419,87	392	29 486	293,12	71 721	712,99	392	158				
402000	EMDEN, STADT	51 410	125,6	64 571	60 783	941,34	20	-	-	59 096	915,21	20	136				
403000	OLDENBURG(OLDB.), STADT	162 765	155,5	253 100	138 778	548,31	223	49 807	196,79	188 586	745,10	223	421				
404000	OSNABRÜCK, STADT	165 577	155,9	258 135	155 000	600,46	162	40 703	157,68	195 702	758,14	162	440				
405000	WILHELMSHAVEN, STADT	81 213	137,5	111 668	47 120	421,97	389	32 557	291,55	79 677	713,52	389	175				
451001	APEN	11 098	101,1	11 220	6 128	546,20	227	2 226	198,38	8 354	744,57	227	19				
451002	BAD ZWISCHENAHN	28 068	114,0	31 998	18 747	585,87	182	5 395	168,62	24 142	754,49	182	54				
451004	EDEWECHT	21 400	110,7	23 690	13 943	588,55	178	3 947	166,61	17 890	755,16	178	40				
451005	RASTEDE	20 987	110,5	23 191	15 898	685,54	86	2 177	93,87	18 075	779,41	86	41				
451007	WESTERSTEDT, ST.	22 201	111,1	24 665	14 759	598,37	165	3 928	159,25	18 687	757,62	165	42				
451008	WIEFELSTEDT	15 594	105,6	16 467	11 585	703,56	77	1 323	80,36	12 909	783,91	77	29				
452001	AURICH, ST. *	40 499	120,2	48 680	83 837	1 722,21	5	-	-	74 963	1 539,91	5	174				
452002	BALTRUM	566	100,0	566	635	1 121,40	11	-	-	600	1 059,26	11	1				
452006	GROSSEFEHN	13 434	103,4	13 891	6 941	499,70	297	3 240	233,25	10 181	732,95	297	23				
452007	GROSSHEIDE	8 711	100,0	8 711	2 619	300,69	416	3 332	382,50	5 951	683,20	416	13				
452011	HINTE	7 064	100,0	7 064	2 672	378,22	407	2 291	324,36	4 963	702,58	407	11				
452012	IHOW	12 468	102,5	12 780	7 305	571,58	197	2 292	179,34	9 597	750,92	197	21				
452013	JUIST	1 897	100,0	1 897	1 732	913,07	21	-	-	1 693	892,60	21	4				
452014	KRUMMHORN	12 644	102,6	12 973	7 352	566,68	204	2 374	183,01	9 726	749,70	204	22				
452019	NORDEN, ST. *	25 079	112,5	28 214	13 890	492,30	303	6 737	238,80	20 627	731,10	303	46				
452020	NORDERNEY, ST.	5 920	100,0	5 920	5 332	900,63	24	-	-	5 225	882,65	24	12				
452023	SIEDBROOKMERLAND	19 007	109,0	20 718	6 809	328,64	413	7 490	361,54	14 299	690,19	413	31				
452025	WIESMOOR, ST.	13 491	103,5	13 963	7 160	512,81	277	3 120	223,42	10 280	736,23	277	23				
452027	DORNUM	4 770	100,0	4 770	2 245	470,67	335	1 216	255,02	3 462	725,69	335	8				
452401	BROOKMERLAND SG	13 424	103,4	13 880	4 490	323,51	414	5 072	365,39	9 562	688,90	414	21				
452403	HAGE SG	10 731	100,7	10 806	3 938	364,40	410	3 617	334,73	7 555	699,12	410	17				
453001	BARSEL	12 660	102,7	13 002	5 336	410,38	400	3 904	300,24	9 239	710,62	400	20				
453002	BOESEL	7 554	100,0	7 554	5 044	667,75	105	810	107,21	5 854	774,96	105	13				
453003	CAPPELN (OLDENBURG)	7 366	100,0	7 366	4 198	569,90	200	1 330	180,60	5 528	750,50	200	12				
453004	CLOPPENBURG, ST. *	32 840	116,4	38 226	22 774	595,77	173	6 162	161,19	28 936	756,97	173	65				
453005	EMSTEK	11 824	101,8	12 037	12 710	1 055,94	14	-	-	12 120	1 006,89	14	28				
453006	ESSEN (OLDENBURG)	8 411	100,0	8 411	10 656	1 266,88	7	-	-	9 888	1 175,64	7	23				
453007	FRIESOTHE, ST. *	20 810	110,4	22 974	15 096	657,07	117	2 647	115,22	17 743	772,29	117	40				
453008	GARREL	13 519	103,5	13 992	8 402	600,46	163	2 206	157,68	10 608	758,14	163	24				
453009	LASTRUP	6 837	100,0	6 837	5 964	872,27	27	-	-	5 880	859,95	27	14				
453010	LINDERN (OLDENBURG)	4 675	100,0	4 675	3 464	741,06	61	244	52,23	3 709	793,29	61	8				
453011	LOENINGEN, ST.	13 205	103,2	13 628	9 293	681,93	90	1 316	96,58	10 610	778,51	90	24				
453012	MOLBERGEN	8 164	100,0	8 164	3 888	476,27	323	2 048	250,82	5 936	727,09	323	13				

Noch: 8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2013
Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse in der Sortierung nach Schlüsselnummern -

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Gemeinde/ Samtgemeinde	Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2012	Gemeinde- größen- ansatz %	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen			Steuerkraftmesszahlen und Schlüssel- zuweisungen abzüglich Finanzausgleichumlage			Entschul- dungsumlage Gemeinde- ebene			
					1 000 €		€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €		€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €		€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	
					1	2	3	4	5	6	7	8	9		10	11	12
453013	SATERLAND	13 148	103,1	13 556	8 085	596,39	171	2 179	160,73	10 264	757,12	171	23				
454010	EMSBÜEREN	10 004	100,0	10 004	6 051	604,90	156	1 544	154,35	7 596	759,25	156	17				
454014	GEESTE	11 308	101,3	11 455	8 706	760,04	50	435	37,99	9 141	798,04	50	21				
454018	HAREN (EMS), ST.	23 110	111,6	25 791	18 305	709,73	72	1 953	75,72	20 258	785,46	72	46				
454019	HASELUENNE, ST.	12 961	103,0	13 350	7 808	584,88	184	2 261	169,36	10 069	754,25	184	23				
454032	LINGEN (EMS), ST.**	51 270	125,5	64 344	46 785	727,11	67	4 034	62,69	50 819	789,80	67	116				
454035	MEPPEN, ST. *	34 870	117,4	40 937	27 133	662,80	111	4 541	110,93	31 674	773,72	111	72				
454041	PAPENBURG, ST. *	35 584	117,8	41 918	23 294	555,70	214	8 017	191,25	31 311	746,95	214	70				
454044	RHEDE (EMS)	4 234	100,0	4 234	2 423	572,38	196	757	178,74	3 180	751,12	196	7				
454045	SALZBERGEN	7 528	100,0	7 528	8 414	1 117,64	12	-	-	7 951	1 056,25	12	18				
454054	TWIST	9 661	100,0	9 661	5 609	580,54	191	1 668	172,62	7 276	753,16	191	16				
454401	DOERPEN SG	15 889	105,9	16 826	10 043	596,86	169	2 699	160,38	12 741	757,24	169	29				
454402	FREREN SG	10 732	100,7	10 807	5 766	533,57	246	2 246	207,85	8 013	741,42	246	18				
454403	HERZLAKE SG	9 813	100,0	9 813	5 670	577,83	192	1 714	174,65	7 384	752,48	192	17				
454404	LATHEN SG	11 151	101,2	11 285	6 052	536,29	240	2 323	205,81	8 375	742,10	240	19				
454405	LENGERICH SG	9 105	100,0	9 105	5 464	600,13	164	1 438	157,93	6 902	758,06	164	16				
454406	NORDHUEMMING SG	12 251	102,3	12 533	5 172	412,63	398	3 742	298,55	8 913	711,18	398	20				
454407	SOEGEL SG	16 340	106,3	17 369	13 013	749,22	55	801	46,11	13 814	795,33	55	32				
454408	SPELLE SG	13 000	103,0	13 390	13 168	983,40	17	-	-	12 705	948,86	17	29				
454409	WERLTE SG	16 458	106,5	17 528	11 183	638,02	128	2 270	129,51	13 453	767,53	128	30				
455007	JEVER, ST.	13 896	103,9	14 438	7 810	540,95	231	2 921	202,31	10 731	743,26	231	24				
455014	SANDE	9 165	100,0	9 165	3 926	428,40	379	2 628	286,72	6 554	715,13	379	14				
455015	SCHORTENS, ST. *	20 801	110,4	22 964	9 245	402,57	402	7 029	306,10	16 274	708,67	402	36				
455020	WANGERLAND	10 044	100,0	10 044	5 145	512,22	278	2 248	223,86	7 393	736,08	278	16				
455021	WANGEROOGE, NORDSEEBAD	917	100,0	917	1 030	1 123,33	10	-	-	973	1 060,81	10	2				
455025	BOCKHORN	8 588	100,0	8 588	3 955	460,49	353	2 256	262,66	6 210	723,15	353	14				
455026	VAREL, ST. *	24 686	112,3	27 722	13 937	502,75	291	6 403	230,97	20 340	733,71	291	45				
455027	ZETEL	11 698	101,7	11 897	5 237	440,21	367	3 306	277,87	8 543	718,08	367	19				
456001	BAD BENTHEIM, ST.	15 590	105,6	16 463	11 104	674,50	96	1 682	102,15	12 786	776,65	96	29				
456015	NORDHORN, ST. *	53 263	126,3	67 271	34 153	507,69	284	15 288	227,26	49 441	734,95	284	110				
456025	WIETMARSCHEN	11 571	101,6	11 756	7 351	625,31	143	1 635	139,04	8 986	764,35	143	20				
456401	EMLICHHEIM SG	14 205	104,2	14 802	9 011	608,78	152	2 242	151,44	11 253	760,22	152	25				
456402	NEUENHAUS SG	13 789	103,8	14 313	10 477	732,02	64	845	59,01	11 322	791,03	64	26				
456403	SCHUETTORF SG	15 571	105,6	16 443	10 854	660,07	114	1 858	112,97	12 711	773,04	114	29				
456404	UELSEN SG	11 368	101,4	11 527	6 350	550,90	218	2 246	194,85	8 596	745,75	218	19				
457002	BORKUM, ST.	5 227	100,0	5 227	3 788	724,62	69	337	64,56	4 125	789,18	69	9				
457012	JEMGUM	3 629	100,0	3 629	1 806	497,69	299	852	234,76	2 658	732,45	299	6				
457013	LEER (OSTFRIESLAND), ST. *	34 248	117,1	40 104	26 878	670,20	102	4 226	105,37	31 104	775,58	102	70				
457014	MOORMERLAND	22 441	111,2	24 954	9 435	378,10	408	8 096	324,45	17 531	702,55	408	38				
457017	OSTRHAUDERFEHN	10 781	100,8	10 867	4 517	415,62	397	3 220	296,31	7 737	711,93	397	17				
457018	RHAUDERFEHN	17 498	107,5	18 810	6 405	340,50	412	6 633	352,65	13 038	693,15	412	28				
457020	UPLNGEN	11 563	101,6	11 748	5 584	475,29	324	2 955	251,56	8 539	726,85	324	19				
457021	WEENER, ST.	15 720	105,7	16 616	7 376	443,88	363	4 571	275,11	11 947	719,00	363	26				
457022	WESTOVERLEDINGEN	19 891	109,9	21 860	7 787	356,20	411	7 452	340,88	15 238	697,07	411	33				
457024	BUNDE	7 555	100,0	7 555	3 777	499,94	296	1 761	233,07	5 538	733,01	296	12				

Noch: 8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2013

Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse in der Sortierung nach Schlüsselnummern -

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Gemeinde/ Samtgemeinde	Einwohner- zahl ⁽¹⁾ vom 30.06.2012	Gemeinde- größen- ansatz %	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen			Steuerkraftmesszahlen und Schlüssel- zuweisungen abzüglich Finanzausgleichumlage			Entschul- dungsumlage Gemeinde- ebene
					1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
457402	HESEL SG	10 348	100,3	10 379	5 042	485,77	309	2 529	243,70	7 571	729,47	309	17	
457403	JUEMME SG	6 435	100,0	6 435	3 075	477,85	321	1 606	249,64	4 681	727,49	321	10	
458003	DOETLINGEN	6 189	100,0	6 189	5 855	945,97	19	-	-	5 687	918,91	19	13	
458005	GANDERKESEE*	30 956	115,5	35 754	21 916	612,98	149	5 302	148,29	27 218	761,27	149	61	
458007	GROSSENKNETEN	15 215	105,2	16 006	13 651	852,89	33	-	-	13 516	844,45	33	31	
458009	HATTEN	13 894	103,9	14 436	8 077	559,50	212	2 720	188,40	10 797	747,90	212	24	
458010	HUDE (OLDENBURG)	15 773	105,8	16 688	10 620	636,41	129	2 181	130,72	12 802	767,13	129	29	
458013	WARDENBURG	16 006	106,0	16 966	13 029	767,96	48	544	32,05	13 573	800,01	48	31	
458014	WILDESHAUSEN, ST.	19 363	109,4	21 183	13 362	630,77	139	2 859	134,94	16 220	765,72	139	37	
458401	HARPSTEDT SG	11 172	101,2	11 306	11 725	639,06	127	1 455	128,73	8 681	767,79	127	20	
459003	BAD ESSEN	15 687	105,7	16 581	11 723	707,03	74	1 289	77,76	13 012	784,78	74	30	
459004	BAD IBURG, ST.	11 589	101,6	11 774	7 036	597,55	168	1 882	159,86	8 918	757,41	168	20	
459005	BAD LAER	9 173	100,0	9 173	6 532	712,09	71	678	73,96	7 210	786,05	71	16	
459006	BAD ROTHENFELDE	7 554	100,0	7 554	3 883	514,05	274	1 681	222,49	5 564	736,54	274	12	
459008	BELM	13 677	103,7	14 183	7 980	562,66	210	2 638	186,03	10 619	748,69	210	24	
459012	BESSENDORF	14 302	104,3	14 917	10 056	674,11	97	1 528	102,44	11 584	776,55	97	26	
459013	BOHME	13 007	103,0	13 397	7 001	522,55	264	2 895	216,11	9 896	738,66	264	22	
459014	BRAMSCHKE, ST.*	31 024	115,5	35 833	16 636	464,25	346	9 311	259,84	25 946	724,09	346	57	
459015	DISSEN AM T. W., ST.	9 423	100,0	9 423	7 997	848,70	34	-	-	7 926	841,10	34	18	
459019	GEORGSMARIENHUETTE, ST.*	32 151	116,1	37 327	32 219	863,16	31	-	-	31 828	852,67	31	73	
459020	HAGEN AM TEUTOBURGER WALD	14 030	104,0	14 591	7 075	484,89	311	3 565	244,36	10 640	729,25	311	24	
459021	HASBERGEN	11 099	101,1	11 221	7 458	664,64	108	1 229	109,55	8 687	774,18	108	20	
459022	HILTER A. TEUTOBURGER WALD	10 308	100,3	10 339	8 464	818,60	42	-	-	8 447	817,02	42	19	
459024	MELLE, ST.*	46 342	123,2	57 093	39 263	687,71	84	5 266	92,24	44 530	779,95	84	101	
459029	OSTERCAPPELIN	9 647	100,0	9 647	4 013	415,95	396	2 856	296,06	6 869	712,01	396	15	
459033	WALLENHORST	23 730	111,9	26 554	15 975	601,60	160	4 164	156,82	20 139	758,43	160	45	
459034	GLANDORF	6 778	100,0	6 778	4 130	609,30	151	1 024	151,05	5 154	760,35	151	12	
459401	ARTLAND SG*	23 419	111,7	26 159	18 688	714,39	70	1 889	72,23	20 577	786,62	70	47	
459402	BERSENBRUECK SG*	28 477	114,2	32 521	16 472	506,49	287	7 420	228,16	23 891	734,65	287	53	
459403	FUERSTENAU SG	16 458	106,5	17 528	7 396	421,96	390	5 110	291,55	12 506	713,51	390	28	
459404	NEUENKIRCHEN SG	10 347	100,3	10 378	6 437	620,22	145	1 483	142,86	7 919	763,08	145	18	
460001	BAKUM	5 837	100,0	5 837	5 004	857,35	32	-	-	4 950	848,02	32	11	
460002	DAMME, ST.	16 456	106,5	17 526	15 504	884,63	26	-	-	15 245	869,85	26	35	
460003	DINKLAGE	12 849	102,8	13 209	9 054	685,42	87	1 241	93,96	10 295	779,38	87	23	
460004	GOLDENSTEDT	10 207	100,2	10 227	7 717	754,61	54	430	42,07	8 148	796,68	54	19	
460005	HOLDORF	6 575	100,0	6 575	6 880	1 046,38	15	-	-	6 570	999,25	15	15	
460006	LOHNE (OLDENBURG), ST.	26 454	113,2	29 946	24 827	829,06	39	-	-	24 717	825,39	39	57	
460007	NEUENKIRCHEN-VOERDEN	8 023	100,0	8 023	3 928	489,59	306	1 932	240,83	5 860	730,42	306	13	
460008	STEINFELD (OLDENBURG)	9 730	100,0	9 730	8 806	904,99	23	-	-	8 622	886,13	23	20	
460009	VECHTA, ST.*	33 988	117,0	39 766	31 539	793,11	43	525	13,19	32 063	806,30	43	73	
460010	VISBEK	11 224	101,2	11 359	12 517	1 101,96	13	-	-	11 856	1 043,71	13	27	
461001	BERNE	6 946	100,0	6 946	5 045	726,32	68	440	63,29	5 485	789,60	68	12	
461002	BRAKE (UNTERWESER), ST.	15 710	105,7	16 605	11 016	663,40	110	1 834	110,48	12 850	773,87	110	29	
461003	BUTJADINGEN	6 291	100,0	6 291	3 133	498,09	298	1 475	234,46	4 608	732,55	298	10	
461004	ELSFLETH, ST.	9 159	100,0	9 159	5 899	644,08	123	1 145	124,96	7 044	769,04	123	16	

Noch: 8. Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben 2013
Berechnungsgrundlagen und Zuweisungen - Einzelergebnisse in der Sortierung nach Schlüsselnummern -

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Gemeinde/ Samtgemeinde	Einwohner- zahl ¹⁾ vom 30.06.2012	Gemeinde- größen- ansatz %	Bedarfs- ansatz	Steuerkraftmesszahlen			Schlüsselzuweisungen			Steuerkraftmesszahlen und Schlüssel- zuweisungen abzüglich Finanzausgleichumlage			Entschul- dungsumlage Gemeinde- ebene
					1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	1 000 €	€ je Einheit Bedarfs- ansatz	Rang- folge	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
461005 JADE		5 815	100,0	5 815	2 634	453,00	357	1 560	268,28	4 194	721,27	357	9	
461006 LEHWERDER		7 035	100,0	7 035	18 211	2 588,68	1	-	-	15 710	2 233,08	1	37	
461007 NORDENHAM, ST.*		26 967	113,5	30 608	19 934	651,26	121	3 660	119,58	23 594	770,84	121	53	
461008 OVELGOENNE		5 559	100,0	5 559	2 817	506,71	285	1 267	227,99	4 084	734,70	285	9	
461009 STADLAND		7 581	100,0	7 581	3 288	433,76	376	2 143	282,71	5 432	716,46	376	12	
462005 FRIEDBURG		10 469	100,5	10 521	13 121	1 247,10	8	-	-	12 202	1 159,82	8	28	
462007 LANGEBOG		2 016	100,0	2 016	1 671	828,89	40	-	-	1 664	825,25	40	4	
462014 SPEKEROOG		821	100,0	821	694	844,70	36	-	-	688	837,91	36	2	
462019 WITTMUND, ST.		20 854	110,4	23 023	11 095	481,91	318	5 677	246,59	16 772	728,50	318	37	
462401 ESENS SG		14 270	104,3	14 884	6 457	433,80	375	4 207	282,68	10 664	716,47	375	24	
462402 HOLTREIM SG		9 039	100,0	9 039	5 013	554,57	215	1 736	192,09	6 749	746,67	215	15	
Kreisfreie Städte, Kreisangehörige Gemeinden/ Samtgemeinden insgesamt		7 978 779	120,9	9 647 119	6 246 872	647,54		1 477 152	153,12	7 644 927	792,46		17 220	

1) Einwohnerzahl vom 30.06.2012 oder Fünf-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte).

9. Zuweisungen und Umlagen im Vergleich zu den Beträgen des Jahres 2012

a. Kreisfreie Städte - Einzelergebnisse

Schl. Nr.	Kreisfreie Städte	2012						2013						Abweichung			
		Schlüsselzuweisungen			Zuwei- sungen für Aufgaben des übertr. Wirkungs- kreises	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag ¹⁾ (Sp. 1 - Sp. 3, abzgl. Sp. 4)	Schlüsselzuweisungen			Zuwei- sungen für Aufgaben des übertr. Wirkungs- kreises	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag ¹⁾ (Sp. 7 - Sp. 9, abzgl. Sp. 10)	Spalte 11 abzüglich Spalte 5	Spalte 12 abzüglich Spalte 6	Spalte 13 : Spalte 5 ²⁾	
		für Gemeinde- aufgaben	für Kreis- aufgaben	für Gemeinde- aufgaben				für Kreis- aufgaben									
		Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	1 000 €	€ je Ew.
101000	BRAUNSCHWEIG, STADT	55 842	14 319	11 388	-	81 549	324,40	63 951	13 830	11 707	-	89 488	355,98	7 940	31,58	9,7	
102000	SALZGITTER, STADT	15 934	12 253	4 662	-	32 849	318,96	5 246	11 626	4 721	-	21 593	209,67	-11 256	-109,29	-34,3	
103000	WOLFSBURG, STADT	-	-	5 570	28 097	-22 527	-183,16	-	-	5 728	48 177	-42 449	-345,15	-19 922	-161,99	X	
401000	DELMENHORST, STADT	28 959	17 857	3 405	-	50 221	672,99	29 486	19 578	3 469	-	52 533	703,98	2 312	30,99	4,6	
402000	EMDEN, STADT	173	10 557	2 351	-	13 081	254,44	-	6 205	2 391	1 687	6 908	134,37	-6 173	-120,07	X	
403000	OLDENBURG (OLDB.), STADT	39 340	17 680	7 402	-	64 422	395,80	49 807	19 171	7 580	-	76 558	470,36	12 136	74,56	18,8	
404000	OSNABRUECK, STADT	42 722	21 630	7 503	-	71 856	433,97	40 703	21 457	7 691	-	69 850	421,86	-2 006	-12,12	-2,8	
405000	WILHELMSHAVEN, STADT	31 253	19 674	3 713	-	54 641	672,81	32 557	21 922	3 762	-	58 241	717,13	3 600	44,33	6,6	
Insgesamt		214 224	113 970	45 994	28 097	346 091	341,67	221 749	113 789	47 047	49 864	332 722	328,47	-13 369	-13,20	-3,9	

1) Ohne Bedarfszuweisungen sowie nach Absetzung der Finanzausgleichsumlage.

2) Einwohner am 30.06.2012 oder Fünf-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkasemiertes Personal der Stationierungstreitkräfte).

3) X = Nachweis ist nicht sinnvoll (abundante Gemeinde).

Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen im Vergleich zu den Beträgen des Jahres 2012

b. Landkreise einschließlich kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden - Einzelergebnisse

Schl. Nr.	Landkreise (einschl. kreisang. Gemeinden und Samtgemeinden)	2012						2013						Abweichung				
		Schlüsselzuweisungen			Zuwei- sungen für Aufgaben des übertr. Wirkungs- kreises	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag ¹⁾ (Sp. 1 - Sp. 3, abzgl. Sp. 4)	Schlüsselzuweisungen			Zuwei- sungen für Aufgaben des übertr. Wirkungs- kreises	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag ¹⁾ (Sp. 7 - Sp. 9, abzgl. Sp. 10)	Spalte 11 abzüglich Spalte 5	Spalte 12 abzüglich Spalte 6	Spalte 13 : Spalte 5		
		für Gemeinde- aufgaben	für Kreis- aufgaben	7				8	9	10							11	12
				Beträge in 1 000 €						Beträge in 1 000 €						€ je Ew. ²⁾		%
				1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
151000	GIFHORN	38 119	32 312	8 580	-	79 011	455,66	34 928	31 678	8 725	105	75 225	433,82	- 3 786	-21,83	-4,8		
152000	GÖTTINGEN	53 506	39 948	12 347	-	105 801	408,08	49 393	45 987	12 565	-	107 946	416,35	2 144	8,27	2,0		
153000	GOSLAR	30 949	35 316	7 094	-	73 358	508,52	34 471	35 452	7 175	-	77 097	534,44	3 739	25,92	5,1		
154000	HELMSTEDT	20 391	22 531	4 601	110	47 414	506,98	24 602	24 297	4 651	-	53 550	572,59	6 136	65,61	12,9		
155000	NORTHHEIM	28 231	34 664	6 886	-	69 781	498,50	27 214	34 614	6 949	-	68 777	491,32	- 1 005	-7,18	-1,4		
156000	OSTERODE AM HARZ	11 979	21 043	3 825	-	36 848	473,16	16 342	20 874	3 847	-	41 063	527,30	4 216	54,13	11,4		
157000	PEINE	28 205	26 459	6 531	-	61 194	463,88	26 684	27 981	6 642	60	61 247	464,28	53	0,40	0,1		
158000	WOLFENBÜTTEL	23 466	23 162	6 063	-	52 690	429,46	25 973	23 817	6 156	-	55 945	455,99	3 255	26,53	6,2		
1	BRAUNSCHWEIG	234 846	235 434	55 927	110	526 097	460,31	239 607	244 699	56 709	166	540 849	473,22	14 753	12,91	2,8		
241000	REGION HANNOVER	179 365	179 445	54 245	4 316	408 738	358,83	185 812	189 018	55 505	3 682	426 653	374,55	17 915	15,73	4,4		
251000	DIEPHOLZ	21 028	36 500	10 751	2 581	65 697	302,89	19 287	35 548	10 939	3 873	61 900	285,39	- 3 797	-17,50	-5,8		
252000	HAMELN - PYRMONT	31 117	36 398	7 674	-	75 189	483,31	26 023	36 417	7 763	-	70 202	451,25	- 4 987	-32,05	-6,6		
254000	HILDESHEIM	61 978	53 521	14 038	-	129 537	456,40	60 727	57 235	14 216	-	132 178	465,71	2 641	9,31	2,0		
255000	HOLZMINDEN	11 863	15 712	3 620	1 266	29 929	405,79	13 385	17 727	3 647	691	34 068	461,90	4 139	56,11	13,8		
256000	NIEBURG (WESER)	19 560	32 644	6 163	78	58 288	468,09	22 878	33 197	6 234	417	61 892	497,03	3 604	28,94	6,2		
257000	SCHAUMBURG	34 077	33 263	7 980	-	75 320	465,77	36 216	35 213	8 086	-	79 515	491,72	4 195	25,94	5,6		
2	HANNOVER	358 986	387 482	104 471	8 242	842 697	390,97	364 329	404 354	106 389	8 664	866 408	401,98	23 711	11,00	2,81		
351000	CELLE	35 559	41 952	9 105	-	86 616	470,86	40 065	44 369	9 237	-	93 671	509,22	7 055	38,35	8,1		
352000	CUXHAVEN	49 811	43 750	9 955	-	103 516	514,83	54 077	46 987	10 094	-	111 159	552,84	7 643	38,01	7,4		
353000	HARBURG	30 465	35 463	12 307	-	78 235	314,80	34 354	38 147	12 590	-	85 092	342,40	6 857	27,59	8,8		
354000	LÜCHOW - DANNENBERG	12 636	19 084	2 446	-	34 166	689,24	14 495	20 420	2 485	-	37 400	754,48	3 234	65,24	9,5		
355000	LÜNEBURG	39 585	37 642	8 833	-	86 060	481,13	42 934	35 798	9 046	-	87 779	490,74	1 719	9,61	2,0		
356000	OSTERHOLZ	20 724	17 699	5 565	-	43 989	391,53	22 235	18 653	5 670	-	46 558	414,39	2 569	22,86	5,8		
357000	ROTENBURG (WÜMME)	24 002	35 918	8 139	165	67 894	413,43	25 350	34 579	8 246	147	68 027	414,24	133	0,81	0,2		
358000	HEIDEKREIS	25 327	35 216	7 105	227	67 420	470,03	28 178	38 245	7 213	76	73 560	512,83	6 140	42,80	9,1		
359000	STADE	28 904	39 005	9 820	-	77 729	392,52	33 754	39 352	10 011	20	83 097	419,62	5 368	27,11	6,9		
360000	UELZEN	21 116	27 251	4 669	-	53 036	561,87	16 705	27 178	4 732	-	48 615	515,04	- 4 420	-46,83	-8,3		
361000	VERDEN	11 947	19 262	6 638	2 845	35 002	261,83	17 184	19 311	6 751	2 889	40 357	301,89	5 355	40,06	15,3		
3	LÜNEBURG	300 075	352 243	84 581	3 237	733 662	429,52	329 332	363 040	86 075	3 132	775 315	453,91	41 653	24,39	5,68		

Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen im Vergleich zu den Beträgen des Jahres 2012

b. Landkreise einschließlich kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden - Einzelergebnisse

Schl. Nr.	Landkreise (einschl. kreisang. Gemeinden und Samtgemeinden)	2012						2013						Abweichung				
		Schlüsselzuweisungen			Zuwei- sungen für Aufgaben des übertr. Wirkungs- kreises	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag ¹⁾ (Sp. 1 - Sp. 3, abzgl. Sp. 4)	Schlüsselzuweisungen			Zuwei- sungen für Aufgaben des übertr. Wirkungs- kreises	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag ¹⁾ (Sp. 7 - Sp. 9, abzgl. Sp. 10)	Spalte 11 abzüglich Spalte 5	Spalte 12 abzüglich Spalte 6	Spalte 13 abzüglich Spalte 5	Spalte 15 abzüglich Spalte 6	
		für Gemeinde- aufgaben	für Kreis- aufgaben	für Gemeinde- aufgaben				für Kreis- aufgaben										
				Beträge in 1 000 €						Beträge in 1 000 €						€ je Ew. ²⁾		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
451000	AMMERLAND	19 017	16 612	5 913	-	41 542	348,08	18 996	16 676	6 051	-	41 723	349,59	180	1,51	0,4		
452000	AURICH	38 360	26 364	9 399	7 824	66 299	349,49	40 782	27 252	9 566	9 055	68 545	361,32	2 246	11,84	3,4		
453000	CLOPPENBURG	23 672	24 755	7 933	1 636	54 723	339,87	22 846	25 268	8 159	1 442	54 831	340,54	108	0,67	0,2		
454000	EMSLAND	38 987	41 082	15 594	3 381	92 282	292,71	42 441	47 908	15 939	925	105 363	334,20	13 080	41,49	14,2		
455000	FRIESLAND	20 690	18 195	4 953	54	43 784	438,74	26 791	19 311	5 011	57	51 055	511,60	7 271	72,86	16,6		
456000	GRAFSCHAFT BENTHEIM	25 492	22 627	6 707	-	54 826	405,05	25 794	22 018	6 844	-	54 655	403,79	- 171	-1,26	-0,3		
457000	LEER	42 261	35 858	8 200	-	86 320	522,09	44 240	34 949	8 370	-	87 559	529,58	1 239	7,49	1,4		
458000	OLDENBURG	20 064	21 549	6 394	58	47 948	372,94	15 061	23 211	6 506	302	44 475	345,93	- 3 473	-27,01	-7,2		
459000	OSNABRÜCK	48 915	52 844	17 725	1 220	118 264	330,14	55 911	52 857	18 071	480	126 359	352,74	8 095	22,60	6,8		
460000	VECHTA	1 446	13 603	6 950	1 998	20 001	141,51	4 128	14 805	7 152	1 579	24 507	173,38	4 506	31,88	22,5		
461000	WESERMARSCH	10 025	18 283	4 504	2 403	30 409	333,93	13 524	19 591	4 551	2 502	35 165	386,16	4 756	52,23	15,6		
462000	WITTMUND	12 370	14 060	2 852	152	29 130	506,87	11 621	12 730	2 887	931	26 306	457,75	- 2 823	-49,12	-9,7		
4	WESER - EMS	301 297	305 834	97 124	18 726	685 529	349,32	322 135	316 573	99 107	17 272	720 543	367,16	35 014	17,84	5,11		
Landkreise insgesamt		1 195 205	1 280 993	342 103	30 316	2 787 985	400,06	1 255 403	1 328 666	348 280	29 234	2 903 115	416,58	115 130	16,52	4,13		

1) Ohne Bedarfzuweisungen sowie nach Absetzung der Finanzausgleichsumlage.

2) Einwohner am 30.06.2012 oder Fünf-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte).

Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen im Vergleich zu den Beträgen des Jahres 2012
c. Landkreise - Einzelergebnisse

Schl. Nr.	Landkreise	2012				2013				Abweichung						
		Schlüssel- zuweisungen für Kreis- aufgaben	Zuwei- sungen für Aufgaben des übertr. Wirkungs- kreises	Nettobetrag ¹⁾ (Sp. 1 - Sp. 2)		Schlüssel- zuweisungen für Kreis- aufgaben	Zuwei- sungen für Aufgaben des übertr. Wirkungs- kreises	Nettobetrag ¹⁾ (Sp. 5 - Sp. 6)		Spalte 7 abzüglich Spalte 3	Spalte 8 abzüglich Spalte 4	Spalte 9 : Spalte 3				
				€ je Ew. ²⁾				€ je Ew. ²⁾								
				1	2			3	4				5	6	7	8
		Beträge in 1 000 €				Beträge in 1 000 €				1 000 €				€ je Ew.		%
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11				
151000	GIFHORN	32 312	5 328	37 640	217,07	31 678	5 417	37 095	213,93	- 545	- 3,14	-1,4				
152000	GÖTTINGEN ³⁾	39 948	4 129	44 077	170,01	45 987	4 186	50 173	193,52	6 095	23,51	13,8				
153000	GOSLAR	35 316	3 677	38 992	270,30	35 452	3 720	39 171	271,54	179	1,24	0,5				
154000	HELMSTEDT	22 531	2 845	25 377	271,35	24 297	2 876	27 173	290,55	1 796	19,20	7,1				
155000	NORTHEIM	34 664	4 098	38 762	276,91	34 614	4 079	38 693	276,42	- 69	-0,49	-0,2				
156000	OSTERODE AM HARZ	21 043	2 338	23 381	300,24	20 874	2 352	23 226	298,25	- 155	-1,98	-0,7				
157000	PEINE	26 459	3 920	30 379	230,29	27 981	3 987	31 967	242,33	1 589	12,04	5,2				
158000	WOLFENBÜTTEL	23 162	3 573	26 735	217,91	23 817	3 627	27 443	223,68	709	5,78	2,7				
1	BRAUNSCHWEIG	235 434	29 909	265 343	232,16	244 699	30 244	274 943	240,56	9 600	8,40	3,6				
241000	REGION HANNOVER	179 445	15 788	195 232	171,39	189 018	16 119	205 137	180,09	9 905	8,70	5,1				
251000	DIEPHOLZ	36 500	6 582	43 082	198,63	35 548	6 696	42 244	194,76	- 838	-3,86	-1,9				
252000	HAMELN - PYRMONT	36 398	3 693	40 091	257,70	36 417	3 731	40 147	258,06	56	0,36	0,1				
254000	HILDESHEIM	53 521	6 982	60 502	213,17	57 235	7 067	64 302	226,56	3 799	13,39	6,3				
255000	HOLZMINDEN	15 712	2 228	17 940	243,24	17 727	2 245	19 972	270,78	2 031	27,54	11,3				
256000	NIENBURG (WESER)	32 644	3 810	36 454	292,75	33 197	3 855	37 051	297,55	597	4,80	1,6				
257000	SCHAUMBURG	33 263	5 049	38 312	236,92	35 213	5 117	40 330	249,40	2 018	12,48	5,3				
2	HANNOVER	387 482	44 132	431 614	200,25	404 354	44 829	449 183	208,40	17 569	8,15	4,1				
351000	CELLE	41 952	4 566	46 518	252,88	44 369	4 631	49 000	266,37	2 482	13,49	5,3				
352000	CUXHAVEN	43 750	5 531	49 281	245,10	46 987	5 610	52 597	261,59	3 316	16,49	6,7				
353000	HARBURG	35 463	7 198	42 660	171,66	38 147	7 363	45 510	183,12	2 850	11,47	6,7				
354000	LÜCHOW - DANNENBERG	19 084	1 614	20 698	417,54	20 420	1 639	22 059	445,00	1 361	27,47	6,6				
355000	LÜNEBURG	37 642	4 323	41 965	234,61	35 798	4 423	40 221	224,86	- 1 744	-9,75	-4,2				
356000	OSTERHOLZ	17 699	3 431	21 130	188,07	18 653	3 496	22 149	197,14	1 019	9,07	4,8				
357000	ROTENBURG (WÜMME)	35 918	5 370	41 287	251,41	34 579	5 440	40 018	243,69	- 1 269	-7,73	-3,1				
358000	HEIDEKREIS	35 216	4 521	39 737	277,03	38 245	4 589	42 834	298,62	3 097	21,59	7,8				
359000	STADE	39 005	5 792	44 796	226,21	39 352	5 738	45 090	227,70	294	1,48	0,7				
360000	UELZEN	27 251	2 807	30 058	318,44	27 178	2 845	30 023	318,07	- 35	-0,37	-0,1				
361000	VERDEN	19 262	3 924	23 186	173,44	19 311	3 990	23 301	174,30	115	0,86	0,5				
3	LÜNEBURG	352 243	49 075	401 317	234,95	363 040	49 764	412 803	241,68	11 486	6,72	2,9				

Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen im Vergleich zu den Beträgen des Jahres 2012
c. Landkreise - Einzelergebnisse

Schl. Nr.	Landkreise	2012				2013				Abweichung								
		Schlüssel- zuweisungen für Kreis- aufgaben	Zuwei- sungen für Aufgaben des übertr. Wirkungs- kreises	Nettobetrag ¹⁾ (Sp. 1 - Sp. 2)	Schlüssel- zuweisungen für Kreis- aufgaben	Zuwei- sungen für Aufgaben des übertr. Wirkungs- kreises	Nettobetrag ¹⁾ (Sp. 5 - Sp. 6)	Spalte 7 abzüglich Spalte 3	Spalte 8 abzüglich Spalte 4	Spalte 9 : Spalte 3								
												€ je Ew. ²⁾		€ je Ew. ²⁾		1 000 €	€ je Ew.	%
												1	2	3	4			
Beträge in 1 000 €																		
Beträge in 1 000 €																		
€ je Ew.																		
€ je Ew.																		
%																		
11																		
451000	AMMERLAND	16 612	3 901	20 513	171,88	16 676	3 992	20 667	173,17	154	1,29	0,8						
452000	AURICH	26 364	5 677	32 040	168,90	27 252	5 779	33 031	174,12	990	5,22	3,1						
453000	CLOPPENBURG	24 755	4 807	29 562	183,60	25 268	4 946	30 214	187,65	652	4,05	2,2						
454000	EMSLAND	41 082	8 676	49 758	157,83	47 908	8 870	56 778	180,09	7 020	22,27	14,1						
455000	FRIESLAND	18 195	2 905	21 101	211,44	19 311	2 939	22 250	222,96	1 149	11,52	5,4						
456000	GRAFSCHAFT BENTHEIM	22 627	4 001	26 628	196,73	22 018	4 081	26 099	192,82	- 530	-3,91	-2,0						
457000	LEER	35 858	5 137	40 995	247,95	34 949	5 243	40 192	243,09	- 803	-4,86	-2,0						
458000	OLDENBURG	21 549	3 971	25 520	198,49	23 211	4 040	27 251	211,96	1 731	13,46	6,8						
459000	OSNABRÜCK	52 844	10 223	63 068	176,06	52 857	10 421	63 278	176,64	210	0,59	0,3						
460000	VECHTA	13 603	4 318	17 921	126,79	14 805	4 442	19 247	136,17	1 326	9,38	7,4						
461000	WESERMARSCH	18 283	2 757	21 041	231,06	19 591	2 785	22 376	245,72	1 335	14,66	6,3						
462000	WITTMUND	14 060	1 882	15 942	277,39	12 730	1 904	14 634	254,65	- 1 307	-22,75	-8,2						
4	WESER - EMS	305 834	58 255	364 089	185,52	316 573	59 444	376 018	191,60	11 929	6,08	3,3						
Landkreise insgesamt		1 280 993	181 371	1 462 364	209,84	1 328 666	184 281	1 512 947	217,10	50 583	7,26	3,5						

1) Ohne Bedarfzuweisungen sowie nach Absetzung der Finanzausgleichsumlage.

2) Einwohner am 30.06.2012 oder Fünf-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkasemiertes Personal der Stationierungstreitkräfte).

3) Die Schlüsselzuweisungen für Kreisaufgaben an die Stadt Göttingen sind in den Beträgen enthalten.

Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen im Vergleich zu den Beträgen des Jahres 2012
d. Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	2012					2013					Abweichung							
		Schlüssel-zuweisungen für Gemeindeaufgaben	Zuweisungen für Aufgaben des übertr. Wirkungskr.	Finanz-ausgleichs-umlage	Nettobetrag ¹⁾ (Sp. 1 bis Sp. 2 abzgl. Sp. 3)	Schlüssel-zuweisungen für Gemeindeaufgaben	Zuweisungen für Aufgaben des übertr. Wirkungskr.	Finanz-ausgleichs-umlage	Nettobetrag ¹⁾ (Sp. 6 bis Sp. 7 abzgl. Sp. 8)	Spalte 9 abzüglich Spalte 4	Spalte 10 abzüglich Spalte 5	Spalte 11 : Spalte 4 ³⁾							
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	€ je Ew. ²⁾		Beträge in 1 000 €		6	7	8	9	10	11	12	13		
€ je Ew. ²⁾												€ je Ew. ²⁾			1000 €	€ je Ew.	%		
151009	GIFHORN, ST. *	8 975	1 035	-	10 010	240,13	9 050	1 056	-	10 106	242,44	96	2,31	1,0					
151025	SASSENBURG	2 608	186	-	2 795	253,75	2 863	190	-	3 053	277,20	258	23,44	9,2					
151040	WITTINGEN, ST.	1 496	198	-	1 694	143,61	1 249	199	-	1 448	122,79	-246	-20,83	-14,5					
151401	BOLDECKER LAND SG	1 409	166	-	1 576	158,78	-	169	105	64	6,45	-1 512	-152,34	-95,9					
151402	BROME SG	3 534	259	-	3 793	245,67	3 477	264	-	3 741	242,27	-52	-3,40	-1,1					
151403	HANKENBUETTEL SG	1 462	159	-	1 621	171,80	1 258	160	-	1 418	150,31	-203	-21,49	-12,5					
151404	ISENBUETEL SG	2 874	259	-	3 134	203,52	1 410	264	-	1 674	108,73	-1 459	-94,78	-46,6					
151405	MEINERSEN SG	6 257	348	-	6 605	318,75	6 230	354	-	6 584	317,73	-21	-1,02	-0,3					
151406	PAPENTEICH SG	5 466	400	-	5 866	247,70	5 194	407	-	5 601	236,52	-265	-11,18	-4,5					
151407	WESENDORF SG	4 039	240	-	4 279	298,99	4 197	244	-	4 441	310,33	162	11,34	3,8					
151000	Landkreis Gifhorn	38 119	3 251	-	41 371	238,59	34 928	3 308	105	38 130	219,89	-3 241	-18,69	-7,8					
152001	ADELEBSEN, FL.	1 360	109	-	1 469	224,96	1 657	111	-	1 768	270,75	299	45,78	20,4					
152004	BOVENDEN, FL.	2 428	227	-	2 655	197,68	2 462	231	-	2 693	200,48	38	2,80	1,4					
152007	DUDERSTADT, ST. *	4 988	540	-	5 528	253,09	3 216	545	-	3 762	172,23	-1 766	-80,86	-31,9					
152009	FRIEDLAND	3 944	189	-	4 133	366,82	4 216	194	-	4 411	391,46	278	24,64	6,7					
152011	GLEICHEN	2 106	156	-	2 262	243,44	2 234	158	-	2 392	257,41	130	13,97	5,7					
152012	GOETTINGEN, ST.	25 934	5 530	-	31 464	259,12	21 474	5 655	-	27 129	223,42	-4 335	-35,70	-13,8					
152016	HANN.MUENDEN, ST. *	1 535	611	-	2 146	87,54	2 844	619	-	3 462	141,23	1 316	53,69	61,3					
152021	ROSDORF	2 347	204	-	2 551	212,27	2 088	207	-	2 295	190,94	-256	-21,33	-10,0					
152026	STAUFENBERG	1 653	136	-	1 790	219,90	1 746	139	-	1 885	231,66	96	11,76	5,3					
152401	DRANSFELD SG	1 405	157	-	1 562	167,25	1 577	158	-	1 735	185,78	173	18,53	11,1					
152402	GIEBOLDEHAUSEN SG	4 040	236	-	4 276	303,47	4 068	238	-	4 306	305,61	30	2,14	0,7					
152403	RADOLFSHAUSEN SG	1 765	123	-	1 889	256,15	1 810	125	-	1 935	262,48	47	6,33	2,5					
152000	Landkreis Göttingen	53 506	8 218	-	61 724	238,07	49 393	8 379	-	57 773	222,83	-3 951	-15,24	-6,4					
153002	BAD HARZBURG, ST.	6 126	370	-	6 496	295,69	6 422	375	-	6 798	309,40	301	13,71	4,6					
153005	GOSLAR,ST. **	7 781	1 534	-	9 315	225,69	8 361	1 550	-	9 912	240,14	597	14,46	6,4					
153007	LANGELSHEIM, ST.	738	206	-	944	76,34	1 491	207	-	1 698	137,35	754	61,01	79,9					
153008	LIEBENBURG	2 242	147	-	2 389	270,15	2 259	148	-	2 408	272,27	19	2,12	0,8					
153012	SEESSEN,ST. *	4 071	503	-	4 574	223,51	4 827	508	-	5 334	260,69	761	37,17	16,6					
153013	VIENENBURG, ST.	2 170	180	-	2 349	218,69	2 416	182	-	2 598	241,80	248	23,11	10,6					
153016	BRAUNLAGE, ST.	1 315	107	-	1 422	219,18	1 446	107	-	1 554	239,41	131	20,23	9,2					
153401	LUTTER A.BARENBERGE SG	996	70	-	1 066	254,42	961	70	-	1 031	246,15	-35	-8,27	-3,3					
153402	OBERHARZ SG	5 511	300	-	5 810	324,15	6 287	307	-	6 594	367,88	784	43,73	13,5					
153000	Landkreis Goslar	30 949	3 417	-	34 366	238,22	34 471	3 455	-	37 926	262,90	3 560	24,68	10,4					
154003	BUEDDENSTEDT	489	47	-	535	190,07	913	46	-	959	340,40	423	150,34	79,1					
154010	HELMSTEDT, ST. *	3 622	593	-	4 215	175,01	7 118	599	-	7 717	320,39	3 502	145,38	83,1					
154013	KOENIGSLUTTER A. ELM, ST.	4 218	266	-	4 484	283,08	4 509	270	-	4 779	301,71	295	18,63	6,6					
154014	LEHRE	2 546	194	-	2 739	237,16	2 347	198	-	2 545	220,31	-195	-16,85	-7,1					
154019	SCHOENINGEN, ST.	3 741	202	-	3 942	324,86	3 665	202	-	3 868	318,68	-75	-6,17	-1,9					
154401	GRASLEBEN SG	-	80	110	-30	-6,26	199	80	-	279	58,72	309	64,98	-1 038,0					
154402	HEESEBERG SG	1 148	69	-	1 217	296,87	1 053	68	-	1 121	273,47	-96	-23,39	-7,9					
154403	NORD-ELM SG	1 569	98	-	1 667	283,32	1 612	100	-	1 712	291,01	45	7,68	2,7					
154404	VELPKE SG	3 059	207	-	3 266	264,21	3 187	211	-	3 398	274,85	132	10,64	4,0					
154000	Landkreis Helmstedt	20 391	1 756	110	22 037	235,63	24 602	1 775	-	26 377	282,04	4 340	46,41	19,7					

Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen im Vergleich zu den Beträgen des Jahres 2012
d. Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	2012					2013					Abweichung		
		Schlüssel- zuweisungen für Gemeinde- aufgaben	Zuweisun- gen für Auf- gaben des übertr. Wirkungskr.	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag ¹⁾ (Sp. 1 bis Sp. 2 abzgl. Sp. 3)	Schlüssel- zuweisungen für Gemeinde- aufgaben	Zuweisun- gen für Auf- gaben des übertr. Wirkungskr.	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag ¹⁾ (Sp. 6 bis Sp. 7 abzgl. Sp. 8)	Spalte 9 abzüglich Spalte 4	Spalte 10 abzüglich Spalte 5	Spalte 11 : Spalte 4 ³⁾ Spalte 4 ³⁾		
Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					1 000 €	€ je Ew.	%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
€ je Ew. ²⁾					€ je Ew. ²⁾					10	11	12	13	
155001	BAD GANDERSHEIM, ST.	2 081	173	-	2 254	217,44	1 698	175	-	1 872	180,66	- 381	-36,78	-16,9
155002	BODENFELDE, FL.	567	56	-	623	184,91	1 050	56	-	1 107	328,69	484	143,77	77,8
155003	DASSEL, ST.	2 363	172	-	2 534	245,65	2 542	172	-	2 714	263,09	180	17,44	7,1
155005	HARDEGSEN, ST.	1 373	137	-	1 510	184,11	1 522	139	-	1 661	202,45	150	18,34	10,0
155006	KALEFELD	1 191	115	-	1 306	190,01	1 360	116	-	1 476	214,60	169	24,59	12,9
155007	KATLENBURG-LINDAU	983	123	-	1 106	151,04	1 500	123	-	1 623	221,71	517	70,67	46,8
155009	MORINGEN, ST.	1 661	121	-	1 782	247,04	1 416	123	-	1 539	213,37	- 243	-33,67	-13,6
155010	NOERTEN-HARDENBERG, FL.	875	139	-	1 014	122,44	501	141	-	641	77,45	- 373	-44,99	-36,7
155011	NORTHIM, ST. *	6 562	730	-	7 292	246,75	5 315	737	-	6 052	204,77	-1 240	-41,97	-17,0
155012	USLAR, ST.	2 975	248	-	3 223	217,42	4 030	249	-	4 279	288,64	1 056	71,22	32,8
155013	ENBECK, ST. * ⁴⁾	7 600	774	-	8 374	248,79	6 280	838	-	7 119	211,49	-1 256	-37,30	-15,0
155000	Landkreis Northeim	28 231	2 788	-	31 019	221,59	27 214	2 870	-	30 083	214,91	- 936	-6,69	-3,0
156002	BAD LAUTERBERG I. H., ST.	1 901	188	-	2 089	185,94	2 467	190	-	2 657	236,49	568	50,55	27,2
156003	BAD SACHSA, ST.	2 188	130	-	2 318	299,74	2 232	131	-	2 363	305,59	45	5,85	2,0
156009	HERZBERG AM HARZ, ST.	1 801	232	-	2 032	146,18	1 551	233	-	1 784	128,35	- 248	-17,82	-12,2
156011	OSTERODE AM HARZ, ST. *	45	579	-	624	26,55	4 079	579	-	4 658	198,03	4 033	171,48	646,0
156401	BAD GRUND SG	2 562	150	-	2 713	301,99	2 575	151	-	2 726	303,51	14	1,52	0,5
156402	HATTORF AM HARZ SG	2 203	130	-	2 333	300,50	2 233	131	-	2 364	304,49	31	3,99	3,3
156403	WALKENRIED SG	1 279	79	-	1 357	286,49	1 205	79	-	1 284	271,08	- 73	-15,41	-5,4
156000	Landkreis Osterode am Harz	11 979	1 487	-	13 467	172,93	16 342	1 495	-	17 837	229,04	4 370	56,12	32,5
157001	EDEMISSEN	2 279	209	-	2 489	200,29	1 983	213	-	2 195	176,69	- 293	-23,60	-11,8
157002	HOHENHAMELN	1 060	156	-	1 216	130,30	-	159	60	99	10,60	-1 117	-119,71	-91,9
157003	ILSEDE	2 911	200	-	3 111	262,65	3 053	203	-	3 256	274,85	145	12,20	4,6
157004	LAHSTEDT	2 580	174	-	2 754	266,23	2 547	175	-	2 722	263,11	- 32	-3,12	-1,2
157005	LENGEDE	1 881	219	-	2 099	162,28	1 927	223	-	2 149	166,15	50	3,88	2,4
157006	PEINE, ST. *	12 669	1 211	-	13 880	283,97	11 972	1 233	-	13 205	270,18	- 674	-13,79	-4,9
157007	VECHSELDE	3 276	271	-	3 547	220,86	3 354	276	-	3 630	226,03	83	5,17	2,3
157008	WENDEBURG	1 550	170	-	1 720	170,34	1 849	174	-	2 023	200,41	304	30,07	17,7
157000	Landkreis Peine	28 205	2 610	-	30 815	233,60	26 684	2 655	60	29 280	221,95	-1 536	-11,64	-5,0
158006	CREMLINGEN	2 513	216	-	2 729	213,60	2 558	220	-	2 778	217,48	50	3,88	1,8
158037	WOLFENBUETTEL, ST. *	8 639	1 331	-	9 970	186,06	11 632	1 355	-	12 987	242,37	3 017	56,30	30,3
158401	ASSE SG	1 726	161	-	1 888	196,95	2 025	162	-	2 187	228,15	299	31,20	15,8
158402	BADDECKENSTEDT SG	2 516	178	-	2 694	252,91	2 482	180	-	2 663	249,95	- 31	-2,95	-1,2
158403	ODERWALD SG ⁴⁾	1 737	116	-	1 853	266,81	1 820	118	-	1 938	279,01	85	12,21	4,6
158404	SCHLADEN SG	2 288	154	-	2 442	265,76	1 178	155	-	1 332	145,02	-1 109	-120,74	-45,4
158405	SCHOEPFENSTEDT SG	1 689	159	-	1 849	193,30	1 965	161	-	2 125	222,23	277	28,93	15,0
158406	SICKTE SG	2 357	174	-	2 531	243,47	2 313	178	-	2 491	239,61	- 40	-3,85	-1,6
158000	Landkreis Wolfenbüttel	23 466	2 490	-	25 955	211,55	25 973	2 529	-	28 502	232,31	2 546	20,75	9,8
1	Braunschweig	234 846	26 018	110	260 754	228,15	239 607	26 465	166	265 906	232,66	5 153	4,51	1,98
241001	HANNOVER; LANDESHAUPTSTADT	68 163	23 925	-	92 088	174,69	72 062	24 549	-	96 611	183,28	4 523	8,58	4,9
241002	BARSINGHAUSEN, ST. *	9 374	835	-	10 210	303,02	9 593	850	-	10 443	309,94	233	6,92	2,3
241003	BURGDORF, ST. *	7 659	744	-	8 403	280,58	7 557	759	-	8 316	277,69	- 86	-2,89	-1,0
241004	BURGWEDEL	-	346	436	- 90	- 4,41	-	353	386	- 34	- 1,64	57	2,77	-62,9

Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen im Vergleich zu den Beträgen des Jahres 2012
d. Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	2012					2013					Abweichung		
		Schlüssel- zuweisungen für Gemeinde- aufgaben	Zuweisun- gen für Auf- gaben des übertr. Wirkungskr.	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag ¹⁾ (Sp. 1 bis Sp. 2 abzgl. Sp. 3)	Schlüssel- zuweisungen für Gemeinde- aufgaben	Zuweisun- gen für Auf- gaben des übertr. Wirkungskr.	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag ¹⁾ (Sp. 6 bis Sp. 7 abzgl. Sp. 8)	Spalte 9 abzüglich Spalte 4	Spalte 10 abzüglich Spalte 5	Spalte 11 : Spalte 4 ³⁾ Spalte 4 ³⁾		
Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					1 000 €	€ je Ew.	%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
241005	GARBSEN, ST. *	18 554	1 538	-	20 091	324,67	19 174	1 567	-	20 740	335,16	649	10,49	3,2
241006	GEHRDEN, ST.	1 786	245	-	2 031	138,94	1 548	252	-	1 800	123,15	- 231	-15,79	-11,4
241007	HEMMINGEN	-	316	343	- 27	- 1,44	2 665	322	-	2 988	159,91	3 015	161,35	-11 231,9
241008	ISERNHAGEN*	-	574	1 154	- 581	- 25,14	-	586	272	315	13,63	895	38,77	-154,2
241009	LAATZEN, ST. *	8 213	1 003	-	9 216	227,29	9 072	1 030	-	10 102	249,13	886	21,85	9,9
241010	LANGENHAGEN, ST. *	-	1 314	2 383	- 1 069	- 20,14	-	1 347	3 024	- 1 677	- 31,60	- 608	-11,46	56,9
241011	LEHRTE, ST. *	6 928	1 077	-	8 004	184,58	8 990	1 101	-	10 091	232,70	2 087	48,12	26,1
241012	NEUSTADT A. RBGE., ST. *	11 685	1 122	-	12 807	283,54	11 982	1 140	-	13 122	290,52	315	6,97	2,5
241013	PATTENSEN, ST.	1 233	236	-	1 469	105,08	1 536	241	-	1 777	127,17	309	22,09	21,0
241014	RONNENBERG, ST. *	4 670	579	-	5 249	224,40	5 452	594	-	6 046	258,49	798	34,10	15,2
241015	SEELZE, ST. *	9 265	818	-	10 083	305,10	9 300	839	-	10 139	306,80	56	1,71	0,6
241016	SEHNDE, ST. *	4 055	574	-	4 629	200,38	3 554	587	-	4 140	179,23	- 489	-21,15	-10,6
241017	SPRINGE, ST. *	7 920	726	-	8 646	295,52	6 821	736	-	7 558	258,31	- 1 089	-37,21	-12,6
241018	UETZE	5 645	502	-	6 147	304,75	2 566	509	-	3 075	152,44	-3 072	-152,31	-50,0
241019	WEDEMARK*	5 125	725	-	5 850	199,95	4 930	743	-	5 673	193,91	- 177	-6,04	-3,0
241020	WENNIGSEN (DEISTER)	1 904	239	-	2 142	151,97	2 513	243	-	2 756	195,51	614	43,54	28,6
241021	WUNSTORF, ST. *	7 186	1 021	-	8 208	199,62	6 495	1 038	-	7 534	183,22	- 674	-16,40	-8,2
241000	Region Hannover	179 365	38 457	4 316	213 506	187,43	185 812	39 386	3 682	221 516	194,47	8 010	7,03	3,8
251007	BASSUM, ST.	1 987	268	-	2 255	141,43	1 579	272	-	1 851	116,10	- 404	-25,32	-17,9
251012	DIEPHOLZ, ST.	260	284	-	544	32,26	-	291	353	- 63	- 3,72	- 606	-35,97	-111,5
251037	STUHR *	17	836	-	853	25,37	-	854	267	586	17,44	- 267	-7,93	-31,3
251040	SULINGEN, ST.	334	216	-	549	42,71	326	220	-	546	42,44	- 4	-0,28	-0,6
251041	SYKE, ST.	3 574	413	-	3 986	163,50	3 589	419	-	4 007	164,36	21	0,86	0,5
251042	TWISTRINGEN, ST.	2 021	209	-	2 230	179,96	2 125	212	-	2 336	188,57	107	8,61	4,8
251044	WAGENFELD	1 281	117	-	1 398	201,65	1 113	118	-	1 232	177,67	- 166	-23,97	-11,9
251047	WEYHE *	2 661	756	-	3 418	112,56	1 628	770	-	2 398	78,97	- 1 020	-33,59	-29,8
251401	ALTES AMT LEMFOERDE SG	-	133	1 632	- 1 500	- 190,63	-	136	1 450	- 1 315	- 167,14	185	23,49	-12,3
251402	BARNSTORF SG	1 621	199	-	1 821	153,86	1 200	202	-	1 401	118,43	- 419	-35,43	-23,0
251403	BRUCHHAUSEN-VILSEN SG	3 563	291	-	3 855	223,97	4 624	295	-	4 918	285,79	1 064	61,82	27,6
251404	KIRCHDORF SG	1 071	156	-	1 227	133,12	473	158	-	631	68,50	- 596	-64,62	-48,5
251405	REHDEN SG	-	96	949	- 853	- 149,15	-	98	1 802	- 1 704	- 297,87	- 851	-148,72	99,7
251406	SCHWAFOERDEN SG	1 705	116	-	1 821	263,07	1 766	118	-	1 884	272,16	63	9,09	3,5
251407	SIEDENBURG SG	932	80	-	1 011	211,59	865	81	-	946	197,82	- 66	-13,77	-6,5
251000	Landkreis Diepholz	21 028	4 169	2 581	22 615	104,26	19 287	4 243	3 873	19 657	90,63	-2 958	-13,64	-13,1
252001	AERZEN FL.	1 047	189	-	1 236	109,67	1 215	190	-	1 404	124,65	169	14,98	13,7
252002	BAD MUENDER A. DEISTER, ST.	4 519	294	-	4 813	273,47	4 811	297	-	5 108	290,20	295	16,73	6,1
252003	BAD PYRMONT, ST. *	3 233	515	-	3 748	180,52	4 628	521	-	5 149	247,97	1 400	67,45	37,4
252004	COPENBRUEGGE, FL.	1 716	125	-	1 841	246,18	1 551	126	-	1 677	224,23	- 164	-21,95	-8,9
252005	EMMERthal	180	177	-	356	33,57	432	179	-	611	57,55	255	23,98	71,4
252006	HAMELN, ST. **	12 149	2 195	-	14 344	243,81	4 551	2 229	-	6 780	115,24	-7 564	-128,57	-52,7
252007	HESS.OLDENDORF, ST.	5 644	320	-	5 963	312,89	6 053	323	-	6 377	334,59	413	21,69	6,9
252008	SALZHEMMENDORF, FL.	2 630	167	-	2 796	280,78	2 782	168	-	2 950	296,19	153	15,41	5,5
252000	Landkreis Hameln - Pyrmont	31 117	3 981	-	35 098	225,60	26 023	4 032	-	30 055	193,19	-5 043	-32,42	-14,4
254002	ALFELD (LEINE), ST. *	3 148	500	-	3 648	180,28	4 006	504	-	4 510	222,89	862	42,61	23,6

Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen im Vergleich zu den Beträgen des Jahres 2012
d. Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	2012					2013					Abweichung		
		Schlüssel-zuweisungen für Gemeindeaufgaben	Zuweisungen für Aufgaben des übertr. Wirkungskr.	Finanz-ausgleichs-umlage	Nettobetrag ¹⁾ (Sp. 1 bis Sp. 2 abzgl. Sp. 3)	Schlüssel-zuweisungen für Gemeindeaufgaben	Zuweisungen für Aufgaben des übertr. Wirkungskr.	Finanz-ausgleichs-umlage	Nettobetrag ¹⁾ (Sp. 6 bis Sp. 7 abzgl. Sp. 8)	Spalte 9 abzüglich Spalte 4	Spalte 10 abzüglich Spalte 5	Spalte 11 : Spalte 4 ³⁾		
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	1 000 €	€ je Ew.	%
€ je Ew. ²⁾		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
254003	ALGERMISSEN	1 284	134	-	1 418	177,63	1 354	135	-	1 489	186,52	71	8,89	5,0
254005	BAD SALZDETFURTH, ST.	1 309	229	-	1 539	112,46	1 530	232	-	1 762	128,81	224	16,35	14,5
254008	BOCKENEM, ST.	2 478	178	-	2 656	249,66	2 448	179	-	2 627	246,89	- 30	-2,78	-1,1
254011	DIEKHOLZEN	1 336	113	-	1 450	216,80	1 480	114	-	1 594	238,35	144	21,55	9,9
254014	ELZE, ST.	1 153	152	-	1 304	144,24	915	152	-	1 067	117,99	- 237	-26,24	-18,2
254017	GIESEN	773	165	-	938	95,51	797	168	-	966	98,32	28	2,81	2,9
254020	HARSUM	1 067	198	-	1 265	106,90	581	201	-	782	66,11	- 483	-40,80	-38,2
254021	HILDESHEIM, ST. **	31 228	3 861	-	35 090	341,24	30 962	3 917	-	34 879	339,19	- 210	-2,05	-0,6
254022	HOLLE	1 482	123	-	1 605	218,77	1 514	125	-	1 638	223,38	34	4,61	2,1
254026	NORDSTEMMEN	3 005	212	-	3 217	255,24	2 124	214	-	2 339	185,57	- 878	-69,66	-27,3
254028	SARSTEDT, ST.	1 712	312	-	2 024	109,06	1 935	320	-	2 255	121,51	231	12,45	11,4
254029	SCHELLERTEN	1 975	139	-	2 114	255,26	1 955	140	-	2 095	252,97	- 19	-2,29	-0,9
254032	SOEHLDE	1 670	133	-	1 803	225,92	1 405	135	-	1 540	192,98	- 263	-32,94	-14,6
254401	FREDEN (LEINE) SG	1 501	81	-	1 582	324,23	1 506	83	-	1 589	325,54	6	1,31	0,4
254402	GRONAU (LEINE) SG	2 732	234	-	2 967	211,56	1 970	236	-	2 206	157,29	- 761	-54,27	-25,7
254403	LAMSPRINGE SG	1 218	98	-	1 316	223,52	948	99	-	1 047	177,83	- 269	-45,69	-20,4
254404	SIBESSE SG	1 609	104	-	1 713	276,40	1 723	104	-	1 827	294,88	115	18,48	6,7
254405	DUINGEN SG	1 298	89	-	1 387	260,37	1 576	89	-	1 665	312,44	277	52,07	20,0
254000	Landkreis Hildesheim	61 978	7 057	-	69 034	243,23	60 727	7 149	-	67 876	239,15	- 1 158	-4,08	-1,7
255008	DELLIGSEN, FL.	1 864	138	-	2 002	241,24	1 734	139	-	1 873	225,71	- 129	-15,52	-6,4
255023	HOLZMINDEN, ST. *	-	499	1 266	- 766	- 38,03	-	504	691	- 188	- 9,32	579	28,71	-75,5
255401	BEVERN SG	1 744	103	-	1 847	299,61	1 719	103	-	1 823	295,69	- 24	-3,93	-1,3
255403	BOFFZEN SG	202	120	-	322	44,97	575	120	-	695	96,97	373	51,99	115,6
255408	BODENWERDER-POLLE SG	3 578	262	-	3 840	243,80	4 203	264	-	4 468	283,62	627	39,82	16,33
255409	ESCHERSHAUSEN-STADTOLDENDORF SG	4 474	269	-	4 744	292,49	5 153	272	-	5 425	334,53	682	42,04	14,37
255000	Landkreis Holzminden	11 863	1 392	1 266	11 989	162,55	13 385	1 402	691	14 096	191,12	1 426	101,08	11,9
256022	NIEBURG (WESER), ST. *	4 479	797	-	5 276	164,20	7 280	805	-	8 085	251,63	2 809	87,43	53,2
256025	REHBURG-LOCCUM, ST.	2 409	175	-	2 585	247,50	2 572	178	-	2 750	263,35	165	15,84	6,4
256030	STEYERBERG, FL.	-	89	78	11	1,99	-	90	417	- 327	- 61,82	- 338	-63,82	-3 202,3
256402	HEEMSEN SG	1 617	104	-	1 722	280,15	1 651	106	-	1 757	285,90	35	5,74	2,05
256405	LIEBENAU SG	1 621	103	-	1 724	281,24	1 671	104	-	1 774	289,41	50	8,17	2,90
256406	MARKLOHE SG	1 550	141	-	1 691	202,13	1 944	143	-	2 087	249,41	395	47,27	23,39
256407	STEIMBKE SG	1 192	126	-	1 318	175,41	1 478	128	-	1 606	213,68	288	38,27	21,82
256408	UCHTE SG	1 639	260	-	1 898	123,55	937	262	-	1 199	78,01	- 700	-45,53	-36,86
256409	GRAFSCHAFT HOYA SG	1 601	291	-	1 893	109,55	1 835	295	-	2 130	123,28	237	13,73	12,54
256410	MITTELWESER SG	3 452	265	-	3 717	234,38	3 512	269	-	3 781	238,39	64	4,01	1,71
256000	Landkreis Nienburg (Weser)	19 560	2 353	78	21 834	175,34	22 878	2 380	417	24 841	199,49	3 007	24,15	13,77
257003	AUETAL	1 502	106	-	1 607	255,93	1 734	107	-	1 841	293,03	233	37,10	14,5
257009	BUECKEBURG, ST.	3 274	348	-	3 622	175,79	3 446	352	-	3 798	184,33	176	8,53	4,9
257028	OBERNKIRCHEN, ST.	2 222	156	-	2 378	253,67	1 962	158	-	2 120	226,13	- 258	-27,54	-10,9
257031	RINTELN, ST. *	4 178	671	-	4 849	178,79	5 183	677	-	5 861	216,10	1 012	37,31	20,9
257035	STADTHAGEN, ST.	5 827	377	-	6 204	276,61	5 161	384	-	5 545	247,24	- 659	-29,37	-10,6
257401	EILSEN SG	795	113	-	909	134,45	1 026	115	-	1 141	168,77	232	34,33	25,5
257402	LINDHORST SG	2 008	135	-	2 143	264,79	2 165	137	-	2 302	284,43	159	19,65	7,4

Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen im Vergleich zu den Beträgen des Jahres 2012
d. Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	2012					2013					Abweichung				
		Schlüssel- zuweisungen für Gemeinde- aufgaben	Zuweisun- gen für Auf- gaben des übertr. Wirkungskr.	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag ¹⁾ (Sp. 1 bis Sp. 2 abzgl. Sp. 3)	Schlüssel- zuweisungen für Gemeinde- aufgaben	Zuweisun- gen für Auf- gaben des übertr. Wirkungskr.	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag ¹⁾ (Sp. 6 bis Sp. 7 abzgl. Sp. 8)	Spalte 9 abzüglich Spalte 4	Spalte 10 abzüglich Spalte 5	Spalte 11 : Spalte 4 ³⁾ Spalte 4 ³⁾				
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	€ je Ew. ²⁾	5	6	7	8	9	10	1 000 €	11	12	%
Beträge in 1 000 €		1	2	3	4	€ je Ew. ²⁾	5	6	7	8	9	10	1 000 €	11	12	%
257403	NENNDORF SG	3 948	286	-	4 233	248,38	4 463	293	-	4 755	279,01	522	30,63	12,3		
257404	NIEDERNWOEHREN SG	2 289	142	-	2 431	286,46	2 224	143	-	2 367	278,84	- 65	-7,62	-2,7		
257405	NIENSTAEDT SG	1 956	175	-	2 131	204,61	2 393	177	-	2 570	246,72	438	42,10	20,6		
257406	RODENBERG SG	3 523	262	-	3 785	242,67	3 716	264	-	3 980	255,16	195	12,49	5,1		
257407	SACHSENHAGEN SG	2 555	160	-	2 715	285,68	2 744	162	-	2 906	305,81	191	20,13	7,0		
257000	Landkreis Schaumburg	34 077	2 930	-	37 008	228,85	36 216	2 969	-	39 184	242,32	2 177	13,46	5,9		
2	Hannover	358 986	60 338	8 242	411 083	190,72	364 329	61 560	8 664	417 225	193,57	6 142	2,85	1,5		
351004	BERGEN, ST.	3 387	267	-	3 654	230,52	5 055	269	-	5 324	335,92	1 670	105,40	45,7		
351006	CELLE, ST. **	12 921	2 672	-	15 592	218,53	14 474	2 713	-	17 187	240,89	1 595	22,35	10,2		
351010	FASSBERG	1 595	116	-	1 712	247,69	1 741	117	-	1 858	268,88	146	21,19	8,6		
351012	HAMBUEHREN	1 489	171	-	1 660	163,83	1 896	173	-	2 069	204,25	409	40,41	24,7		
351013	HERMANSBURG	1 541	138	-	1 679	204,61	1 768	140	-	1 908	232,50	229	27,89	13,6		
351020	UNTERLUESS	690	62	-	752	202,37	299	62	-	361	97,05	- 391	-105,32	-52,0		
351023	WIETZE	1 282	136	-	1 417	175,38	2 115	138	-	2 253	278,80	836	103,42	59,0		
351024	WINSEN (ALLER)	3 158	220	-	3 379	259,73	3 017	224	-	3 241	249,12	- 138	-10,60	-4,1		
351401	ESCHEDE SG	1 733	104	-	1 837	296,39	1 741	105	-	1 847	298,00	10	1,61	0,5		
351402	FLOTWEDEL SG	2 726	192	-	2 918	256,32	2 585	194	-	2 779	244,15	- 138	-12,17	-4,7		
351403	LACHENDORF SG	2 619	210	-	2 829	226,31	2 748	214	-	2 962	236,96	133	10,65	4,7		
351404	WATHLINGEN SG	2 419	252	-	2 671	177,33	2 625	258	-	2 883	191,42	212	14,10	7,9		
351000	Landkreis Celle	35 559	4 539	-	40 098	217,98	40 065	4 606	-	44 671	242,84	4 573	24,86	11,4		
352011	CUXHAVEN, ST. **	12 359	1 887	-	14 247	280,84	14 011	1 912	-	15 922	313,88	1 676	33,04	11,8		
352030	LANGEN	5 095	314	-	5 408	291,47	5 154	320	-	5 475	295,04	66	3,58	1,2		
352032	LOXSTEDT	3 586	272	-	3 858	239,94	4 022	276	-	4 297	267,28	439	27,33	11,4		
352040	NORDHOLZ	2 074	126	-	2 200	293,47	2 198	128	-	2 325	310,19	125	16,72	5,7		
352050	SCHIFFDORF	3 153	237	-	3 390	241,60	3 219	242	-	3 462	246,69	71	5,09	2,1		
352059	BEVERSTEDT	3 447	231	-	3 678	268,12	3 712	234	-	3 946	287,65	268	19,53	7,3		
352401	AM DOBRÖCK SG	3 251	199	-	3 449	290,69	3 489	200	-	3 689	310,90	240	20,21	7,0		
352402	BERDERESA SG	2 929	206	-	3 135	257,58	3 048	208	-	3 256	267,52	121	9,94	3,9		
352404	BOERDE LAMSTEDT SG	1 323	100	-	1 423	237,48	1 213	102	-	1 315	219,53	- 108	-17,95	-7,6		
352406	HAGEN SG	2 356	186	-	2 543	230,36	2 413	189	-	2 602	235,74	59	5,39	2,3		
352407	HEMMOOR SG	3 913	239	-	4 151	294,24	4 275	241	-	4 516	320,14	365	25,89	8,8		
352408	LAND WURSTEN SG	2 478	163	-	2 640	273,15	2 522	165	-	2 687	278,03	47	4,87	1,8		
352410	LAND HADELN SG	3 848	264	-	4 112	263,28	4 801	267	-	5 068	324,47	956	61,20	23,4		
352000	Landkreis Cuxhaven	49 811	4 423	-	54 234	269,73	54 077	4 484	-	58 561	291,25	4 327	21,52	8,0		
353005	BUCHHOLZ I.D.NORDH., ST.*	5 024	970	-	5 994	152,75	4 018	996	-	5 014	127,78	- 980	-24,97	-16,3		
353026	NEU WULMSTORF	831	353	-	1 183	56,46	2 537	362	-	2 899	138,30	1 715	81,84	145,0		
353029	ROSENGARTEN	205	228	-	433	32,11	243	233	-	476	35,27	43	3,15	9,8		
353031	SEEVETAL*	2 065	1 049	-	3 114	74,03	4 050	1 068	-	5 118	121,67	2 004	47,65	64,4		
353032	STELLE	742	188	-	930	84,12	1 078	191	-	1 268	114,72	338	30,61	36,4		
353040	WINSEN (LUHE), ST.	8 186	856	-	9 042	261,34	8 330	878	-	9 208	266,15	166	4,81	1,8		
353401	ELBMARSCH SG	1 682	199	-	1 881	157,40	1 485	206	-	1 691	141,51	- 190	-15,89	-10,1		
353402	HANSTEDT SG	1 548	228	-	1 776	131,73	1 972	232	-	2 203	163,49	428	31,75	24,1		
353403	HOLLENSTEDT SG	1 002	185	-	1 186	107,78	247	190	-	437	39,68	- 750	-68,10	-63,2		
353404	JESTEBURG SG	412	183	-	595	55,02	1 227	186	-	1 413	130,73	819	75,71	137,6		

Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen im Vergleich zu den Beträgen des Jahres 2012
d. Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	2012					2013					Abweichung		
		Schlüssel-zuweisungen für Gemeindeaufgaben	Zuweisungen für Aufgaben des übertr. Wirkungskr.	Finanz-ausgleichs-umlage	Nettobetrag ¹⁾ (Sp. 1 bis Sp. 2 abzgl. Sp. 3)	Schlüssel-zuweisungen für Gemeindeaufgaben	Zuweisungen für Aufgaben des übertr. Wirkungskr.	Finanz-ausgleichs-umlage	Nettobetrag ¹⁾ (Sp. 6 bis Sp. 7 abzgl. Sp. 8)	Spalte 9 abzüglich Spalte 4	Spalte 10 abzüglich Spalte 5	Spalte 11 : Spalte 4 ²⁾		
Beträge in 1 000 €		Beträge in 1 000 €		Beträge in 1 000 €		Beträge in 1 000 €		1 000 €	€ je Ew. ²⁾	10	11	12	%	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
353405	SALZHAUSEN SG	2 072	239	-	2 310	162,82	1 960	244	-	2 204	155,33	- 106	-7,50	-4,6
353406	TOSTEDT SG	6 697	433	-	7 130	277,76	7 208	442	-	7 650	298,00	520	20,24	7,3
353000	Landkreis Harburg	30 465	5 109	-	35 575	143,15	34 354	5 228	-	39 582	159,27	4 007	16,12	11,3
354403	GARTOW SG	358	63	-	422	111,20	817	65	-	881	232,39	460	121,19	109,0
354406	ELBTALAU SG	6 274	354	-	6 628	314,69	6 672	360	-	7 032	333,87	404	19,18	6,1
354407	LUECHOW SG	6 004	415	-	6 419	259,70	7 007	421	-	7 428	300,51	1 009	40,81	15,7
354000	Landkreis Lüchow - Dannenberg	12 636	832	-	13 469	271,70	14 495	846	-	15 341	309,47	1 872	37,77	13,9
355001	ADENDORF	1 263	174	-	1 438	137,89	1 516	180	-	1 696	162,63	258	24,74	17,9
355009	BLECKEDE, ST.	2 748	163	-	2 911	301,98	2 811	166	-	2 977	308,86	66	6,88	2,3
355022	LUENEBURG, ST. **	16 049	2 741	-	18 791	255,18	18 912	2 816	-	21 728	295,06	2 937	39,88	15,6
355049	AMT NEUHAUS	1 622	83	-	1 705	338,49	1 583	84	-	1 667	330,90	- 38	-7,59	-2,2
355401	AMELINGHAUSEN SG	1 801	139	-	1 940	236,71	1 870	141	-	2 011	245,34	71	8,62	3,6
355402	BARDOWICK SG	3 357	283	-	3 639	216,19	2 960	290	-	3 250	193,06	- 389	-23,14	-10,7
355403	DAHLENBURG SG	1 542	106	-	1 648	262,29	1 524	107	-	1 631	259,67	- 16	-2,62	-1,0
355404	GELLERSEN SG	2 856	216	-	3 073	239,50	2 886	221	-	3 108	242,25	35	2,75	1,1
355405	ILMENAU SG	2 346	178	-	2 524	238,71	2 258	182	-	2 439	230,71	- 85	-8,00	-3,4
355406	OSTHEIDE SG	2 372	173	-	2 545	246,16	2 561	177	-	2 738	264,86	193	18,70	7,6
355407	SCHARNEBECK SG	3 628	254	-	3 882	257,49	4 054	259	-	4 313	286,08	431	28,59	11,1
355000	Landkreis Lüneburg	39 585	4 510	-	44 095	246,52	42 934	4 624	-	47 558	265,88	3 463	19,36	7,9
356002	GRASBERG	693	128	-	821	107,68	958	130	-	1 089	142,76	268	35,08	32,6
356005	LILIENTHAL	2 159	311	-	2 471	133,59	2 295	319	-	2 614	141,37	144	7,78	5,8
356007	OSTERHOLZ-SCHARMBECK, ST.	7 413	752	-	8 165	269,44	7 816	761	-	8 577	283,05	413	13,61	5,1
356008	RITTERHUDE	1 018	249	-	1 267	86,11	1 409	254	-	1 663	112,99	396	26,88	31,2
356009	SCHWANEBEDE	4 619	337	-	4 956	247,35	4 481	346	-	4 826	240,88	- 130	-6,48	-2,6
356011	WORPSWEDE	1 712	159	-	1 870	198,46	1 824	162	-	1 985	210,67	115	12,21	6,2
356401	HAMBERGEN SG	3 111	198	-	3 309	281,54	3 452	202	-	3 654	310,86	345	29,32	10,4
356000	Landkreis Osterholz	20 724	2 135	-	22 859	203,46	22 235	2 173	-	24 409	217,25	1 549	13,79	6,8
357008	BREMEROERDE, ST.	3 572	316	-	3 888	207,01	4 389	319	-	4 709	250,71	821	43,69	21,1
357016	GNARRENBURG	2 439	157	-	2 596	278,87	2 592	158	-	2 750	295,42	154	16,55	5,9
357039	ROTENBURG (WUEMME), ST.	3 830	369	-	4 199	192,01	3 270	376	-	3 646	166,71	- 553	-25,31	-13,2
357041	SCHESSEL	2 057	217	-	2 274	177,15	2 103	220	-	2 323	180,94	49	3,79	2,1
357051	VISSELHOEVEDE, ST.	1 634	173	-	1 807	175,54	1 777	175	-	1 952	189,54	144	14,00	8,0
357401	BOTHEL SG	699	145	-	844	98,02	435	147	-	582	67,61	- 262	-30,42	-31,0
357402	FINTEL SG	1 496	126	-	1 622	217,32	1 689	127	-	1 816	243,28	194	25,96	11,9
357403	GEESTEQUELLE SG	1 542	110	-	1 652	252,52	1 710	111	-	1 822	278,44	170	25,92	10,3
357404	SELSINGEN SG	1 782	162	-	1 945	203,64	1 774	163	-	1 937	202,86	- 8	-0,79	-0,4
357405	SITTENSEN SG	893	185	-	1 078	98,40	938	188	-	1 126	102,75	48	4,35	4,4
357406	SOTTRUM SG	1 541	242	-	1 783	124,20	2 354	246	-	2 600	181,14	817	56,94	45,8
357407	TARMSTEDT SG	2 516	183	-	2 699	249,35	2 318	185	-	2 502	231,20	- 197	-18,16	-7,3
357408	ZEVEN SG	-	384	165	219	9,60	-	392	147	245	10,72	26	1,13	11,7
357000	Landkreis Rotenburg (Wümme)	24 002	2 770	165	26 607	162,02	25 350	2 806	147	28 009	170,56	1 402	8,54	5,3
358002	BISPINGEN	695	106	-	800	128,82	606	107	-	712	114,63	- 88	-14,19	-11,0
358004	BOMLITZ	-	117	69	48	6,92	-	119	76	43	6,14	- 5	-0,78	-11,3
358008	BAD FALLINGBOSTEL, ST.	2 581	238	-	2 819	199,30	3 059	241	-	3 300	233,29	481	33,99	17,1

Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen im Vergleich zu den Beträgen des Jahres 2012
d. Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	2012					2013					Abweichung		
		Schlüssel- zuweisungen für Gemeinde- aufgaben	Zuweisun- gen für Auf- gaben des übertr. Wirkungskr.	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag ¹⁾ (Sp. 1 bis Sp. 2 abzgl. Sp. 3)	Schlüssel- zuweisungen für Gemeinde- aufgaben	Zuweisun- gen für Auf- gaben des übertr. Wirkungskr.	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag ¹⁾ (Sp. 6 bis Sp. 7 abzgl. Sp. 8)	Spalte 9 abzüglich Spalte 4	Spalte 10 abzüglich Spalte 5	Spalte 11 : Spalte 4 ²⁾		
Beträge in 1 000 €		€ je Ew. ²⁾		€ je Ew. ²⁾	Beträge in 1 000 €		€ je Ew. ²⁾	1 000 €	€ je Ew.	%				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
358016	MUNSTER, ST.	4 927	272	-	5 198	318,60	5 025	277	-	5 302	324,97	104	6,37	2,0
358017	NEUNKIRCHEN	841	96	-	938	165,35	729	96	-	825	145,50	- 113	-19,85	-12,0
358019	SCHNEVERDINGEN, ST.	3 727	320	-	4 046	213,87	5 676	325	-	6 001	317,22	1 955	103,35	48,3
358021	SOLTAU, ST.	2 981	369	-	3 351	153,62	2 691	376	-	3 067	140,63	- 283	-12,99	-8,5
358022	WALSRODE, ST.*	5 482	596	-	6 078	252,95	5 447	607	-	6 054	251,95	- 24	-1,01	-0,4
358023	WIETZENDORF	798	68	-	866	213,35	943	70	-	1 013	249,37	146	36,01	16,9
358401	AHLDEN SG	-	118	158	- 39	- 5,61	272	120	-	392	56,03	431	61,64	-1 099,0
358402	RETHEM/MALLER SG	1 166	78	-	1 244	267,10	1 207	79	-	1 286	275,97	41	8,87	3,3
358403	SCHWARMSTEDT SG	2 128	206	-	2 334	191,24	2 523	209	-	2 731	223,85	398	32,61	17,1
358000	Landkreis Heidekreis	25 327	2 584	227	27 683	193,00	28 178	2 624	76	30 726	214,21	3 043	21,21	11,0
359010	BUXTEHUDE, ST.*	4 449	993	-	5 441	136,12	6 369	1 015	-	7 384	184,71	1 942	48,59	35,7
359013	DROCHTERSEN	2 178	201	-	2 380	199,56	2 133	204	-	2 337	195,98	- 43	-3,57	-1,8
359028	JORK	377	200	-	577	48,78	-	204	20	184	15,56	- 393	-33,22	-68,1
359038	STADE, ST.*	6 232	1 151	-	7 383	159,82	7 537	1 173	-	8 710	188,55	1 327	28,73	18,0
359401	APENSEN SG	655	140	-	795	95,53	1 512	143	-	1 656	198,96	861	103,43	108,3
359402	FREDENBECK SG	2 581	214	-	2 795	219,89	3 126	217	-	3 344	263,05	549	43,16	19,6
359403	HARSEFELD SG *	4 934	343	-	5 278	259,60	5 203	515	-	5 718	281,23	440	21,64	8,3
359404	HIMMELPORTEN SG	1 764	168	-	1 933	194,36	2 118	172	-	2 290	230,27	357	35,90	18,5
359405	HORNEBURG SG	1 015	198	-	1 213	102,63	1 238	204	-	1 442	121,99	229	19,36	18,9
359406	LUHE SG	1 306	168	-	1 474	148,29	1 042	170	-	1 212	121,92	- 262	-26,36	-17,8
359407	NORDKEDINGEN SG	1 717	125	-	1 842	246,52	1 900	127	-	2 027	271,20	184	24,68	10,0
359408	OLDENDORF SG	1 695	128	-	1 822	240,95	1 576	129	-	1 705	225,45	- 117	-15,49	-6,4
359000	Landkreis Stade	28 904	4 029	-	32 932	166,30	33 754	4 273	20	38 007	191,93	5 074	25,62	15,4
360004	BIENBUETTEL	578	113	-	691	103,96	323	113	-	437	65,77	- 254	-38,19	-36,7
360025	UELZEN, ST.*	6 691	851	-	7 542	219,91	2 121	863	-	2 984	87,01	-4 558	-132,90	-60,4
360404	ROSCHÉ SG	1 527	119	-	1 646	233,88	1 783	119	-	1 903	270,36	257	36,48	15,6
360405	SUDERBURG SG	1 366	118	-	1 484	212,51	1 290	119	-	1 409	201,88	- 74	-10,63	-5,0
360407	BEVENSEN-EBSTORF SG	7 516	445	-	7 961	300,15	7 783	453	-	8 235	310,50	275	10,35	3,4
360408	AUE SG	3 438	216	-	3 654	283,00	3 405	219	-	3 624	280,64	- 30	-2,35	-0,8
360000	Landkreis Uelzen	21 116	1 861	-	22 977	243,42	16 705	1 887	-	18 592	196,97	-4 385	-46,46	-19,1
361001	ACHIM, ST.*	1 585	753	-	2 338	77,22	3 988	769	-	4 757	157,12	2 419	79,90	103,5
361003	DOERVEN	2 234	155	-	2 388	259,33	2 577	156	-	2 733	296,80	345	37,47	14,4
361005	KIRCHHINTLIN	1 106	175	-	1 281	123,66	1 409	177	-	1 586	153,09	305	29,43	23,8
361006	LANGWEDEL, FL.	2 177	248	-	2 425	165,64	3 097	251	-	3 348	228,75	924	63,11	38,1
361008	OTTERSBERG, FL.	777	204	-	980	81,11	2 273	208	-	2 481	205,35	1 501	124,23	153,2
361009	OYTEN	884	262	-	1 146	73,85	493	268	-	761	49,03	- 385	-24,82	-33,6
361012	VERDEN (ALLER), ST.*	-	668	2 845	- 2 178	- 81,35	-	678	2 889	- 2 211	- 82,61	- 34	-1,26	1,5
361401	THEDINGHAUSEN SG	3 185	250	-	3 435	231,60	3 346	254	-	3 600	242,70	165	11,10	4,8
361000	Landkreis Verden	11 947	2 714	2 845	11 816	88,39	17 184	2 761	2 889	17 056	127,58	5 240	39,20	44,3
3	Lüneburg	300 075	35 507	3 237	332 345	194,57	329 332	36 311	3 132	362 511	212,23	30 167	17,66	9,1
451001	APEN	2 380	188	-	2 568	231,36	2 226	191	-	2 417	217,81	- 150	-13,55	-5,9
451002	BAD ZWISCHENAHN	3 396	471	-	3 867	137,76	5 395	484	-	5 880	209,48	2 013	71,73	52,1
451004	EDEWECHT	4 322	362	-	4 684	218,89	3 947	369	-	4 316	201,69	- 368	-17,19	-7,9
451005	RASTEDE	2 844	354	-	3 199	152,41	2 177	362	-	2 539	120,98	- 660	-31,43	-20,6

Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen im Vergleich zu den Beträgen des Jahres 2012
d. Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	2012					2013					Abweichung					
		Schlüssel-zuweisungen für Gemeindeaufgaben	Zuweisungen für Aufgaben des übertr. Wirkungskr.	Finanz-ausgleichs-umlage	Nettobetrag ¹⁾ (Sp. 1 bis Sp. 2 abzgl. Sp. 3)	Schlüssel-zuweisungen für Gemeindeaufgaben	Zuweisungen für Aufgaben des übertr. Wirkungskr.	Finanz-ausgleichs-umlage	Nettobetrag ¹⁾ (Sp. 6 bis Sp. 7 abzgl. Sp. 8)	Spalte 9 abzüglich Spalte 4	Spalte 10 abzüglich Spalte 5	Spalte 11 : Spalte 4 ³⁾ Spalte 4 ³⁾					
													Beträge in 1 000 €				
													Beträge in 1 000 €				
													€ je Ew. ²⁾				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13					
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	
€ je Ew. ²⁾																	
Beträge in 1 000 €																	

Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen im Vergleich zu den Beträgen des Jahres 2012
d. Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	2012					2013					Abweichung		
		Schlüssel- zuweisungen für Gemeinde- aufgaben	Zuweisun- gen für Auf- gaben des übertr. Wirkungskr.	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag ¹⁾ (Sp. 1 bis Sp. 2 abzgl. Sp. 3)	Schlüssel- zuweisungen für Gemeinde- aufgaben	Zuweisun- gen für Auf- gaben des übertr. Wirkungskr.	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag ¹⁾ (Sp. 6 bis Sp. 7 abzgl. Sp. 8)	Spalte 9 abzüglich Spalte 4	Spalte 10 abzüglich Spalte 5	Spalte 11 : Spalte 4 ²⁾		
Beträge in 1 000 €		€ je Ew. ²⁾		Beträge in 1 000 €		€ je Ew. ²⁾		1 000 €		%				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
454403	HERZLAKE SG	890	169	-	1 059	1 714	169	-	1 883	191,85	823	83,88	77,7	
454404	LATHEN SG	2 166	187	-	2 353	2 323	192	-	2 515	225,50	161	14,48	6,9	
454405	LENGERICH SG	1 523	153	-	1 677	1 438	156	-	1 594	175,02	- 83	- 9,13	- 5,0	
454406	NORDHUEMMILING SG	3 550	206	-	3 756	3 742	210	-	3 952	322,59	196	16,01	5,2	
454407	SOEGEL SG	2 019	270	-	2 289	801	281	-	1 081	66,18	- 1 208	- 73,92	- 52,8	
454408	SPELLE SG	-	218	187	31	-	223	462	- 239	- 18,41	- 270	- 20,79	- 874,1	
454409	WERLTE SG	2 359	276	-	2 635	2 270	283	-	2 553	155,13	- 82	- 4,96	- 3,1	
454000	Landkreis Emsland	38 987	6 918	3 381	42 524	42 441	7 068	925	48 585	154,11	6 060	19,22	14,3	
455007	JEVER, ST.	2 258	237	-	2 495	2 921	238	-	3 159	227,36	665	47,82	26,6	
455014	SANDE	1 113	155	-	1 267	2 628	155	-	2 783	303,67	1 516	165,38	119,6	
455015	SCHORTENS, ST. *	6 575	514	-	7 089	7 029	521	-	7 550	362,96	461	22,17	6,5	
455020	WANGERLAND	2 091	169	-	2 260	225,01	171	-	2 420	240,93	160	15,92	7,1	
455021	WANGEROOGE, NORDSEEBAD	-	16	54	- 38	- 41,60	15	57	- 42	- 46,22	- 4	- 4,62	11,1	
455025	BOCKHORN	1 923	144	-	2 068	240,76	148	-	2 403	279,85	336	39,09	16,2	
455026	VAREL, ST. *	3 426	615	-	4 040	163,68	622	-	7 025	284,56	2 984	120,89	73,9	
455027	ZETEL	3 304	198	-	3 502	299,40	201	-	3 507	299,78	4	0,38	0,1	
455000	Landkreis Friesland	20 690	2 047	54	22 684	227,30	2 071	57	28 805	288,64	6 121	61,34	27,0	
456001	BAD BENTHEIM, ST.	2 394	263	-	2 657	1 682	269	-	1 950	125,10	- 707	- 45,33	- 26,6	
456015	NORDHORN, ST. *	14 729	1 322	-	16 051	15 288	1 352	-	16 640	312,42	589	11,07	3,7	
456025	WIETMARSCHEN	896	194	-	1 090	1 635	200	-	1 834	158,52	744	64,29	68,2	
456401	EMLICHHEIM SG	2 350	240	-	2 590	2 242	244	-	2 486	175,00	- 105	- 7,36	- 4,0	
456402	NEUENHAUS SG	1 419	232	-	1 651	845	235	-	1 080	78,32	- 571	- 41,38	- 34,6	
456403	SCHUETTORF SG	2 243	263	-	2 506	1 858	267	-	2 125	136,46	- 381	- 24,47	- 15,2	
456404	UELSEN SG	1 461	192	-	1 653	2 246	195	-	2 441	214,71	788	69,32	47,7	
456000	Landkreis Grafschaft Bentheim	25 492	2 706	-	28 198	25 794	2 762	-	28 556	210,97	358	2,65	1,3	
457002	BORKUM, ST.	392	88	-	480	337	89	-	427	81,66	- 53	- 10,19	- 11,1	
457012	JEMGUM	1 064	62	-	1 125	852	62	-	914	251,76	- 212	- 58,33	- 18,8	
457013	LEER (OSTFRIESLAND), ST. *	4 199	851	-	5 050	4 226	870	-	5 095	148,78	45	1,32	0,9	
457014	MOORMERLAND	7 770	380	-	8 151	8 096	387	-	8 483	378,02	333	14,82	4,1	
457017	OSTRHAUDERFEHN	3 016	182	-	3 198	3 220	186	-	3 406	315,93	208	19,29	6,5	
457018	RHAUDERFEHN	6 033	294	-	6 327	6 633	302	-	6 935	396,34	609	34,78	9,6	
457020	UPLNGEN	1 934	194	-	2 128	2 955	199	-	3 155	272,83	1 027	88,84	48,3	
457021	WEENER, ST.	4 951	266	-	5 217	4 571	271	-	4 843	308,05	- 375	- 23,83	- 7,2	
457022	WESTOVERLEDINGEN	7 298	336	-	7 633	7 452	343	-	7 794	391,85	161	8,10	2,1	
457024	BUNDE	1 527	128	-	1 655	219,03	130	-	1 891	250,26	236	31,23	14,3	
457402	HESEL SG	2 499	174	-	2 673	2 529	178	-	2 707	261,64	34	3,32	1,3	
457403	JUEMME SG	1 579	109	-	1 688	1 606	110	-	1 717	266,76	28	4,42	1,7	
457000	Landkreis Leer	42 261	3 063	-	45 325	44 240	3 127	-	47 367	286,49	2 042	12,35	4,5	
458003	DOETLINGEN	-	105	58	46	-	107	167	- 61	- 9,80	- 107	- 17,29	- 230,9	
458005	GANDERKESEE*	5 721	771	-	6 493	5 302	786	-	6 088	196,66	- 405	- 13,08	- 6,2	
458007	GROSSENKNETEN	1 592	258	-	1 850	121,56	263	135	127	8,38	- 1 722	- 113,18	- 93,1	
458009	HATTEN	3 210	235	-	3 445	2 720	239	-	2 959	212,95	- 486	- 35,00	- 14,1	
458010	HUDE (OLDENBURG)	2 919	267	-	3 186	2 181	272	-	2 453	155,53	- 733	- 46,46	- 23,0	
458013	WARDENBURG	1 431	272	-	1 703	544	275	-	819	51,18	- 884	- 55,21	- 51,9	

Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen im Vergleich zu den Beträgen des Jahres 2012
d. Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	2012					2013					Abweichung					
		Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben	Zuweisungen für Aufgab. des übertr. Wirkungskr.	Finanzausgleichsumlage	Nettobetrag ¹⁾ (Sp. 1 bis Sp. 2 abzgl. Sp. 3)	Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben	Zuweisungen für Aufgab. des übertr. Wirkungskr.	Finanzausgleichsumlage	Nettobetrag ¹⁾ (Sp. 6 bis Sp. 7 abzgl. Sp. 8)	Spalte 9 abzüglich Spalte 4	Spalte 10 abzüglich Spalte 5	Spalte 11 : Spalte 4 ³⁾					
													Beträge in 1 000 €				
													Beträge in 1 000 €				
													Beträge in 1 000 €				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13					
		€ je Ew. ²⁾					€ je Ew. ²⁾					€ je Ew.					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					
		Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					Beträge in 1 000 €					

Noch: 9. Zuweisungen und Umlagen im Vergleich zu den Beträgen des Jahres 2012
d. Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden

Schl. Nr.	Kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	2012					2013					Abweichung			
		Schlüssel- zuweisungen für Gemeinde- aufgaben	Zuweisun- gen für Auf- gaben des übertr. Wirkungskr.	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag ¹⁾ (Sp. 1 bis Sp. 2 abzgl. Sp. 3)	Schlüssel- zuweisungen für Gemeinde- aufgaben	Zuweisun- gen für Auf- gaben des übertr. Wirkungskr.	Finanz- ausgleichs- umlage	Nettobetrag ¹⁾ (Sp. 6 bis Sp. 7 abzgl. Sp. 8)	Spalte 9 abzüglich Spalte 4	Spalte 10 abzüglich Spalte 5	Spalte 11 : Spalte 4 ³⁾ Spalte 4 ³⁾	%		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13			
461000	Landkreis Wesermarsch	10 025	1 746	2 403	9 368	102,87	13 524	1 766	2 502	12 789	140,44	3 421	37,57	36,5	
462005	FRIEDEBURG	-	177	83	94	8,99	-	178	918	- 740	- 70,69	- 834	-79,69	-886,0	
462007	LANGEROOG	-	34	26	8	4,12	-	35	7	27	13,61	19	9,50	230,8	
462014	SPIEKEROOG	-	14	43	- 29	- 35,61	-	14	6	9	10,46	38	46,06	-129,4	
462019	WITTMUND, ST.	6 157	351	-	6 508	312,08	5 677	355	-	6 033	289,28	- 475	-22,80	-7,3	
462401	ESENS SG	3 737	243	-	3 979	278,87	4 207	245	-	4 452	312,02	473	33,14	11,9	
462402	HOLTRIEM SG	2 476	152	-	2 627	290,65	1 736	155	-	1 891	209,22	- 736	-81,43	-28,0	
462	Landkreis Wittmund	12 370	971	152	13 188	229,48	11 621	982	931	11 672	203,10	-1 516	-26,38	-11,5	
4	Weser - Ems	301 297	38 869	18 726	321 440	163,79	322 135	39 663	17 272	344 525	175,56	23 085	11,76	7, 2	
	Kreisangehörige Gemeinden /														
	Samtgemeinden insgesamt	1 195 205	160 732	30 316	1 325 621	190,30	1 255 403	163 999	29 234	1 390 168	199,57	64 547	9,27	4, 9	

1) Ohne Bedarfszuweisungen sowie nach Absetzung der Finanzausgleichsumlage.

2) Einwohner am 30.06.2012 oder Fünf-Jahres-Durchschnitt, wenn dieser höher ist (einschl. Erhöhungen um nichtkaserniertes Personal der Stationierungstreitkräfte).

3) X = Nachweis ist nicht sinnvoll (abundante Gemeinde).

4) Gebietsstandsänderung ab 01.01.2013.